

10-11.17 // www.perchtoldsdorf.at



perchtoldsdorfer

rundschau

12 Einblick gewinnen
und bei Zukunftsthemen
mitreden:
**Herzliche Einladung
zum DorfDialog am
Nationalfeiertag**

15 800 Jahre Pfarre
Perchtoldsdorf gefeiert:
**Pontifikalamt im Zeichen
großer Verbundenheit**

17 Ab 16. November im
Festsaal der Burg:
**Theater am Weinberg mit
übersinnlicher Komödie**

20 Nationalratswahl
15. Oktober 2017:
**Infos zu Wahlzeit, Wahl-
lokalen, Wahlkarten &
Vorzugsstimmen**

04 Weinbau im Spätmittelalter:
**Der Melker Lesehof
in Perchtoldsdorf**

www.reischel.at

immobilien
REISCHEL

Sie werden sich finden.

Wir begleiten Ihre Suche nach dem richtigen Objekt sowie nach einem Käufer oder Mieter. Die persönliche Beratung steht dabei immer im Vordergrund. Reischel Immobilien bietet Ihnen langjährige Erfahrung und umfangreiches Wissen mit regionalem Bezug. Überzeugen Sie sich selbst, wir freuen uns auf Sie.
Ihr Partner für Wohnimmobilien.

Mag. Christian Reischel

IMMY-Gewinner 2014 + 2015 + 2016
Die Auszeichnung für hervorragende Qualität

T: 013368080, kontakt@reischel.at



Dr. med. Heimo Vedernjak
Diplomsportarzt, Arzt für Allgemeinmedizin,
Lasertherapie für Sportverletzungen & Arthrosen

Ordinationszeiten:
Mo bis Do 16.00 - 20.00 Uhr und So 16.00 - 19.00 Uhr
tel. Terminvereinbarung erbeten



Intensiv-Lasertherapie bei Schmerz, Schwellung, Überlastung
(Sport)verletzung von Muskeln, Sehnen und Gelenken
Arthrose-Therapie mit Laser, Magnetfeld und ACP

Telefon: +43/676/718 88 84
Brunner Gasse 2 Top 4, 2380 Perchtoldsdorf
www.arztamsonntag.at | www.gelenktherapie.at

BESTATTUNG UNVERGESSEN

Ein schöner Abschied in Liebe

LASSEN SIE DIE ERINNERUNG AN DEN
GELIEBTEN MENSCHEN HELL ERSTRAHLEN

UND GESTALTEN SIE MIT UNS
DIE VERABSCHIEDUNG
NACH IHREN WÜNSCHEN

LIEBEVOLL * INNIG * UNVERGESSLICH

DIE ANDERE BESTATTUNG

FÜR BRUNN, MÖDLING, PERCHTOLDSORF,
MARIA ENZERSDORF, HINTERBRÜHL

NUTZEN SIE DIE
FREIE BESTATTERWAHL

**Bestattung
UNVERGESSEN**

24h Dienst
02236/315 67 611

Leopold Gattringer Str. 109
2345 Brunn am Gebirge
www.unvergessen-bestattung.at



Seniorenzentrum Schloss Liechtenstein

Wohnen im gediegenen Ambiente – wir bieten:

- Wohnen
- Betreutes Wohnen
- Geförderte Pflegeplätze
- Tagesstätte

Balalaika & Klavierkonzert

Fr., 6. Oktober um 14:30 Uhr

Simmeringer Haidechor

Mi., 8. November um 14:30 Uhr

Freude schenken:

Sie haben Interesse Ehrenamtliche/ r Betreuer/ in
im Seniorenzentrum Schloss Liechtenstein zu
werden? Bitte rufen Sie uns an oder melden sich
direkt unter:

☎ 02236/ 89 29 00 werktags 8 – 16 Uhr

Seniorenzentrum Schloss Liechtenstein,
Am Hausberg 1, 2344 Maria Enzersdorf,

www.schlossliechtenstein.at

titelbild // Weinbau- und Kellermeister Franz Distl, Perchtoldsdorfer Hiatavater 2017, führt seinen Vorzeige-Familienbetrieb in der Brunner Gasse 32 mit Gattin Susanna bereits in vierter Generation, tatkräftig unterstützt von Tochter Christiane. Sein Engagement als gewählter Mandatar im Perchtoldsdorfer Gemeinderat (1991–2006) und die zahlreichen, in seiner Ära als Obmann des Weinbauvereins Perchtoldsdorf (1994–2014) umgesetzten Innovationen, wie die Weingalerie im InfoCenter, der „Tag der offenen Hiatahütten“, das „Jungweinstrassln“, das alljährliche Weinfest „Wein und Mehr“ vor der Burg und die Etablierung des „Jungen Hiata“, wurden 2015 von der Marktgemeinde Perchtoldsdorf mit der Verleihung des Ehrenkreuzes in Gold gewürdigt. Die ebenfalls in seiner Obmannschaft 2010 erwirkte Aufnahme des Perchtoldsdorfer Hiataeinzugs in das Nationale Verzeichnis des immateriellen UNESCO-Kulturerbes prägt das kulturelle Ansehen Perchtoldsdorfs ganz wesentlich.

Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!



BGM Martin Schuster

Am 15. Oktober sind wir aufgerufen, einen neuen Nationalrat zu wählen und damit eine Richtungsentscheidung zu treffen, wie sich Österreich in den kommenden Jahren weiter entwickeln soll. Oft werden politische Diskussionen als unnötig und ermüdend empfunden – trotzdem ist es wichtig, dieses Instrument der Mitbestimmung nicht anderen zu überlassen, sondern selbst wählen zu gehen. Ich darf Sie herzlich einladen, bei der **Nationalratswahl 2017** von Ihrem demokratischen Stimmrecht Gebrauch zu machen – wie und wo Sie das tun können, wird im Blattinneren erläutert.

Mit Beginn des Herbstsemesters ist die Volkshochschule (VHS) Perchtoldsdorf in neuen Händen. **Dr. Karl Steiner-mann**, der die Geschicke dieser beliebten Erwachsenenbildungseinrichtung fast 30 Jahre lang beispielhaft gelenkt hat, übergab im Juli an Herwig Heider, der seit 17 Jahren in unterschiedlichen Funktionen im Perchtoldsdorfer Gemeinderat aktiv ist und in den 1990er Jahren in der VHS Stöbergasse in Wien als Leiter der Kundenbetreuung tätig war. Im Namen der Marktgemeinde herzlichen Dank an den scheidenden Volkshochschulleiter und sein Team, die ihre ehrenamtliche Aufgabe mit großem Bravour erfüllt haben, und viel Erfolg dem neuen Leiter. Ich freue mich, dass Herwig Heider bei der Führung der traditionsreichen Volksbildungseinrichtung von Gemeinderätin Daniela Rambossek, MSc, Gemeinderat Mag. Wolfgang Hussian, Mag. Iliyana Stoyanova und Alexandra Heider im Vorstand unterstützt wird.

Nach einer eingehenden Planungsphase steht der **Neubau unseres Altstoffsammelzentrums (ASZ)** nun unmittelbar bevor – eine komplett neue Anlage mit Rampen und Überdachung soll sowohl allen Sicherheitserfordernissen als auch den Ansprüchen für eine komfortable Bedienung durch alle Nutzer gerecht werden.

Perchtoldsdorf wird gemeinsam mit dem GVA Mödling als operativem Partner das neue ASZ führen und auch mit der Nachbargemeinde Gießhübl wechselseitig eng zusammenarbeiten.

Sehr erfreulich ist der Umstand, dass die **Kaltenleutgebner Bahnstrecke** seit 3. September wieder „in Betrieb“ ist. Hintergrund der Wiederbelebung sind der in der ersten Jahreshälfte erfolgte Erwerb der Strecke durch die Marktgemeinde Perchtoldsdorf und die eisenbahnrechtliche Genehmigung als Anschlussbahn, womit der vom Verein „Kaltenleutgebner Bahn“ mit großem ehrenamtlichen Engagement durchgeführte Nostalgiebetrieb nach mehrjähriger Pause wieder aufgenommen werden konnte.

Trotz Regenwetters nahmen mehr als 1.000 Eisenbahnfreunde in vier Zugpaaren die Möglichkeit wahr, in historischem Rollmaterial die gut 5,7 Kilometer lange Route durch die Weingartenlandschaft und das Kaltenleutgebner Tal „hautnah“ zu erleben. Die Sonderfahrten ermöglichen einen sanften Ausflugstourismus in den Wienerwald und sichern den Erhalt des Schienenbandes ab. Immer wieder werde ich in diesem Zusammenhang auf die Versäumnisse angesprochen, die vor 50 Jahren mit der Einstellung der Straßenbahnlinie 360 von Hietzing nach Mödling passiert sind. Dass die Strecke zwischen Rodaun und Mödling, die entlang der Donauwörther Straße quer durch Perchtoldsdorf führte, damals rückgebaut wurde, war ein schwerer Fehler, den wir nicht wiederholen durften. Zwar ist die Aufnahme eines Regelbetriebs auf der Kaltenleutgebner Bahn in den nächsten Jahren kein Thema, dennoch wollen wir mit der Erhaltung des Gleisbandes alle Chancen für die Zukunft wahren.

Der Sommer ist (leider) endgültig vorbei, und die **Heizsaison** steht unmittelbar bevor. Ich darf in diesem Zusammenhang auf die einschlägigen Bestimmungen betreffend das Verbrennen von Festbrennstoffen hinweisen. Immer wieder kommt es durch unsachgemäße Handhabung und ungeeignete Materialien zu unzumutbaren Belästigungen der Nachbarschaft, die leicht vermieden werden könnten. Entsprechende Informationen finden Sie auf Seite 13.

Ich lade Sie sehr herzlich zum diesjährigen **DorfDialog am 26. Oktober um 11.00 Uhr im Neuen Burgsaal** ein. Wie jedes Jahr am Nationalfeiertag wird auch heuer über das aktuelle Gemeindegeschehen informiert und gleichzeitig in offenen Kojen um Ihre Anregungen und Beiträge gebeten. Besondere Schwerpunkte sind dabei die Präsentation einer aktuellen Jugendstudie, das im Bau befindliche Kinderzentrum am Leonhardiberg, die geplante Sanierung der Brücke über die Südbahn (Mühlgasse) und die zahlreichen Initiativen der zuständigen Gemeindevorstandsmitglieder. Für das leibliche Wohl wird selbstverständlich ebenfalls gesorgt sein.

Bitte nutzen Sie dieses Angebot zur Mitgestaltung!

Ich wünsche Ihnen einen sonnigen Herbst,
Ihr





Der Melker Lesehof in Perchtoldsdorf

Von Silvia Petrin

Im Jahre 1975 wurde die Fassade des Hauses Marktplatz Nr. 20 erneuert. Ein von Adalbert Brandner gestaltetes „Fresco Secco“ zeigt neben dem Marktwappen von Perchtoldsdorf ein Wappenschild mit zwei gekreuzten Schlüsseln: das Wappen des niederösterreichischen Benediktinerstiftes Melk. Eine Inschrift erinnert an den mittelalterlichen Zehenthof, der bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts auch der Tagungsort des Perchtoldsdorfer Gemeinderates war.

Melk diente den ersten Babenberger-Markgrafen von Österreich als Residenz und war seit 1089 ein Benediktinerkloster. Das Stift war reich begütert und trat in unserer Gegend vor allem als „Zehentherrschaft“ in Erscheinung. Das bezeugt bereits der sogenannte „Stiftsbrief“ von Melk aus dem Jahr 1113. Mit dieser Urkunde bestätigte der Passauer Bischof Ulrich I. die Ausstattung des Klosters mit Gütern, die vorher den Markgrafen Leopold II. und Leopold III. gehört hatten. Unter anderem betraf das fünf Pfarren mit samt den dort anfallenden Zehenten. Eine der Pfarren war Mödling, Ur- und Mutterpfarre eines großen Gebietes, in dem auch Perchtoldsdorf lag. Da damals schon der Weinbau der wichtigste landwirtschaftliche Erwerbszweig der Bevölkerung gewesen ist, war es vor allem der Weinzehent, der für Melk von großer Bedeutung war.

Der Zehenthof wird Mittelpunkt einer klösterlichen Gutswirtschaft

Die Häuser und landwirtschaftlich genutzten Flächen waren in Perchtoldsdorf bis zum Jahr 1848 im Besitz von rund 15 größeren und kleineren Grundherrschaften. Stift Melk hat die ihm zustehenden Zehente anfangs nicht selbst eingehoben, sondern belehnte andere adelige Herrschaftsbesitzer mit dem Recht des Zehentbezuges. Im 14. und 15. Jahrhundert wollte Melk aber den Zehent wie auch die Naturalabgaben von Weingärten, die das Stift in der Ried „Schieken“ (später „Schirgen“ genannt) in der Gegend der heutigen Tirolerhofsiedlung erworben hatte, selbst verwalten. Dazu benötigte man einen festen Stützpunkt im Ort und entsprechendes Personal, aber auch die Unterstützung des Ortspfarrers. Im Jahre 1323 erklärte Pfarrer Konrad von Perchtoldsdorf seine Zustimmung, dass sein „Holde“ (Untertan) Alram der Spaech dem Stift Melk in seinem Haus am Marktplatz ein Beherbergungsrecht für Stiftsangehörige einräumte. Im Jahre 1380 erwarb das Kloster dann das alleinige Nutzungsrecht an diesem Haus, von dem nun gesagt wird, dass es sich um ein Eckhaus am Traydmarkt (Getreidemarkt) handle.

Später erwarb das Kloster auch noch den angrenzenden Hof „Im Holz“ (heute Elisabethstraße Nr. 2), nicht zuletzt wohl auch wegen der hier vorhandenen geräumigen Kelleranlagen. Als im ausgehenden 18. Jahrhundert die erste Nummerierung der Häuser erfolgte, erhielt das Areal des „Melker Hofes“ die Konskriptionsnummer 292. Die baulichen Veränderungen, die hier seit dem späten Mittelalter erfolgten, sind in den Büchern von Paul Katzberger und Otto Riedel dokumentiert.

Stift Melk hat den Lesehof nach 1848 verkauft. Die bauliche Situation an der Ecke Marktplatz Nr. 20/Elisabethstraße 2 zeigt eine Postkarte von 1879.

Huatzeit und Weinlese

Nach Beendigung der Sommerarbeiten versammelten sich die Weinhauer um Bartholomäi (24. August) zu einem „Bergtaiding“ und bestellten die Weinhüter. Das waren handfeste, bewaffnete Männer, die sich bis zum Ende der Weinlese ununterbrochen in den Weingärten aufhielten, um Übeltäter abzuschrecken und gegebenenfalls dingfest zu machen. Der Beginn der Lese wurde alljährlich vom Gemeinderat beschlossen und kundgemacht. Der Termin fiel gewöhnlich in die Mitte des Oktober und zog viele Menschen in den Ort. Gelegenheitsarbeiter erhofften und fanden oft eine willkommene Beschäftigung. Während der Lese herrschte Arbeitsteilung: Die Leser schnitten die reifen Trauben mit Rebmessern ab und befüllten kleine hölzerne Leseeimer. Ihr Inhalt wurde in große Holzbutten mit Tragriemen geleert, die von den Buttenträgern zu den am Rand des Weingartens stehenden Maischewägen befördert wurden. Hier verarbeiteten Treter mit bloßen Füßen die Trauben zu Maische. Größere Maischemengen wurden in großen Bottichen, den „Laiten“, mit Pferd und Wagen zum Presshaus gebracht. Manche, vor allem jene, die in der Nähe ihrer Häuser lesen konnten, trugen ihr Lesegut wohl auch selbst in Holzbutten auf dem Rücken nach Hause.

Literatur:
Helmut Feigl, Die niederösterreichische Grundherrschaft vom ausgehenden Mittelalter bis zu den theresianisch-josephinischen Reformen (Forschungen zur Landeskunde von N.Ö. 16) 2. Aufl. St. Pölten 1998.
Paul Katzberger, Weinhauer- und Bürgerhäuser von Perchtoldsdorf, Perchtoldsdorf 1996.
Wilfried Kowarik, Gottfried Glaßner, Meta Niederkorn-Bruck: Artikel Melk in: Germania Benedictina Band III/2, Österreich und Südtirol, St. Ottilien 2001.
Silvia Petrin, Weinbau und Kellerwirtschaft im Süden von Wien im Spiegel einer spätmittelalterlichen Melker Zehentordnung für Perchtoldsdorf. In: Wein und Weinbau, Tagungsband der 18. und 19. Schlaininger Gespräche 1998 und 1999, hg. von Margarete Wagner und Rudolf Kropf, Eisenstadt 2016.
Otto Riedel, Der Melker Lesehof von Perchtoldsdorf, Perchtoldsdorf 1996.
Bann- und Bergtaiding zu Perchtoldsdorf. In: Niederösterreichische Weisthümer, hg. von Gustav Winter, I. Theil, Wien 1886, Nr. 101.

Der Zehent – die Urform des Kirchenbeitrags

Der Begriff „Zehent“ oder „Zehnt“ taucht schon in Schriften des Alten und Neuen Testaments auf. Dem Zehent lag die Idee zugrunde, dass die Gläubigen ein Zehntel des Bodenertrags oder auch des Einkommens aus gewerblicher Tätigkeit für die Priester und kirchlichen Funktionsträger, zur Errichtung und Erhaltung kirchlicher Bauten sowie zur Armenpflege abgeben sollten. Im Laufe des Mittelalters dienten Zehente nicht mehr ausschließlich kirchlichen Zwecken. Auch weltliche Grundherren konnten, wenn sie Grund und Boden zur Errichtung von Kirchen zur Verfügung stellten, Zehente beanspruchen. Schließlich wurde der Zehent zu einer Feudalabgabe, die erst nach 1848 im Zuge der damals durchgeführten „Grundentlastung“ beseitigt wurde.



Die Lese wurde von vielen Leuten beobachtet und kontrolliert, die interessiert daran waren, dass die Ernte unverehrt und ungeschmälert in die Presse gelangte. Darunter war auch der Zehentner von Stift Melk mit einigen Helfern. Der Zehent galt als „Holschuld“ und musste von der Zehentherrschaft aufgrund einer Schätzung während der Lese bestimmt werden. Eine Kellerbeschau lehnten die Perchtoldsdorfer Hauer ab.

Die Art und Weise der Zehenteinbringung beschreibt eine Zehentordnung, die unter dem Titel *Directorium novelli decimatoris* im Stiftsarchiv von Melk erhalten ist. Der lateinische Text stammt aus dem letzten Jahrzehnt des 15. Jahrhunderts. Um 1600 wurde eine deutsche Übersetzung angefertigt, was beweist, dass diese „Dienstanweisung“ lange in Gebrauch stand: „*Directorium* eines neuen Lesemeisters“ lautet nun die Überschrift.

Eine „Dienstanweisung“ für den Zehentner aus dem letzten Jahrzehnt des 15. Jahrhunderts

Der Verfasser des *Directoriums* beginnt mit demselben Zitat aus dem Alten Testament, das auch am Anfang des Melker „Stiftsbriefs“ vom 13. Oktober 1113 steht: „Weil ein Geschlecht geht und ein anderes kommt, habe ich zum ewigen Gedächtnis für die Nachkommenden beschlossen, einige Nachrichten, Ratschläge und Grundsätze in dieser Informationsschrift zusammenzustellen, die für einen Zehentner, der noch nicht die nötige Erfahrung besitzt, nützlich sind.“ Es folgt ein 26 Artikel umfassendes Regelwerk, das die Aufgaben des Zehentners und seiner Helfer beschreibt. Zum Zehentner wurde von den Ordensoberen ein jüngerer Angehöriger des Konvents bestimmt. Seine Helfer konnte er aus dem Kreis der Bediensteten und Schüler des Klosters auswählen, wobei darauf geachtet wurde, dass die meisten des Lesens und Schreibens kundig sein sollten. Auch sollten alle ein standesgemäßes Betragen an den Tag legen. Versehen mit dem nötigen Geld, mit Lebensmitteln und Pferdefutter, begab sich der Zehentner mit etwa 15 bis 20 Begleitern zu Schiff nach Wien, wo die Reisegruppe im Melker Hof (Wien I., Schottengasse 3) abstieg. In Wien konnte die Ausrüstung ergänzt werden, vor allem aber mussten die nach dem in Wien geltenden System geeichten Maße für Most und Wein beschafft und kontrolliert werden. Die Weiterfahrt nach Perchtoldsdorf erfolgte mit Pferd und Wagen, wo die Reisegruppe im Melker Hof ein angemessenes Quartier fand. Unter Anleitung ihres „Chefs“ mussten sich die Melker vor allem mit den topografischen Gegebenheiten und den Namen der Rieden vertraut machen. Die Zehentordnung überliefert rund 50 Flurnamen, die heute noch als Rieden- und Straßennamen geläufig sind.

Auch beim Melker „Hilfspersonal“ herrschte Arbeitsteilung: „Übergeher“ kontrollierten die Lese in den Rieden, Schreiber und Kuriere taxierte die Maischefuhren, das gesamte Geschehen überwachte ein „Überreiter“ zu Pferd. Die

Anweisungen gehen oft sehr ins Einzelne: Die größte Verantwortung trägt – so heißt es im Artikel 12 – der Schreiber in der Knappenstraße (Wiener Gasse), weil hier besonders viel Verkehr herrscht. Wäre der Schreiber nachlässig oder gar bestechlich, so könnte dem Kloster großer Schaden erwachsen. Alle Schreiber sind mit Wachstäfelchen ausgerüstet, auf denen man mit Griffeln schreiben und die Maischefuhren registrieren kann. Zur Ausrüstung der Schreiber gehören auch „Visierstäbe“ zur Bestimmung des Inhalts der „Laiten“ mit Maische. Zur Haushaltsführung im Melkerhof war ein „Prokurator“ bestellt, der für die ordentliche Aufbewahrung von Wein und Lebensmitteln zu sorgen und den Jungkoch anzuleiten hatte.

Zehentbetrug – und wie man dem begegnete

Die abgabepflichtigen Weinbauern sollten nach dem Keltern der Maische die aufgrund der Schätzungen der Melker Zehentner festgesetzten Mengen an „lauterem Most“ abliefern. Doch – wer zahlt gerne Steuern? Auch die Perchtoldsdorfer waren bestrebt, bei der Abgabe des Zehents zu schwindeln. Unser Gewährsmann schreibt, dass die Ortsbewohner jede Gelegenheit zum Betrug nützten: „Das lehrte mich die Erfahrung und ihre Börsartigkeit machte mich gewitzt!“ Bei der Einbringung des Zehentmostes rechnete der Zehentner mit der Unterstützung des Pfarrklerus. Die Pfarre Perchtoldsdorf war seit 1475 mit der Dompropstei des 1469 errichteten Bistums Wien vereinigt. In der Pfarre amtierte ein Vikar – in der Zehentordnung „Chormeister“ genannt. Der Chormeister wachte – vor allem im Beichtstuhl – zusammen mit den Kooperatoren über das Gewissen der Ortsbewohner. Die geistlichen Herren könnten – so meinte der Autor unserer Zehentordnung – viel über die Steuersünder erfahren. Dafür, dass sie die betreffenden Personen ermahnten und auf ihr Unrecht hinwiesen, gewährte ihnen der Zehentner ein Trinkgeld in der Höhe von einem Pfund Pfennigen. Zum Vergleich: Ein Pfund zu 240 Pfennigen war etwas mehr als der Wochenlohn eines gut bezahlten Bauhandwerkers.

Wer war der Verfasser des „Directoriums“?

Der Verfasser des *Directoriums* ist bisher namentlich nicht bekannt. Man darf ihn wohl unter den Melker Mönchen vermuten, die um 1490 bis 1500 stiftliche Ämter bekleideten. Zellerar, also Kellermeister, war damals Johann Freund von Zistersdorf, ein akademisch gebildeter Mann, der 1497 zum Abt gewählt wurde. Als tüchtiger Ökonom und Reformabt ist der 1504 verstorbene Abt Johann V. Freund in die Geschichte von Melk eingegangen. Er könnte der Autor des *Directoriums* gewesen sein – doch, wer immer der Verfasser auch war – er hat uns eine einzigartige Geschichtsquelle hinterlassen. Neben wertvollen Hinweisen zur lokalen Topographie von Perchtoldsdorf und zur Alltagskultur, verrät der Text auch viel von der Mentalität der Menschen am Vorabend der Reformation.

DR. SILVIA PETRIN war als Archivarin im NÖ Landesarchiv (ab 1964) u.a. mit der Betreuung des Perchtoldsdorfer Marktarchivs beauftragt. 1991–98 war sie Direktorin des NÖ Landesarchivs. 1983 erschien die „Geschichte des Marktes Perchtoldsdorf“ (2 Bde), die sie gemeinsam mit Gertrude Langer-Ostrawsky verfasste.

01 // Fassadendekoration des auf dem Areal des Melker Hofes Mitte der 1960iger Jahren neu errichteten Hauses, 1975 von Adalbert Brandner in „Fresco Secco“-Technik (trockenes Fresco) ausgeführt.

02 // Der Melker Hof nach seiner Aufstockung im Jahr 1870. Postkarte von 1879. Auf dem noch unverbauten Teil der Liegenschaft befindet sich heute ein Drogeriemarkt.

03 // Scheibenriss aus der Serie der Augsburger Monatsbilder von Jörg Breu d. Ä., um 1530. Kunstsammlung der Universität Göttingen/Deutschland. – Das Monatsbild September zeigt die Weinlese und Maischerzeugung im Weingarten.

04 // Grundherr („Bauherr“) und Weinbauer beim Beerenanbinden. – Die Arbeit im Weingarten war im Mittelalter infolge der Stockkulturen mühsamer als heute. Aus: Johann Rasch, Weinbuch. Von Baw, Pfleg und Brauch des Weins. 1580 und 1582. Bayerische Staatsbibliothek München, Res/4 Oecon. 290 b, Tbl.



mi 04.10



di 17.10



so 15.10

sept. - okt.

fr 29.09 bis
so 01.10
11.00-18.00 // Burg

Kunstsalon Perchtoldsdorf

Die Burg Perchtoldsdorf ist im Herbst 2017 zum 2. Mal Schauplatz des **Kunstsalon Perchtoldsdorf**. 30 Top-Galerien präsentieren Kunst in allen Räumlichkeiten der Burg, den Foyers, den Höfen, im Neuen Burgsaal und in der Rüstkammer. Umfangreiches Rahmenprogramm im Festsaal. Geöffnet täglich 11.00-18.00 Uhr. Tageskarte € 10,- (ermäßigt € 8,-) an der Hauptkassa in der Burg. VIP-Karte für Preview, Vernissage am Donnerstag etc. € 19,-. Kartenreservierungen unter info@art-port.cc. Siehe auch Seite 16.

sa 30.09
9.30-18.00 //
Kulturzentrum und
Freizeitzentrum

1. Perchtoldsdorfer Energie & Sicherheitsmesse

Ausstellungsthemen sind **Energie in Bürgerhand** (Photovoltaik, Stromspeicher, Beteiligungsmodelle, intelligente Haustechnik), **E-Mobilität** und **Sicherheit zu Hause**. Mit umfassender Präsentation nahezu aller am Markt befindlichen Elektrofahrzeuge (am Parkplatz Donauwörther Straße) sowie Fachvorträgen aus den Bereichen Energie und Sicherheit. Auf einem Parcours beim FZZ wird ein spezieller Showteil der TU Wien mit selbstgebaute E-Rennwagen geboten. Ausführliches Messeprogramm auf www.perchtoldsdorf.at.

so 01.10
16.00 und 19.00 // THEO
Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Molières „Tartuffe“

Die **Performancegruppe THEATER!** spielt Molières „Tartuffe“ im THEO. Mit Silvia Fertl, Meinrad Winge, Sandra Luger, Margit Berner, Dinah Czezik-Müller, Marlies Dangl, Markus Neumann, Christian Oswald, Theresa Schwarzkopf und Philip Hollmann. Leitung und Regie: Birgit Oswald. *Karten zu € 15,- im InfoCenter*. Siehe Seite 19.

mi 04.10
19.00 // Heuriger Andreas
und Traude Zechmeister
Hochstraße 64

„Echt stürmisch!“

Der **Lions Club Perchtoldsdorf** lädt zu seinem traditionellen **Sturm & Most-Fest**. Mit dem Erlös wird heuer ein behindertengerechter Wohnungsumbau ermöglicht. Die Gruppen **„Heanagschroa“** und **„Schnopsidee“** sorgen für gute Unterhaltung. Sturm und Most sind frei! Karten zu € 20,- Spende im InfoCenter*.

sa 07.10
15.00 // Treffpunkt
Marktplatz/Pfarrkirche

Spaziergang durch das evangelische Perchtoldsdorf

Führung mit **Mag. Hildegund Frank** aus Anlass **„500 Jahre Reformation“**. Treffpunkt: Eingang Pfarrkirche St. Augustin.

sa 07.10
18.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Modenschau & Produktpräsentation

Charity Modenschau mit After Show Party, Top Sound – reloaded. Reinerlös zugunsten der **Krebshilfe Niederösterreich**. Ehrengeschutz: Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner, LAbg. BGM Martin Schuster sowie Martha Schultz, Bundesvorsitzende „Frau in der Wirtschaft Österreich“. Einlass 17.00 Uhr, Beginn: 18.00 Uhr.

do 12.10
18.30 // Restaurant
Alexander

Ausstellung „Die Pestsäule in Perchtoldsdorf“

Der Perchtoldsdorfer **Paul Gith** zeigt Siebdrucke zum Thema Pestsäule; besonderes Augenmerk wird auf die acht stehenden Figuren der „Pestheiligen“ auf der Balustrade gelegt. Vernissage am 12.10; die Ausstellung kann danach bis 18.10. während der Öffnungszeiten des Restaurants Alexander besucht werden. Am Fr 13.10. und Sa 14.10. ist der Künstler persönlich anwesend.

fr 13.10
19.00 // Franz Szeiler-Saal
Wiener Gasse 17

Benefizkonzert des ZONTA Clubs und Golden Z-Clubs

Das abwechslungsreiche Programm **„Frühling im Herbst“** besteht neben dem namensgebenden Violinkonzert **„Der Frühling“** von Antonio Vivaldi aus einem Dvořák-Scherzo für Violine und Klavier sowie einem Ausflug in die Welt der französisch-romantischen Flötenliteratur. Musizieren werden die junge Geigerin **Loana Sophie Lilith Latta**, langjährige Schülerin der Musikschule Perchtoldsdorf (Klasse Katharina Traunfellner), **Daniel Ploderer** (Flöte) und **Sigrid Strauß** (Klavier). Ein weiteres Konzert findet am 20. Okt. um 19.00 Uhr in der Klimtvilla in Wien statt. Der Erlös kommt förderungswürdigen Schülern der Franz Schmidt-Musikschule Perchtoldsdorf zugute.

NöART-Ausstellung in der Burg Perchtoldsdorf von 21. bis 28. Oktober:

Fotomontage und -collage in der österreichischen Gegenwartskunst

Vernissage:
Sa 21.10., 19 Uhr.
Öffnungszeiten:
So 22.10, 11-19.30 Uhr,
Mo 23.10. & Di 24.10. &
Mi 25.10., 16-19.30 Uhr,
Do 26.10., 11-19.30 Uhr,
Fr 27.10. & Sa 28.10.,
16-19.30 Uhr.
Eintritt frei. noart.at/

„Die Collage ist traditionell die Verbindung, durch die Elemente des realen Lebens – ein Stück Tapete, eine ausgestopfte Ziege – in die Sprache der zeitgenössischen Kunst eindringen“, schrieb die Kuratorin Laura Hoptman. Die frühen Collagen und Fotomontagen, die Avantgardisten wie Kurt Schwitters, Hannah Höch und Raoul Hausmann in den 1910er- und 1920er-Jahren schufen, waren eine bedeutende Neuerung in der Kunst, neben der Abstraktion die wohl wichtigste. Künstlerinnen und Künstler erkannten, dass der Blick auf die Welt nicht linear ist, sondern sich aus Fragmenten zusammensetzt. Dazwischen, darin, wie wir diese miteinander in Verbindung setzen, wird Bedeutung geschaffen. Das hatte schon der Avantgarde-Künstler Marcel Duchamp festgestellt. Hundert Jahre später leben wir in einer Welt, in der digitale Nachrichtenschnipsel und -bilder ebenso wie Werbebotschaften und Mitteilungen auf sozialen Netzwerken stetig

auf uns einprasseln. Aus diesen Fragmenten setzen wir uns unsere Lebenscollage zusammen. Das Prinzip der Collage ist damit hochaktuell. Und so erstaunt es keineswegs, dass sie auch heute in der Kunst sehr präsent ist.

Die auf der Ausstellung **„Elemente des realen Lebens“** in der Burg Perchtoldsdorf vertretenen Künstlerinnen und Künstler beleuchten mit Fotocollagen und -montagen verschiedene Themen. Sie reichen von sprachlichen Überlegungen (Sophie Dvořák) über urbanistische Fragen (Cristina Fiorenza, Claudia Larcher, Silvester Stöger), gehen ins Gesellschaftspolitische (Karin Fisslthaler, Bernhard Hosa und Lisa Kunit), fragen nach ganz Grundsätzlichem wie der Zeit (Judith Saupper) oder befassen sich mit dem Innen, dem Wohnraum (Ursula Hübner, Anita Witek).
Konzept, Kuratierung und Katalog: Nina Schedlmayer, Kunstkritikerin.



fr 13.10

fr 13.10
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Sophie Rois:
„Das Wechselbälgchen“



do 09.11

*Kartenvorverkauf: InfoCenter Perchtoldsdorf,
Rathaus, Marktplatz 10, T 01/866 83-400,
F 01/866 83-450, info@perchtoldsdorf.at //
Mo 10-13 Uhr, Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr.
*Tickets online erhältlich unter: www.perchtoldsdorf.at/tickets

sa 14.10
16.00 // Christ-Königs-
Kirche
Wenzel-Frey-Gasse 2

**Immer Ärger mit
Martin Luther –
Orgelkonzert für
Kinder**

Orgelkonzert (16.00 bis ca. 16.45 Uhr) für Kinder mit **Andrea Schneider** auf der Empore der Christ-Königs-Kirche. Eintritt frei – Spenden erbeten.

sa 14.10
17.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

**Herbstkonzert
„In 80 Minuten
um die Welt“**

Zu einer musikalischen Reise mit Liedern und Musik aus allen Kontinenten lädt die **Gesellschaft der Musikfreunde** in Perchtoldsdorf. Chorkonzert gemeinsam mit dem **Trio Immersio**. Musikalische Leitung: **Matthias Binder**. In der Pause freies Buffet und Verkostung von Perchtoldsdorfer Weinen. Karten im InfoCenter*, bei den Chormitgliedern und Michael Spanel (T 0664/460 68 85 ab 14.00 Uhr) sowie an der Abendkassa zu € 13,- und € 17,-. Abonnenten, Kinder, Jugendliche, Präsenz- und Zivildienstler ermäßigt.

sa 14.10
19.00 // Burg
Neuer Burgsaal

**Jubiläumskonzert
„30 Jahre MSO“**

Festkonzert 30 Jahre Mödlinger Symphonisches Orchester. Zur Aufführung gelangt das Oratorium „Elias“ von Felix Mendelssohn Bartholdy // **Sabine Hammer** (Sopran), **Anna Manske** (Alt), **Daniel Johannsen** (Tenor), **Michael Havlicek** (Bass) // **Mödlinger Symphonisches Orchester, Vocal Ensemble Mödling, Offenbacher Kantorei** // Dirigent: **Prof. Conrad Artmüller**. Karten zu € 26,- und € 17,- im InfoCenter*.

so 15.10
17.00 // Burg
Festsaal

**Hugo Wolf Serenade
2017**

Werke von H. Wolf und R. Schumann // **Andreas Schager** (Tenor), **Matthias Fletzberger** (Klavier). *Zählkarten zu € 25,- und € 22,- im InfoCenter*.

di 17.10
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Tricky Niki:
„Hypochondria“

Hypochondria – Alles wird (wieder) gut! Willkommen im Land der Wahnvorstellungen, Zwänge und Lachattacken. Dort, wo man auch ohne grünen Daumen traumhafte Neurosen züchtet, wo das stille Örtchen der beste Platz für einen Shitstorm wäre – und auch ein Einweg-Handschuh keinen Ausweg darstellt. Da, wo schmutzige Gedanken immer noch sauber bleiben und man sich über den Sensenmann totlachen darf. Veranstalter: **Andreas Rottensteiner**. *Karten zu € 32,-, € 27,- und € 22,- im InfoCenter*.

fr 20.10
19.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

The Yankees

Konzert der Kultband **„The Yankees“** mit **Erwin Sommerbauer**. Karten zu € 10,- sind im InfoCenter* erhältlich.

sa 21.10
19.00 // Burg
Rüstkammer

**Eröffnung Ausstel-
lung NöART
„Elemente des realen
Lebens“**

Fotomontage und -collage in der österreichischen Gegenwartskunst. In der Ausstellung sind Arbeiten von **Sophie Dvorák, Cristina Fiorenza, Karin Fisslthaler, Bernhard Hosa, Ursula Hübner, Lisa Kunit, Claudia Larcher, Judith Saupper, Silvester Stöger** und **Anita Witek** zu sehen. Konzept und Kuratierung: **Nina Schedlmayer**, Kunstkritikerin. Vernissage am Sa 21.10. um 19.00 Uhr. Öffnungszeiten: So 22.10, 11.00–19.30 Uhr, Mo 23.10., Di 24.10. und Mi 25.10. von 16.00–19.30 Uhr, Do 26.10. von 11.00–19.30 Uhr, Fr 27.10. und Sa 28.10. von 16.00–19.30 Uhr. Eintritt frei. Siehe auch Seite 6.

so 22.10
18.00 // Burg
Neuer Burgsaal

**Huatzeitkonzert der
Blasmusik**

„Traditionelles und Modernes mit allen Sinnen erleben“: Die **Blasmusik Perchtoldsdorf** (Leitung **Bernhard Söllner**) und die **Perchtoldsdorfer Weinhauer** gestalten einen unterhaltsamen Auftakt in die „5. Perchtoldsdorfer Jahreszeit“ – die Huatzeit. Mit Vorstellung des Brauchtumsgeschehens rund um den Hiataeinzug samt Präsentation des Hiatavaters 2017 und der wichtigsten Amtsträger. Auf dem musikalischen Programm stehen Stücke von **Julius Fucik** und **Robert Stolz**, moderne Filmmusik und zeitgenössische Kompositionen. Den Bogen zwischen Tradition und modernen Einflüssen spannen das Jugendblasorchester **„Stainless“** (Leitung **Dieter Schickbichler**) und die Perchtoldsdorfer JungwinzerInnen, die erlesene Weine zur Verkostung bringen. Alle interessierten Weinliebhaber können ab 17.00 Uhr die „Nachwuchs-Weine“ probieren (auch wenn Sie keine Konzertkarte besitzen)! *Karten für das Konzert im InfoCenter* zu € 14,- und € 10,- und an der Abendkassa zu € 16,- und € 12,-, Eintritt zur Weinverkostung frei.

mo 23.10
19.30 // Burg
Neuer Burgsaal

Lukas Resetarits:
„70er – leben lassen“

Im Oktober 2017 tritt **Lukas Resetarits** in den Club der 70er ein. Diese Generation, nunmehr im Lebensabend, bereitet sich einerseits aufs Ableben vor, andererseits machen sich menschenfreundliche Oldies Gedanken über die Zukunft der jungen Menschen von heute. Vielleicht schaffen wir gemeinsam einen neuen Aufbruch ... Veranstalter: **art experience**. *Karten zu € 27,- und € 24,- im InfoCenter*

di 24.10
19.30 // Burg
Neuer Burgsaal

Andreas Vitásek:
„Grünmandl“

Andreas Vitásek widmet sich in seiner Hommage **„Grünmandl oder Das Verschwinden des Komikers“** dem Kabarettisten, Volksschauspieler und Schriftsteller **Otto Grünmandl** – einem Meister des Absurden. Ausschnitte aus dessen Bühnenprogrammen wie „Ich heiße nicht Oblomow“ verbinden sich mit Texten aus der Spätphase und weniger bekannten Gedichten zu einem Porträt des im Jahr 2000 verstorbenen Tiroler Künstlers. Ein abgründig-humoristischer Bühnenabend. Veranstalter: **art experience**. *Karten zu € 27,- und € 24,- im InfoCenter*.

mi 25.10
19.30 // Burg
Festsaal

**Stermann &
Grisse-
mann:**
„Gags, Gags, Gags!“

Die TV-Show live auf der Bühne mit fantastischen Gästen. Das **Stermann & Grisse-mann-Universum** aus feiner Beschimpfung, Sinnsabotage und Selbstdemontage, Nonsens, bizarrer Parodie, Persiflage und Polemik erlaubt sich eine neue, ungeahnte Ausdehnung. Gewohnt erstklassig flitzen die beiden durch den selbst gesteckten Gag-Slalom. Veranstalter: **art experience**. *Karten zu € 27,- und € 24,- im InfoCenter*.

oktober



© ManfredBaumann.com
mo 23.10

do 26.10
19.30 // Burg
Neuer Burgsaal



© Udo Leitner
mi 25.10

Alfred Dorfer:
„und ...“



mo 30.10 und
di 31.10

fr 27.10
19.30 // Burg
Neuer Burgsaal

Nikolaus Habjan:
„Der Herr Karl“

Alfred Dorfer zeigt in seinem neuen Soloprogramm Momentaufnahmen vom Aufbrechen und Ankommen. Episoden aus der Nachbarschaft dienen als Fenster zur Welt und erlauben auch den Blick in eine Zukunft, in der Idealisten endgültig als nützliche Idioten begriffen werden. Virtuoso agiert Dorfer in den von ihm erdachten Parallelwelten und präsentiert ein temporeiches und komplexes Ein-Mann-Theater. Veranstalter: art experience. *Karten zu € 27,- und € 24,- im InfoCenter*.



di 07.11

mo 30.10
19.30 // Pfarrkirche
St. Augustin

J.S. Bach:
„Hohe Messe in h-Moll“ mit dem Arnold Schoenberg Chor

„Der Herr Karl“ ist ein knapp einstündiger – zwischen Theaterstück und Kabarett angesiedelter – Monolog, der 1961 von Helmut Qualtinger und Carl Merz geschrieben wurde. In Wien begegnet man dem „Herrn Karl“ in vielen Personen, an unzähligen Orten. Der zum Klassiker avancierte Charakter ist allgegenwärtig. Nikolaus Habjan bringt Qualtingers Text als Puppentheater auf die Bühne. Er schlüpft darin mithilfe seiner Puppen in die verschiedensten Rollen, die alle zusammen „Der Herr Karl“ sind. Veranstalter: art experience. *Karten zu € 24,- und € 21,- im InfoCenter*

Mit Ursula Langmayr [Sopran], Cornelia Horak (Sopran), Johanna Krokovay (Alt), Michael Nowak (Tenor) und Josef Wagner (Bass) // Arnold Schoenberg Chor, Ensemble Prisma Wien // Leitung: Erwin Ortner. Die Voraufführung des Festkonzertes wird von ORF III aufgezeichnet. *Karten zu € 20,- im InfoCenter* und zu € 22,- an der Abendkassa.

di 31.10
09.30 // Christ-Königs-Kirche
Wenzel-Frey-Gasse 2

Festgottesdienst
500 Jahre Reformation

Festgottesdienst anlässlich 500 Jahre Reformation mit dem Jugendblasorchester Stainless. Anschließend Eröffnung des Zubaus zum Gemeindesaal und des neugestalteten Kirchenplatzes.

di 31.10
19.30 // Pfarrkirche
St. Augustin

J.S. Bach:
„Hohe Messe in h-Moll“ mit dem Arnold Schoenberg Chor

Mit Ursula Langmayr [Sopran], Cornelia Horak (Sopran), Johanna Krokovay (Alt), Michael Nowak (Tenor) und Josef Wagner (Bass) // Arnold Schoenberg Chor, Ensemble Prisma Wien // Leitung: Erwin Ortner // Das Festkonzert aus Anlass „800 Jahre röm.-kath. Pfarre Perchtoldsdorf“ und „500 Jahre Reformation“ im Rahmen der Franz Schmidt-Musiktage 2017 wird von ORF III aufgezeichnet. Restkarten im InfoCenter*.

sa 04.11
8.00-18.00 // Marktplatz

Leonhardimarkt

Traditioneller Jahrmarkt auf dem Marktplatz und am Kirchenbergl.

sa 04.11
11.00 // Treffpunkt vor der Burg
Paul Katzberger-Platz

Weingartenwanderung

Zweistündige Wanderung durch die verschiedenen Rieden mit abschließender Weinverkostung. Veranstaltung des Weinbauvereins Perchtoldsdorf, Anmeldung (unbedingt erforderlich) unter T 0650/865 18 16, weinbauverein@perchtoldsdorf.at.

so 05.11
18.00 // Burg
Neuer Burgsaal

„Romantik plus“
TOP-Benefizkonzert mit den Wiener Instrumentalsolisten

Der Tourismus- und Ortsverschönerungsverein Perchtoldsdorf (TOP) veranstaltet ein Benefizkonzert mit den **Wiener Instrumentalsolisten**: Die vier Spitzeninterpreten Christian Löw (Trompete), Rudolf Gindlthumer (Flöte), Wolfgang Strasser (Posaune) und Karl Eichinger (Klavier) spielen unter anderem das „Trompetenkonzert Es-Dur“ von Joh. Nep. Hummel, die „Ballade II h-Moll“ von Franz Liszt, das „Konzert für Posaune und Klavier“ von Daniel Muck, die „Fantaisie pastorale hongroise op. 26“ von Albert Franz Doppler und die „Vocalise op. 34/14 für Posaune und Klavier“ von Sergej Rachmaninoff. Mit dem Reinerlös unterstützt der TOP die Sanierung der Josefswarte. *Karten zu € 25,- und € 18,- im InfoCenter*. Siehe auch Seite 19.

KUNST HANDWERK DESIGN 2017

Am Sa 11. und So 12. Nov., jeweils von 10.00–18.00 Uhr, zeigen 60 internationale KünstlerInnen, HandwerkerInnen und DesignerInnen analog dem diesjährigen Ausstellungsthema „Kinder“ qualitätsvolle Produkte aus ihren eigenen Werkstätten in der Burg Perchtoldsdorf: Keramik, Textildesign, Mode, Papiergestaltung, Buchkunst, Glasdesign u.a.



Eröffnung: Sa 11. Nov. um 10.00 Uhr durch BGM Martin Schuster, Moderation: Figurentheaterspielerin Manuela Linshalm vom Schuberttheater Wien „in Begleitung“ einer Klappmaulpuppe ...

Musikalisches Rahmenprogramm: Sa ab 11.00 Uhr: „Die Strawanza“ aus Wien, Paul Braunsteiner (Gitarre), Jörg Kirchberger (Gitarre), Alexander Strohmaier (Percussion) und Norbert Welzel (Bass), die mit „rockjazzlatinbluessalsa-brava“ bereits bei der KUNST HANDWERK DESIGN 2015 begeisterten.

So ab 10.00 Uhr: Das Duo „De Strawanza“ aus Oberösterreich, Susanne Obereder und Mathi Kainz, spielt und singt Chansons, Weltmusik und Jazz, begleitet von Drehleier, Saxophon u.a.

Kindertheater: So 11.00 Uhr Stefan Karch Figurentheater „NUK“ im Foyer (für Kinder ab 7 Jahren).

Lesung: Sa 16.00 Uhr liest Autorin Melanie Laibl aus ihrem Buch „Prinzessin Hannibal“ (für Kinder ab 5 Jahren).

Workshops: Sa und So werden neben den 60 Ausstellungsständen in allen Räumen der Burg einstündige Kinder-Workshops angeboten: Filzen, Scherenschnitt, Origami, Wolle spinnen, Holzspiele u.a.

Ganztags Mandala-Legespiele, Kreiselspieltisch, Zeichenplatz und Lesecke.

Kulinarik: Wein und pikante Schmankerln; Bio-Café, Bio-Petits Fours und Bio-Schokolade; warme Speisen mit regionalen Lebensmitteln.

Näheres: www.kunst-handwerk-design-perchtoldsdorf.at.



50 Jahre „Akkordeon im Konzert“

fr 17.11

*Kartenvorverkauf: InfoCenter Perchtoldsdorf,
Rathaus, Marktplatz 10, T 01/866 83-400,
F 01/866 83-450, info@perchtoldsdorf.at //

Mo 10-13 Uhr, Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr.

*Tickets online erhältlich unter: www.perchtoldsdorf.at/tickets

di 07.11
19.30 // Burg
Festsaal

Marmor, Stein und Eisen ...

Schlager der 1950er, 1960er und 1970er Jahre. **Béla Koreny, Alexandra-Yoana Alexandrova, Simone Niederer, Julian Loidl und André Bauer** erinnern sich an die stets goldenen Jahre des Schlagers. Sie entführen ihre Gäste zu den großen Erfolgen von Peter Kraus, Caterina Valente, Gerhard Wendland und laden zu einem Rendezvous mit Drafi Deutscher und Udo Jürgens. *Karten zu € 29,- und € 24,- im InfoCenter*.

do 09.11
16.00 // THEO
Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

**Premiere
„Laut, Luise und die Lärmacher“**

Kindertheater ab sechs Jahren. Regie: **Birgit Oswald**. Weitere Vorstellungen: 10.-12., 16.-19., 23.-26. und 30. November sowie 1.-3., 7.-10. und 14.-17. Dezember.
*Karten im InfoCenter. Siehe auch Seite 19.

sa 11.11
18.00 // Spitalskirche
Wiener Gasse 29

**Kammerchor
Salto Vocale:
Bach & Pärt**

Im Herbstkonzert des Kammerchores Salto Vocale treffen Werke J.S. Bachs auf Werke des zeitgenössischen estnischen Komponisten Arvo Pärt. Dabei stehen die fünfstimmige Bach-Motette „**Jesu, meine Freude**“ BWV 227 und das a cappella-Chorwerk „**Triodion**“ von Arvo Pärt im Mittelpunkt. Der erste Satz von Bachs Orgel-Triosonate Nr.3 in d-Moll, ein Bach-Werk in Streicherbesetzung, sowie Arvo Pärts Orgelstück „**Pari Intervallo**“ runden das anspruchsvolle und tiefgründige Programm ab. Mit **Elena Guttman** (Orgel), dem **ÆON-Quartett** und dem **Kammerchor Salto Vocale** Perchtoldsdorf. Gesamtleitung und Orgel: **Johannes Wenk**. Karten zu € 15,- (erm. € 10,-) im InfoCenter*.

**sa 11.11 und
so 12.11**
10.00-18.00 // Burg

**Kunst-Handwerk-
Design 2017**

60 internationale KünstlerInnen, HandwerkerInnen und DesignerInnen zeigen analog dem diesjährigen Ausstellungsthema „Kinder“ qualitätsvolle Produkte aus ihren eigenen Werkstätten: Keramik, Textildesign, Mode, Papiergestaltung, Buchkunst, Glasdesign u.a. Näheres: www.kunst-handwerk-design-perchtoldsdorf.at. Siehe auch Seite 8.

so 12.11
9.45 bis 12.00 //
Marktplatz

Hiataeinzug

Traditionelles Erntedankfest der Perchtoldsdorfer Weinhauer. 9.45 Uhr Eintreffen des Festzuges auf dem Marktplatz. 10.00 Uhr Festmesse in der Pfarrkirche St. Augustin, anschließend „Gstanzlsingen“ auf dem Marktplatz mit Freiwein-Ausschank.

do 16.11
19.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

**Vortrag
Adam Ondra &
Heinz Zak**

„**Die härtesten Kletterrouten der Welt.**“ Letzten November gelang dem jungen Tschechen **Adam Ondra** in atemberaubendem Stil in nur acht Tagen die erste Wiederholung der schwierigsten Mehrseillängenroute der Welt, der „Dawn Wall“ am El Capitan im Yosemite Valley, wo ihn **Heinz Zak** gefilmt und fotografiert hat. Karten zu € 16,- (Erwachsene) und € 8,- (Jugendliche bis 16 J.) im InfoCenter* und im Kletterzentrum Südwand, T 01/244 77 00 (tgl. 09.00-22.00 Uhr), Kartenreservierung unter liesing.pdorf@sektion.alpenverein.at.

do 16.11
19.00 // Studio Wolf
Schwegelergasse 4

**Vernissage
Friedrich Erhart:
„Spurenelemente“**

Der Perchtoldsdorfer Fotokünstler **Friedrich Erhart** beschäftigt sich mit fotografischen Techniken und dem Medium Fotografie als Form der Kunst. Seine Werke sind von Einflüssen der klassischen Fine Art Fotografie und der abstrahierenden Malerei geprägt. Die Kamera benützt Erhart wie einen Lichtpinsel, um malerische Bildeffekte zu erzeugen – sein unverwechselbares Stilmittel und Markenzeichen. Vernissage am 16.11. um 19.00 Uhr. Musik: **Adelheid Blovsky-Miller** (Harfe), **Robert Wolf** (Flöte) // Ausstellungsdauer: 17. bis 19.11., 14.00-19.00 Uhr // www.friedrich-erhart.com.

**do 16.11 bis
do 23.11**
19.30 // Burg
Festsaal

**Theater am
Weinberg: „Hotel zu
den zwei Welten“**

Eine übersinnliche Komödie des französischen Erfolgsautors **Eric-Emmanuel Schmitt**, in der es um die Liebe, den Tod und darum geht, wie sich Menschen unter höchst ungewöhnlichen Umständen mit dem Sinn ihres Lebens auseinandersetzen. Mit Katharina Burger, Ibrahim Darwish, Rudolf Hargassner, Annette Lammer, Alice Rabl, Claudia Rabl, Elisabeth Rössler, Lukas Rössler, Annemarie Schwarz, Ursula Stöckl und Stephanie Wiedenhofer. Regie: **Gertrude Tartarotti**. // Aufführungen von 16. bis 23. November (außer 20.11.) jeweils um 19.30 Uhr. Karten zu € 20,- (ermäßig € 12,-) unter www.theater-am-weinberg.at oder im InfoCenter*. Siehe auch Seite 17.

fr 17.11
18.00 // Burg
Rüstkammer

**Ausstellungseröff-
nung Maria Wieser**

Die Niederösterreichische Künstlerin **Maria Wieser** zeigt malerische Werke zu ihren aktuellen Themen **Wege, Werte und Orientierung**. Öffnungszeiten: Sa 18.11. von 12.00-19.30 Uhr und So 19.11. von 15.00-19.30 Uhr. Siehe auch Seite 10.

fr 17.11
19.30 // Burg
Neuer Burgsaal

**Jubiläums-
veranstaltung
50 Jahre „Akkordeon
im Konzert“**

Das vor 50 Jahren gegründete **Wiener Akkordeon-Kammer-Ensemble** spielt unter **Werner Weibert** sein 29. Konzert in der Burg. Auf dem Programm stehen Werke von W.A. Mozart, Franz Schubert, Antonin Dvořák, Rudolf Würthner, George Gershwin, Leonard Bernstein, Astor Piazzolla und Johann Strauß. Tolle Jubiläumsgäste und Überraschungen. *Karten zu € 16,- bis 18,- im InfoCenter* sowie an der Abendkassa.

sa 18.11
19.30 // Burg
Neuer Burgsaal

**Orchesterkonzert
Wiener Tonkunst-
vereinigung**

Erstmals findet das Orchesterkonzert „**Herbst-Zeitlos**“ der Wiener Tonkunstvereini-gung im Neuen Burgsaal statt. Ein spannendes Programm erwartet Sie: Webers „Oberon“-Ouvertüre, Trompetenklänge von und mit **Leonhard Leeb** und Beethovens Sinfonie Nr. 5 // Eintrittspreise von € 22,- bis € 28,-. Karten im InfoCenter*.

**sa 18.11
so 19.11**
jeweils 15.00 //
Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

**Familienmusical
„Es war einmal ein
Zirkus“
(Uraufführung)**

Eine Produktion des **Vereins Operette für Klein und Groß**. Musik: **Prof. Robert Opratko**, Libretto: **Mag. Maria J. Una Ruciero**. Mit Johanna Schilcher, Lara Maria Schönthal, Yuko Mitani, Hana Hrdlicka, Gisela Viehböck, Mitgliedern des Franz Lehár Orchesters, Zirkusakrobaten, der Volkstanzgruppe Teufelstein und dem Ballettstudio Susanna Fuchs. Karten im InfoCenter*. Siehe auch Seite 18.

di 21.11
18.00-22.00 // Burg
Neuer Burgsaal

**Präsentation
Junger Hiata 2017**

Der **Weinbauverein** lädt zur Jungweinpräsentation. Dabei werden die Besten der Besten des jungen Jahrgangs 2017 zur Verkostung angeboten. Infos unter T 0650/865 18 16.

mi 22.11
20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

**Alex Kristan:
„Lebhaft“**

Ausverkauft!
Eine weitere Vorstellung findet am 9.3.2018 im Neuen Burgsaal statt.



© Nina Tschavoll

Nadja Maleh

sa 25.11



Flutes in Concert

so 26.11



Rosabell

di 28.11

fr 24.11 16.00 // Marktplatz	Eröffnung Lions Punschstand	In der heurigen Adventzeit wird der Lions-Punschstand am Marktplatz am Fr 24.11. um 16.00 Uhr eröffnet. Um 19.00 Uhr spielt die Trachtenmusikkapelle Perchtoldsdorf. Geöffnet (bis Sa 23.12.) täglich von 16.00–21.00 Uhr, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen jeweils von 14.00–21.00 Uhr. Punsch-Spende zugunsten der jährlichen Weihnachtspaket-Aktion für bedürftige und notleidende Perchtoldsdorfer.
fr 24.11 17.00 // Alexander Marktplatz 10	Eröffnung Handballer-Punschstand	Die Eröffnung des Devils-Punschstandes im Innenhof des Rathauses findet am 24.11. um 17.00 Uhr statt.
fr 24.11 bis so 17.12 Burgvorplatz	Weihnachtsmarkt des TOP	Die Eröffnung des TOP Weihnachtsmarktes 2017 am Burgvorplatz findet am 24.11. um 18.00 Uhr statt. Öffnungszeiten: an den Wochenenden bis einschließlich 17.12 jeden Fr 17.00-20.00 Uhr, an allen Sa und So sowie am Feiertag (8.12.) 14.00–20.00 Uhr.
sa 25.11 19.30 // Pfarrkirche St. Augustin	Mozart Requiem	Zum Abschluss des Jubiläums „800 Jahre Pfarrkirche Perchtoldsdorf“ widmet sich der Kirchenchor St. Augustin einem der größten Werke der Musikgeschichte, dem Requiem in d-Moll, KV 626 von Wolfgang Amadeus Mozart. Mitwirkende: Kirchenchor St. Augustin, Jugendchor der Musikschule (Leitung Ingrid Verbaeys), Orchesterverein Perchtoldsdorf , Gesamtleitung: Anthony Jenner . Karten zu € 13,- und € 6,- (Jugend) im InfoCenter* und zu € 15,- und € 9,- an der Abendkasse (freie Platzwahl). Siehe auch Seite 22.
sa 25.11 19.30 // Burg Neuer Burgsaal	Orchesterkonzert Concentus 21	Am Programm steht Ludwig v. Beethovens 3. Klavierkonzert mit der jungen Solistin Elisa Wallnöfer , weiters ist die 1. Symphonie in c-Moll von Carl Czerny, dem berühmtesten Schüler Beethovens, zu hören. Ein Werk, das heute völlig zu Unrecht vergessen ist und Czerny als großartigen Symphoniker zeigt. *Karten zu € 13,- und € 18,- (Jugendliche und Studenten mit Ausweis € 10.-) im InfoCenter*. Nähere Infos unter www.concentus21.at .
sa 25.11 20.00 // Burg Festsaal	Nadja Maleh: „Best of Kabarett“	In ihrem „ Best-of Kabarett “ gibt Nadja Maleh kabarettistische Highlights aller ihrer Soloprogramme zum Besten. „Ich bin viele, und die wollen alle raus!“ lautet ihr Motto. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. *Karten zu € 27,- und € 22,- im InfoCenter*.
so 26.11 16.30 // Pfarrkirche St. Augustin	Konzert Flutes in Concert	Konzert des Ensembles Flutes in Concert (vom Piccolo bis zur Bassflöte). Werke von J.S. Bach, E. Elgar, A. Piazzolla u.a. Eintritt: Freie Spende.
so 26.11 17.00 // Kulturzentrum Beatrixgasse 5a	Volkstanzfest	Auf'tanzt wird von der Kindervolkstanzgruppe KIKERIKI und der Volkstanzgruppe ÖAV-Teufelstein . Auf'spielt wird von der Gruppe „ Heanagschroa “ und der „ Voigasmusi “. Karten zu € 15,- im InfoCenter* sowie bei Robert Koch, T 0664/441 64 65 und Leopold Ruthofer T 01/869 24 01.
di 28.11 19.30 // Burg Festsaal	Rosabell: „Gesang trifft Kabarett – Musik küsst Schmä“	Rosie Sommerbauer & Isabell Pannagl plaudern und singen in einer hitverdächtigen Mischung aus Wiener Soul, Wohnzimmer Punk und Waschkuchl Operette aus und durch die unterschiedlichsten Nähkästchen, Fettnäpfchen, Schnitzelplatten und – hinsichtlich der ersten Adventwoche – natürlich auch Christkindln! Mit Max Höller am Klavier. Veranstalter: Rosie Sommerbauer und Isabell Pannagl. *Karten zu € 19,- und € 22,- im InfoCenter*.
do 30.11 19.00 // Burg Neuer Burgsaal	Benefizkonzert für Mary's Meals	Adventkonzert für Mary's Meals unter der Leitung von Conrad Artmüller . Mitwirkende: Singgemeinschaft und Orchester der Franziskanerkirche Maria Enzersdorf unter Mitwirkung junger Künstler. Der Reinerlös kommt der Ernährungsinitiative Mary's Meals zugute, die 1,2 Millionen Kindern in einigen der ärmsten Ländern der Welt eine tägliche Mahlzeit in der Schule bereitstellt und ihnen damit Bildung ermöglicht. Karten zu einer Spende von € 20,- (Schüler und Studenten € 14,-) unter konzert@marysmeals.at oder T 0664/889 33 572 und im InfoCenter*.
fr 01.12 18.30 // Kulturzentrum Beatrixgasse 5a	Herbstkonzert der Musikschule: „Autumn leaves“	Bunt wie die Blätter im Herbst werden die Darbietungen der verschiedenen Ensembles der Franz Schmidt-Musikschule sein, die Sie an diesem Tag erwarten. Eintritt frei!

Ausstellung Maria Wieser:

Wege, Werte und Orientierung



Vom 17.–19. November zeigt die niederösterreichische Künstlerin Maria Wieser in der Rüstkammer der Burg Perchtoldsdorf ihre neuesten Werke. Die Vernissage zur Ausstellung ist am Fr 17. November um 18.00 Uhr.

Zu sehen sind Wiesers malerische Werke zu ihren aktuellen Themen Wege, Werte und Orientierung. Ihre Bilder handeln von der Auflösung vertrauter Orientierungspunkte in unserer schnelllebigen Zeit: „Manches Bewährtes bleibt bestehen, doch Vieles ändert sich und ist im Fluss. Der Boden wird damit geebnet für Neues und Innovatives.“

Der aufmerksame Besucher entdeckt in den Werken Fragmente von verschiedenen Landkarten oder Katasterblätter,

welche die Künstlerin seit 2014 in ihre Malerei integriert. Wieser verwendet Landkarten in Form von Collagen, „weil sie für mich zum einen Orientierung und zum anderen Ausdruck einer möglichen Sicht der Welt“ sind.

Der Malprozess ist für Wieser „wie eine Meditation voller Präsenz, die es mir erlaubt, neue Landschaften, neue Gebiete zu erkunden, zu begreifen und entstehen zu lassen. Auf meinem Weg lasse ich mich gerne überraschen, wohin mich der Pinsel oder meine Hände geleiten.“ Ihr forschender Geist setzt sich dabei voller Spielfreude mit den vorhandenen Materialien, Techniken, Eindrücken, Gefühlen, Gedanken-fetzen und Fragen auseinander.

www.mwieser.at



sa 16.12

*Kartenvorverkauf: InfoCenter Perchtoldsdorf,
Rathaus, Marktplatz 10, T 01/866 83-400,
F 01/866 83-450, info@perchtoldsdorf.at //

Mo 10-13 Uhr, Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr.
*Tickets online erhältlich unter: www.perchtoldsdorf.at/tickets

fr 01.12 bis
so 03.12

// Burg Festsaal,
Rüstkammer

Weihnachtsmarkt in
der Burg

Kunsthandwerk & mehr aus ganz Österreich im Festsaal und in der Rüstkammer. Der Erlös kommt karitativen Zwecken zugute. Veranstalter: „Wir Niederösterreicherinnen“. Öffnungszeiten: Fr 16.00–19.00 Uhr, Sa 10.00–19.00 Uhr, So 10.00–18.00 Uhr. Sa und So kostenlose Kinderbetreuung. Eröffnung durch BGM Martin Schuster am Sa 02.12. um 11.00 Uhr. Eintritt frei.

fr 01.12 bis
so 03.12

// Hyrtlhaus
Paul Katzberger-Platz 5

Weihnachtsmarkt im
Hyrtlhaus

Traditioneller Weihnachtsmarkt „Kunst & Handwerk & Mehr“ der SP-Frauen im Hyrtlhaus. Öffnungszeiten: Fr 16.00–19.00 Uhr, Sa 10.00–19.00 Uhr (mit feierlicher Eröffnung um 10.00 Uhr), So 10.00–18.00 Uhr. An allen Tagen traditionelles Weihnachts-Bärenbuffet, der Reinerlös kommt sozialen Zwecken zugute.

sa 02.12 und
so 03.12

ab 9.30 // r.k. Pfarrheim
Marktplatz 14

Advent- & Weih-
nachtsmarkt der
r.k. Pfarre

Die röm.-kath. Pfarre Perchtoldsdorf lädt zum alljährlichen Advent- & Weihnachtsmarkt ins Pfarrheim. Öffnungszeiten: Sa 09.30–17.30 Uhr (um 18.00 Uhr „Heiteres und Besinnliches zur Adventszeit“ mit **Alfred Greimel**), So 09.30–18.00 Uhr. An beiden Tagen werden Kaffee, Punsch, Kuchen und Weihnachtskekse angeboten. Der Reinerlös dient wie immer einem karitativen Zweck.

so 03.12

17.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Ausseer Advent

Texte von Schriftstellern aus dem Ausseerland zur Winter- und Weihnachtszeit, Rezitation: **Prof. Mercedes Echerer** und **Prof. Michael Birkmeyer**. Mitwirkende: **Ausseer BradlmuSi**, **Bläserquartett der Salinenmusikkapelle Altaussee**, **k&k Viergesang**. Eine Veranstaltung des Fremdenverkehrsvereines Altaussee. *Karten zu € 23,- im InfoCenter* und an der Abendkassa.

di 05.12

19.30 // Burg
Festsaal

Béla Koreny:
„Swinging
Christmas“

Der beliebte österreichische Schauspieler **Stephan Paryla-Raky** bringt Texte aus allen fünf Kontinenten rund um das Weihnachtsfest. Begleitet von **Béla Korenys** charmanter Versiertheit am Klavier bezaubert die jazzige Strahlkraft der Sängerin **Barbara Wallner**. Die beiden ergänzen die literarischen Schätze durch musikalische Weihnachtsklassiker in selten gehörtem Gewand. Veranstalter: Béla Koreny. *Karten zu € 29,- und € 24,- im InfoCenter*.

mi 06.12

20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Heinz Marecek:
„Ein Fest des
Lachens“

Torberg, Friedell, Qualtinger, Nöstlinger oder Polgar: Sie alle haben ihren festen Platz in Heinz Mareceks munterer Sammlung köstlicher Adventgeschichten! Veranstalter: Andreas Rottensteiner. *Karten zu € 35,-, € 32,-, € 27,- und € 22,- im InfoCenter*.

sa 09.12

16.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

„Immer, wenn es
Weihnacht wird ...“

Der mittlerweile 60-köpfige Chor der Musikfreunde Perchtoldsdorf sorgt mit österreichischen Advent- und Weihnachtsliedern und Lesungen für besinnliche Stimmung. An der Zither: **Barbara Laister-Ebner**. Musikalische Leitung: **Matthias Binder**. Vor dem Konzert Advent-Bufferet. Karten zu € 17,-, € 13,- und € 10,- im InfoCenter*, bei Michael Spänel T 0664/460 68 85 (ab 14.00 Uhr), bei den Chormitgliedern sowie an der Abendkassa.

di 12.12

18.30 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Cool Music Band &
Stainless

Dieter Schickbichler präsentiert mit seinen „Jungen Wilden“ – der Cool Music Band und Stainless – wieder einmal geschickt musikalisches Können und Spaß am Musizieren. Eintritt frei.

sa 16.12

16.00 // Marienkirche
Marienplatz

Benefizkonzert
„Es naht ein Licht ...“

Traditionelles Benefiz-Adventkonzert der Pfadfinder-Gilde Perchtoldsdorf unter Mitwirkung des **Vivace Chores** (Leitung **Marko Skorin**) und des **Perchtoldsdorfer Kinder- und Jugendchors** (Leitung **Ingrid Verbaeys**). Begleitet werden die Chöre von **Stefan Kronowetter**. Rezitation: **Ingrid Wendl**. Der Reinerlös kommt dem Kinderschutzzentrum Mödling „Die Möwe“ und der Jugendarbeit der Pfadfinder Perchtoldsdorf zugute. Punsch und Buffet im Marienhof. Karten zu € 14,- (Kinder bis 15 J. € 11,-) im InfoCenter* und zu € 17,- an der Abendkassa.

sa 16.12

19.30 // Burg
Festsaal

Michael Pewny &
Axel Zwingenberger:
Christmas Piano
Boogie Woogie
Dream

Mehr als 20 Jahre ist es her, dass die beiden Boogie-Helden aus Hamburg und Wien erstmals in Perchtoldsdorf gemeinsam auf der Bühne standen. Genauso lange dauerte es, bis nun ihr erstes gemeinsames Album auf zwei Klavierflügeln erschien, das Ergebnis intensiver Grundlagenforschung dieses schwungvollen Ensembles auf den Spuren von Marek und Watzek bzw. Peterson und Basie. Veranstalter: Michael Pewny. *Karten zu € 29,-, € 31,- und € 33,- (Abendkassa € 35,-) im InfoCenter*.

so 17.12

18.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Original Bolschoi
Don Kosaken

Die Original Bolschoi Don Kosaken unter der Leitung von **Prof. Petja Houdjakov** sorgen für Weihnachtsstimmung in der Burg Perchtoldsdorf. Veranstalter: Willi Mazak. *Karten zu € 32,-, € 30,- und € 28,- im InfoCenter*.

so 17.12

19.00 // Pfarrkirche
St. Augustin

Benefizkonzert der
Family-Singers

Besinnliches und Heiteres in Wort und Gesang unter dem Motto „Weihnachtliches aus aller Welt“ // Leitung: **Dagmar Dokalik & Lukas Mack** // Solisten: **Marika Ottitsch Fally** (Gesang), **Martin Hobiger** (Klavier), **Manfred Birbach** (Zither) // Texte gelesen von **Ingrid Pachmann** // Anschließend Agape in der Rüstkammer. Reinerlös zugunsten der Renovierung der Pfarrkirche St. Augustin. Karten im Mittelschiff (auf vielfachen Wunsch mit Platznummerierung) gegen Spende von € 16,- bzw. € 14,-; im Seitenschiff € 13,- (freie Platzwahl), erhältlich im InfoCenter* oder bei Traude Birbach, T 01/869 18 68.

di 19.12

20.00 // Burg
Neuer Burgsaal

Ron Glaser &
The Ridin' Dudes:
„Elvis Christmas“

Dieses konzertant gespielte Programm besteht aus Songs beider Christmas-Alben von Elvis Presley – einer Legende, deren Stimme wohl perfekt zur besinnlichsten Zeit des Jahres passt. Ein amüsanter und mitreißender Abend fernab der typischen Weihnachtslieder – für Elvis-Fans, alle, die es noch werden wollen und alle, die sich einfach ein Weihnachtskonzert mit dem charismatischen Frontsänger **Ron Glaser** gönnen möchten. Veranstalter: Andreas Rottensteiner. *Karten zu € 35,-, € 32,-, € 27,- und € 22,- im InfoCenter*.

mo 15.01 und
so 21.01

// Burg
Neuer Burgsaal

Neujahrskonzerte
2018

Mit dem **Tonkünstlerorchester Niederösterreich** (Dirigent: **Antony Hermus**) am 15.01.2018 um 19.30 Uhr (Warteliste) und dem **Franz Schmidt-Sinfonieorchester** (Dirigent: **Anthony Jenner**) am 21.01.2018 um 18.00 Uhr. Karten zu € 20,-, € 28,- und € 33,- im InfoCenter* und zu € 22,-, € 30,- und € 35,- an der Abendkassa.

Bürgermeister treffen
Perchtoldsdorf
mitgestalten

dorfdialog

26. Oktober 11.00 Uhr Burg

dorfdialog



Jedes Jahr nutzen Hunderte Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer die Gelegenheit, sich beim DorfDialog in der Burg über aktuelle Themen zu informieren und ihre Ideen und Anregungen dazu einzubringen.

Herzliche Einladung zum DorfDialog am Nationalfeiertag



Der Nationalfeiertag steht in Perchtoldsdorf traditionell im Zeichen des Miteinander und der bewegenden Themen des Ortes. Der DorfDialog bietet dabei eine breite Plattform für Ideen, Fragen und Anregungen zu allen Themen, die Perchtoldsdorf betreffen. Die Bürgerinnen und Bürger haben hier die Möglichkeit, sich unmittelbar in alle Bereiche des Gemeindelebens Einblick zu verschaffen und sich in zukünftige Entwicklungen aktiv einzubringen.

Schwerpunkte sind heuer unter anderem der aktuelle Stand beim Kinderzentrum Leonhardiberg, der genaue Ablauf der für Sommer 2018 vorgesehenen Bahnbrückensanierung in der Mühlgasse und der Neubau des Altstoffsammelzentrums beim Wirtschaftshof. Außerdem werden auf dieser Veranstaltung die Ergebnisse einer 2017 durchgeführten repräsentativen Jugendbefragung, welche die Basis für die Erstellung eines Jugend-Zukunftsplanes für Perchtoldsdorf bildet, präsentiert.



Wenn auch Sie sich umfassend über die Aktivitäten der einzelnen Gemeinderäte informieren und dabei erfahren wollen, was in letzter Zeit erledigt und umgesetzt wurde, was gerade ansteht und was für die Zukunft geplant ist, kommen Sie am Do 26. Oktober zwischen 11.00 und 14.00 Uhr in die Burg!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt, und für Kinder gibt es wie immer ein eigenes Betreuungsangebot. Nutzen Sie diese Möglichkeit zur Mitgestaltung!



Tag des Kaffees mit Kaffeeverkostung

Am 1. Oktober ist der Tag des Kaffees. Aus diesem Anlass laden die Mitglieder der Fairtrade Arbeitsgruppe Perchtoldsdorf am 2. Oktober in der Zeit von 10.00–12.00 Uhr zum Verkosten von fairem Kaffee in das Foyer des Gemeindefamtes (Bürgerservice), Marktplatz 11, ein. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, an einem Gewinnspiel teilzunehmen und einen fairen Gewinn mit nach Hause zu nehmen.

Fairtrade Kaffee Fotowettbewerb

Der Fairtrade-Arbeitskreis der Marktgemeinde Perchtoldsdorf kürt das aussagekräftigste, kreativste selbstgemachte Foto zum Thema Fairtrade-Kaffee. Das Foto soll einen eindeutigen Fairtrade-Kaffee-Bezug haben und das Fairtrade-Siegel soll erkennbar sein. Schicken Sie Ihr schönstes Werk bis 31.10. an fairtradegemeinde@perchtoldsdorf.at – als Hauptgewinn winkt ein reichlich gefüllter Geschenkkorb mit köstlichen Fairtrade-Produkten!

Mit dem Kauf von Produkten mit dem Fairtrade-Siegel leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von Arbeiterinnen und Arbeitern in sogenannten Entwicklungsländern. Wenn Sie noch aktiver mithelfen möchten, finden Sie hier alle Infos:

www.fairtrade.at/kaffeechallenge.html

www.fairtradeperchtoldsdorf.wordpress.com

Kaffeechallenge 2017

Außerdem gibt es heuer von 1. bis 31. Oktober eine Fairtrade Kaffeechallenge. Alle Österreicherinnen und Österreicher sind gefragt, beim täglichen Kaffeekonsum Verantwortung zu zeigen und zu einem Fairtrade-Produkt zu greifen. Im Zuge der Fairtrade Kaffee Challenge kann sich jede und jeder für einen fairen Kaffeehandel stark machen.

Alle Infos:
www.fairtrade.at/kaffeechallenge.html

Richtig heizen mit Holz und sonstigen Festbrennstoffen

Bei fachgerechter Installation und richtigem Betrieb arbeitet ein Holzofen nach wenigen Minuten rauchfrei. Richtig heizen verhindert Schadstoffe wie Dioxine und Feinstaub und bewahrt die Luftqualität in der unmittelbaren Umgebung.

Nur trockenes Holz, Pellets oder Holzbriketts verbrennen sauber und effizient. Holz braucht zwei Jahre, um richtig zu trocknen. Die ÖNORM M 7132 für Brennholz und die ÖNORM M 7135 für Pellets oder Briketts sowie das Österreichische Umweltzeichen für Brennstoffe aus Biomasse garantieren höchste Qualität.

Richtig anheizen: Wie man Öfen mit Rauchabzug nach oben, Kaminöfen, Zimmeröfen, offene und geschlossene Kamine, Kachelöfen, Schwedenöfen etc. richtig anheizt, zeigen diese 5 Schritte:

1. Grundaufbau: Aufschichten der Holzstücke mit ausreichend Abstand von 1–3 cm. Achtung, nie zu viel auf einmal!
2. Anzündhilfe: Kleine Holzscheiter, Späne und die Anzündhilfe darauflegen.
3. Oben anzünden: Luftzugänge öffnen und Anzündhilfe entzünden.
4. Helle, hohe Flammen: Nach wenigen Minuten brennen helle, hohe Flammen.
5. Grundglut: Wenn nur noch die Grundglut übrig ist, nachlegen, oder die Luftzugänge zum Speichern der Wärme schließen.

Als Anzündhilfen können z.B. am Markt erhältliche, in Wachs getränkte Holzwollestücke verwendet werden. Flüssige Brandbeschleuniger und Papier sind nicht geeignet! Bei der Verbrennung von Druckerschwärze und Beschichtungen werden Schadstoffe frei und die Asche behindert den Luftzug.

Zeichen für eine saubere Verbrennung sind helle, hohe Flammen ohne sichtbaren Rauch, und feine, hellgraue Asche ohne Rückstände.

Entsteht hingegen Ruß oder dunkler, qualmender Rauch, gefährden Sie Ihre Gesundheit und schaden der Umwelt. Verrußte Sichtfenster sind ein eindeutiges Zeichen für eine schlechte Verbrennung.

Über die gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen und Überprüfungen Ihrer Heizanlage informiert Sie Ihr Rauchfangkehrer oder Ihr Heizungsfachmann.

Keinesfalls dürfen Kunststoffabfälle, Haushaltsabfälle, Bahnschwellen, Leitungsmasten, lackiertes oder beschichtetes Holz und Spanplatten verheizt werden!

Quelle: www.lebensministerium.at.

Betrieb von „Drohnen“ ist bewilligungspflichtig

Unbemannte Luftfahrzeuge, umgangssprachlich auch als „Drohnen“ bezeichnet, erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Dabei ist zu beachten, dass unbemannte Luftfahrzeuge der Klasse 1 gemäß § 24f Luftfahrtgesetz nur mit Bewilligung der Austro Control GmbH betrieben werden dürfen.

Als „Drohne“ ist das Gerät zu klassifizieren, wenn es gegen Entgelt/gewerblich oder nicht ausschließlich zum Zwecke des Fluges selbst, sondern z.B. für Foto-/Filmaufnahmen betrieben wird. Sobald also die Kamera am Gerät eingeschaltet ist und Fotos oder Videoaufnahmen angefertigt werden, ist eine Bewilligung gesetzlich vorgeschrieben. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Aufnahmen gewerblich oder privat erstellt werden oder ob die Aufnahmen an Dritte weitergegeben oder veröffentlicht werden.

Auch der Betrieb in einem Umkreis von mehr als 500 m ist bewilligungspflichtig. Zu beachten ist, dass zu jedem Zeitpunkt eine direkte Sichtverbindung (ohne technische Hilfsmittel) zum Piloten bestehen muss. Der Betrieb mittels Videobrille („first person view“ – FPV) ist daher nur zulässig, wenn ein zusätzlicher Beobachter hinzugezogen wird, welcher in die Steuerung jederzeit eingreifen kann und als verantwortlicher Pilot gilt.

Informationen zur Bewilligung und zum Betrieb von unbemannten Luftfahrzeugen sind auf der Homepage der Austro Control im Menüpunkt „Luftfahrtbehörde“ unter „Unbemannte Luftfahrzeuge/Drohnen“ abrufbar. Hier findet sich auch der Lufttüchtigkeits- und Betriebstüchtigkeitshinweis Nr. 67, welcher die Voraussetzungen für die Erlangung einer Bewilligung festlegt.

Die Antragstellung für den Betrieb von „Drohnen“ erfolgt mittels Antragsformular der Austro Control, in welchem auch alle dem Antrag beizulegenden Unterlagen angeführt sind. Bitte beachten Sie, dass der Betrieb ohne Bewilligung gemäß § 169 Luftfahrtgesetz eine Verwaltungsübertretung darstellt, welche von der zuständigen Verwaltungsstrafbehörde mit Geldstrafen bis zu € 22.000,- geahndet werden kann.

Bebauungsplan und örtliches Raumordnungsprogramm – 9. Änderung

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf beabsichtigt, demnächst kleinere Änderungen zu den Bebauungsbestimmungen und zum Bebauungsplan sowie zum örtlichen Raumordnungsprogramm durchzuführen. Den genauen Zeitpunkt der Auflage (geplant vom 06.10.2017 bis 17.11.2017) und die Details entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.perchtoldsdorf.at (Kundmachungen) oder den Originalunterlagen, die während der Auflage in der Bauabteilung der Marktgemeinde Perchtoldsdorf während unserer Öffnungszeiten (Mo bis Mi 8.00–16.00 Uhr, Do 8.00–18.00 Uhr und Fr 8.00–12.00 Uhr) eingesehen werden können. Sollten Sie zu bestimmten Änderungspunkten Fragen haben, so ersuchen wir Sie um eine entsprechende Terminvereinbarung unter T 01/866 83-261 oder -262.

Auflage Voranschlag 2018

Der Entwurf des Voranschlages 2018 liegt in der Zeit von 20. November 2017 bis inkl. 4. Dezember 2017 während der Amtsstunden im Gemeindeamt der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Finanzabteilung, Zimmer 258, zur öffentlichen Einsicht auf.

Innerhalb der Auflagefrist kann jedes Gemeindemitglied schriftlich Stellungnahmen beim Gemeindeamt einbringen. Anfragen zum Voranschlag 2018 richten Sie bitte an Bürgermeister Martin Schuster. Kurzfristige Anmeldung erbeten unter: T 01/866 83-220.

Besuchen Sie unsere Homepage www.perchtoldsdorf.at und nehmen Sie während des Auflagezeitraumes online Einblick in die Materialien zum Entwurf des Voranschlages 2018.

Polizei im Bezirk Mödling goes Facebook

Um den Informationsaustausch zwischen Polizei und Bevölkerung zu intensivieren und diesen auch rascher zu gestalten, ist das Bezirkspolizeikommando Mödling seit 1. Juli 2017 auch auf Facebook mit der eigenen Seite „Gemeinsam. Sicher in Mödling“ vertreten.

Dort erfährt der interessierte Facebook-Nutzer alles über aktuelle Sicherheitsthemen, Vorfälle, Projekte der Polizei, Veranstaltungen und polizeiliche Schwerpunkte im Bezirk und erhält Tipps zur Kriminalprävention. Die Polizei macht es sich dabei zur Aufgabe, aktuell und aus erster Hand zu informieren.

Seit 1. April 2017 ist die Bürgerbeteiligungsinitiative der Polizei Mödling „Gemeinsam. Sicher in Mödling“ in allen 20 Gemeinden des Bezirkes aktiv. 71 Sicherheitspartner – Personen aus der Bevölkerung – und 14 Sicherheitsgemeinderäte arbeiten in intensivem Informationsaustausch mit der Polizei zusammen.

facebook.com/GEMEINSAM.SICHERinMoedling/



BGM Martin Schuster (1.v.l.) und Jugendreferent gf.GR Dr. Jan P. Cernelic (2.v.l.) mit den Trainern Andreas Liegl und Christoph Gasgeb, den Organisatoren Alex Mehler (M-ramps), Daniela Falkner (M-ramps) und der Sportwissenschaftlerin Marlene Mehler (v.l.n.r.) sowie den Teilnehmern des zweiten Workshops.

Ein Ferienangebot, das rasch ins Rollen kam: Skater-Workshops gut angenommen

Seit 2009 verfügt Perchtoldsdorf über einen Skaterplatz in der Pipergergasse. Bislang war es für Skatebegeisterte notwendig, sich die Sportart selbst beizubringen – Enttäuschungen und blaue Flecken inklusive. Mit zwei von der Markt-gemeinde unterstützten einwöchigen Skaterworkshops hat „M-ramps“ diesen Sommer Abhilfe geschaffen.

Das von Alex Mehler gemeinsam mit dem Jugendreferat der Markt-gemeinde Perchtoldsdorf entwickelte Projekt für 5- bis 12-jährige Kinder wollte die neuen Rollsportarten mittels professionell geleiteter Kurse einem noch breiteren Publikum zugänglich machen und den Perchtoldsdorfer Familien gleichzeitig ein attraktives Ferienprogramm für ihre Kinder bieten.

Die insgesamt 26 Teilnehmer skateten am Vormittag in der Pipergergasse, bis die Rollen glühten. Zu Mittag ging es im Sportverein Liesing mit Skaten, Spielen und Wasserrutschen weiter. Aufklärung über Risikoverhalten war ebenso Teil der Kurse wie ein methodisch durchstrukturiertes Trainingsprogramm.

Reger Andrang bei den Sonderfahrten am 3. September:

Wiederaufnahme der Nostalgiefahrten auf der Kaltenleutgebner Bahnstrecke



In der Mitte BGM Martin Schuster und Obmann Fabian Köhazy mit dem Signal auf Grün. Links Erich Kast in der historischen Uniform eines Bahnhofsvorstandes, rechts Gründungsobmann Josef Bednarik in Schaffneruniform.



Alljährlich leisten Firmen aus Perchtoldsdorf und Umgebung einen wesentlichen Beitrag zum Sommerspiele-Budget. Beim Premierenempfang konnte sich die zuständige Referentin Vizebürgermeisterin Brigitte Sommerbauer (links) u.a. bei B.BRAUN Geschäftsführer Dipl. BW Carl Christian Braun für die wertvolle Unterstützung bedanken.

Sommerspiele Perchtoldsdorf bezauberten mit Leichtigkeit und Poesie

Die vierte Saison der Sommerspiele Perchtoldsdorf unter der Intendanz von Michael Sturminger erzielte mit einer 95-prozentigen Auslastung eine Bilanz, die alle Beteiligten mit Stolz erfüllt: Insgesamt 8.599 Besucherinnen bzw. Besucher haben Lessings „Minna von Barnhelm“ in der Regie von Veronika Glatzner gesehen.

„Minna von Barnhelm“ trotzte fünf Wochen lang durchwegs instabilen Wetterverhältnissen, und der Neue Burgsaal, der sich in den vergangenen Jahren bei Regen schon mehrfach als Ausweichort bewährt hatte, musste heuer nur ein einziges Mal bespielt werden. Veronika Glatzner hatte das 250 Jahre alte Stück behutsam „entstaubt“ und die zeitlose Liebesgeschichte mit einem hochkarätigen Schauspielerteam und den passenden musikalischen Klängen schwingvoll ins Heute geholt. Auf der erstmals bei den Sommerspielen eingesetzten Drehbühne war eine Art Treppenirrgarten aufgebaut, der vom als Amphitheater angeordneten Zuschauerraum optimal eingesehen werden konnte.

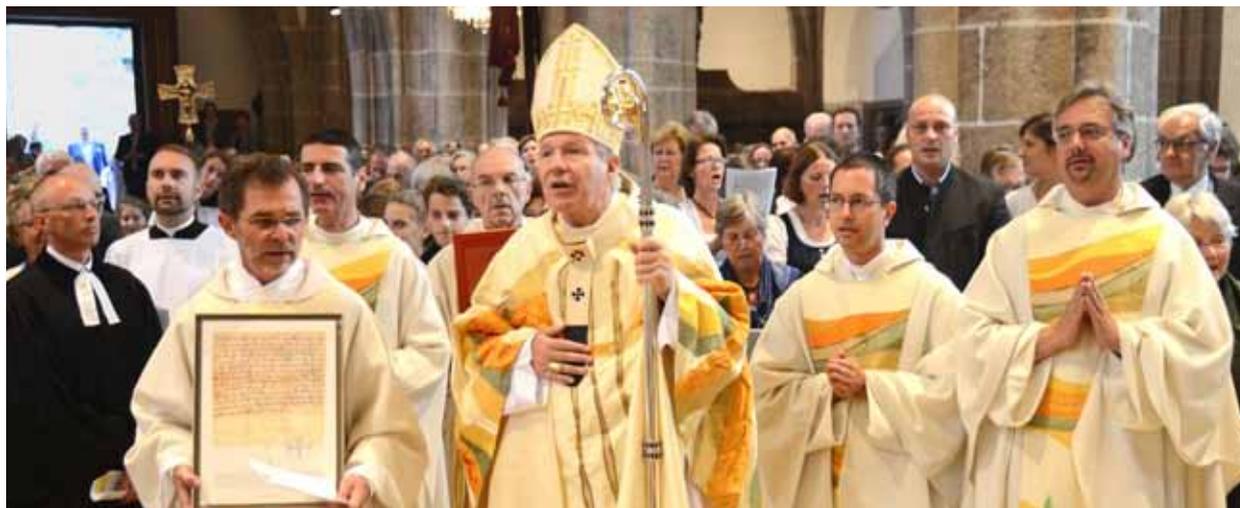
Auch in den nächsten Jahren seiner Intendanz wird Sturminger, dessen „Jedermann“ in Salzburg große Beachtung fand, in Perchtoldsdorf qualitativ hochwertige, klassische Theaterkunst mit zeitgenössischem Anspruch präsentieren. 2018 steht Oscar Wilde's Stück „The Importance of Being Earnest“ in der deutschen Fassung „Ernst ist das Leben“ (Bunbury) von Elfriede Jelinek auf dem Programm.

Der Erwerb der Bahnstrecke durch die Markt-gemeinde Perchtoldsdorf und die eisenbahnrechtliche Genehmigung als Anschlussbahn machten nach mehr-jähriger Pause die Wiederaufnahme des Nostalgiebetriebes auf der Strecke Liesing-Kaltenleutgeben möglich.

Zum Neustart befuhr am 3. September die festlich geschmückte ÖBB Diesellokomotive 2050.09 von 1959 vor einer Garnitur Spantenwagen die 2014 stillgelegte Trasse zwischen Liesing, Perchtoldsdorf und Waldmühle. Trotz Regenwetters nahmen am Eröffnungstag mehr als 1.000 Eisenbahnfreunde in vier Zugpaaren die Möglichkeit wahr, in historischen Waggons die gut 5,7 Kilometer lange Strecke durch die Weingartenlandschaft und das Kaltenleutgebner Tal zu erleben.

Die vom Verein „Kaltenleutgebner Bahn“ mit großem ehrenamtlichem Engagement betriebenen Sonderfahrten ermöglichen einen sanften Ausflugstourismus in den Wienerwald und sichern den Erhalt des Schienenbandes ab. Die Aufnahme eines Regelbetriebes ist in den nächsten Jahren zwar nicht vorgesehen, dennoch will die Markt-gemeinde Perchtoldsdorf durch die Instandhaltung des Gleiskörpers alle Chancen für die Zukunft wahren.

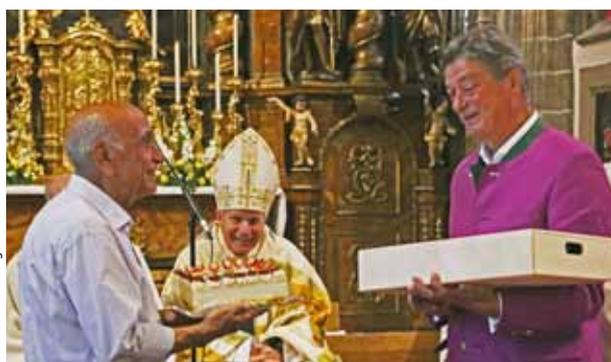
Zum Hütereinzug am 12. November gibt es wieder Nostalgiefahrten auf der Strecke, Anmeldung auf der Homepage: www.kaltenleutgebnerbahn.at.



Pontifikalamt in der röm.-kath. Pfarrkirche St. Augustin am 10. September 2017: Erzbischof Kardinal Christoph Schönborn (Mitte), der evangelische Pfarrer Andreas Fasching (links), Pfarrer Josef Grünwidl (2.v.l.), die ehemaligen Kapläne Franz Bierbaumer (4.v.l.) und Johannes Fürnkranz (2.v.r.), Diakon Werner Löw (5.v.l.) und Kaplan Thomas Marosch (rechts).

800 Jahre Pfarre Perchtoldsdorf:

Gemeinsames Feiern im Zeichen großer Verbundenheit



© M. Strutzenberger

Dir. i.R. Theo Schmidt (links) und Ing. Erich Forstner (rechts) wirkten außerordentlich engagiert an der Kirchenrenovierung mit.



Bürgermeister Martin Schuster übergab Pfarrer Grünwidl ein Faksimile der Pfarrgründungsurkunde von 1217.

Im Jahr 1217 veranlasste Otto von Perchtoldsdorf, Sippenoberhaupt der „Herren von Perchtoldsdorf“, die seit dem 11. Jahrhundert auf der Burg Perchtoldsdorf residierten und sich unter den Babenbergern zu einem der führenden Geschlechter des Herzogtums entwickelt hatten, die Erhebung der Perchtoldsdorfer Burgkapelle zur Pfarrkirche. Bischof Ulrich von Passau, zu dessen Diözese damals fast ganz Nieder- und Oberösterreich gehörten, stellte über die Pfarrerrichtung eine Urkunde aus, die noch im Original erhalten ist. Aus Melker Besitz gelangte der „Stiftbrief“ der Pfarre Perchtoldsdorf im 19. Jahrhundert in die Urkundensammlung des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung der Universität Wien, wo sie seither verwahrt wird.

Man darf sich vorstellen, dass die Pfarrgründung im Rahmen einer kirchlichen Zeremonie erfolgte, an der sämtliche geistlichen und weltlichen Würdenträger, deren Namen in der Zeugenliste der Gründungsurkunde vom 19. September 1217 vorkommen, teilnahmen.

Festgottesdienst mit Kardinal Dr. Christoph Schönborn

Der Gründungstag der röm.-kath. Pfarre Perchtoldsdorf, der sich heuer zum 800. Mal jährte, und der Abschluss der aus Anlass des Pfarrjubiläums durchgeführten Innenrenovierung wurden am 10. September 2017 mit einem von Kardinal Christoph Schönborn zelebrierten Festgottesdienst gefeiert. Musikalisch großartig gestaltet wurde das Pontifikalamt vom Kirchenchor Sankt Augustin und sämtlichen sakralen Klangkörpern des Ortes wie Marienchor, Family Singers, Vivace Chor, Salto Vocale, Kirchenstimmen der Evangelischen Gemeinde und r.k. Jugendchor sowie dem Bläserensemble Jo Hofbauer unter der Gesamtleitung von Regens chori Anthony Jenner.

Der evangelische Pfarrer Andreas Fasching würdigte das gemeinsame Feiern in seiner Grußadresse als „ein Zeichen großer Verbundenheit“. Vertreter verschiedener Institutionen, die sich um die überaus gelungene Renovierung der Pfarrkirche Verdienste erworben hatten, wurden von Pfarrer Josef Grünwidl besonders gewürdigt und mit Jubiläumsmedaillen ausgezeichnet, allen voran Planer und Bauleiter Ing. Erich Forstner und „der gute Geist“ Theo Schmidt.

Jeder Sommer ein Erlebnis:

30 Jahre Ferienspiel in Perchtoldsdorf

Eine der größten nicht-kommerziellen Ferienaktionen in Niederösterreich, das von der Marktgemeinde veranstaltete Perchtoldsdorfer Ferienspiel, feierte dieses Jahr seinen 30. Geburtstag. Weil Perchtoldsdorf bei seinem Programmangebot traditionell besonderes Augenmerk auf pädagogische Qualität und Vielfalt legt, gehört unser Ort zu jenen Gemeinden, die regelmäßig vom Land NÖ dafür ausgezeichnet werden.

Mit 150 Aktionen, die kostengünstig oder gratis waren, wurden den insgesamt 289 teilnehmenden Kindern auch heuer viel Abwechslung und attraktive Freizeitgestaltung geboten.

Möglich machen diese Vielfalt alljährlich an die 20 Ferienspiel-Partner, Vereine, Institutionen und Privatfirmen, die sich mit spezifischen Programmen beteiligen.

Neben Bewährtem gab es auch 2017 wieder viel Neues, darunter das „Projekt Weltausstellung Perchtoldsdorf“, das sich über eine ganze Woche erstreckte. Gemeinsam mit den Betreuerinnen und Betreuern sammelten die Kinder Ideen zur „zukünftigen Marktgemeinde“ und suchten Antworten und Lösungen für Transportmittel der Zukunft, wichtige Erfindungen, multifunktionale Kleidung, futuristische Architektur etc. Am letzten Tag der Weltausstellungswoche fand für Eltern und Freunde eine Präsentation statt.



Ernst Ottensamer (1955–2017)

Trauer um einen Ausnahmemusiker:

Am 22. Juli verstarb Prof. Ernst Ottensamer, der zu den profiliertesten Klarinetten weltweit gehörte

Liebe und Begeisterung für die Musik prägten Ernst Ottensamer sein Leben lang. Am 5. Oktober 1955 in eine hochmusikalische Familie in Oberösterreich hineingeboren, begann er bereits mit zwölf Jahren, Klarinette zu spielen. Sein Studium an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien schloss er mit Auszeichnung ab und war bereits ab 1975 als Substitut beim Bundestheaterverband tätig. 1978 wurde er Klarinettenist im Orchester der Wiener Staatsoper, 1982 Mitglied der Wiener Philharmoniker, und 1983 deren Soloklarinettenist. Darüber hinaus lehrte er ab 1986 an der Universität für Musik in Wien und wurde im Jahr 2000 zum Universitätsprofessor ernannt.

Ottensamers künstlerische Laufbahn ist auch durch umfassende solistische und kammermusikalische Auftritte geprägt. Als Solist trat er mit dem Wiener Kammerorchester, der Haydn-Sinfonietta, den Budapester Philharmonikern, dem Mozarteum Orchester Salzburg, der Gächinger Kantorei, dem Tokyo Philharmonic Orchestra, dem New Japan Philharmonic, dem Osaka Century Orchester und der Academy of London sowie bei den Salzburger Osterfestspielen und der Mozartwoche auf. Als Gründer mehrerer kammermusikalischer Ensembles erwarb er sich einen bedeutenden Rang im heimischen und internationalen Kulturleben. Mit den „Wiener Virtuosen“, dem „Wiener Bläserensemble“ und dem „Wiener Solisten Trio“ gastierte er in Kulturmetropolen der ganzen Welt. Von ihm existieren auch eine Reihe von CD-Einspielungen, hauptsächlich mit Werken von Wolfgang A. Mozart, Carl Maria von Weber und Louis Spohr. Mit seinen Söhnen Daniel (31, Soloklarinettenist der Wiener

Philharmoniker) und Andreas (28, Soloklarinettenist der Berliner Philharmoniker) gründete er das Ensemble „The Clarinotts“, das 2007 erstmals in der Burg Perchtoldsdorf reüssierte. Dass die musikalische Familientradition, die er mit seiner kongenialen Frau Cecilia, die viele Jahre Violoncello am Konservatorium unterrichtete, vorgelebt hat, in seinen Söhnen weiterwirkt, erfüllte ihn zeitlebens mit großem Stolz.

Wahlperchtoldsdorfer mit großem Engagement für den Ort

Trotz seiner Präsenz im globalen Kulturgesehen und des bedeutenden Ranges, den er sich im In- und Ausland erworben hat, war Prof. Ernst Ottensamer eine Künstlerpersönlichkeit, die sich stets auch glühend für das Kulturleben in Perchtoldsdorf engagiert hat. Mit der von ihm maßgeblich unterstützten Etablierung und Förderung der 2001 gegründeten Franz Schmidt-Musiktage, seiner wunderbaren Musik und seiner Liebe zu der alten Burg hat er unseren Ort ungemein bereichert. Die sieben Konzerte, die der begeisterte Wahlperchtoldsdorfer im Rahmen dieses Zyklus organisiert hat, waren allesamt echte Highlights.

Egal mit welcher Formation er auf der Bühne stand, ob mit seinen Söhnen als „The Clarinotts“, mit den Wiener Virtuosen oder dem Bläseroktett der Wiener Philharmoniker: Der Weltklasse-Musiker Ernst Ottensamer hat gezeigt, wie Klarinette klingt, wenn sie von einem Meister gespielt wird. Er wird dem Ort fehlen – als besondere Persönlichkeit und Ausnahmekünstler!



BGM Martin Schuster gratulierte Wolfgang Pelz und Monika Vanecek-Pelz zur Eröffnung des neuen Kunstsalons am Marktplatz.

Neues, ganzjähriges Kunstangebot:

Kunstsalon am Marktplatz eröffnet

Monika Vanecek-Pelz und Wolfgang Pelz sind die Veranstalter des „Kunstsalon Perchtoldsdorf“, einer dreitägigen Kunstmesse in der Burg, die Ende September 2017 zum zweiten Mal stattfindet.

Bereits nach der gelungenen Premiere im vergangenen Herbst äußerten viele Kunstliebhaber den Wunsch, die hier präsentierten Werke namhafter Künstler auch unterm Jahr sehen zu wollen. Wolfgang Pelz ließ den Wünschen nun Taten folgen und eröffnete am 14. September am Marktplatz 16 seine neue Galerie, in der Kunst, die zuvor schon in der Burg gezeigt wurde, in allen Preissegmenten angeboten wird. Nicht zuletzt „die Unterstützung durch den Ort und der Zuspruch der Künstler, Galeristen und Kunstinteressierten“ hätten ihn darin bestärkt, die Galerie einzurichten, betonte er in seiner Begrüßungsrede. Er habe die letzten

Tage und Wochen mit seiner Gattin praktisch im neuen Kunstsalon verbracht, um hier auf relativ kleinem Raum etwas zu schaffen, das „wie eine Galerie aussieht“.

Dass sich der hundertprozentige Einsatz gelohnt hat, davon konnten sich alle Kunstfreunde bei der Eröffnung überzeugen. BGM Martin Schuster zeigte sich überrascht von der Qualität und Ausformung der neuen Galerieräumlichkeiten auf zwei Ebenen und wünschte den Betreibern „nachhaltigen Erfolg mit großartigen Begegnungen“. Allein die Kunstschau in der Burg sei für einen etablierten Kulturstandort wie Perchtoldsdorf eine Besonderheit; zusammen mit der neuen Galerie habe das Ehepaar Pelz nun eine Entwicklung angestoßen, die beispielgebend sei: „Ein Blick über den Tellerrand auf hohem Niveau – so kann ein Ort mit seiner Kultur umgehen!“



Wer im „Hotel zu den zwei Welten“ eincheckt, betritt einen mysteriösen Ort...



Übersinnliche Komödie in der Burg

Theater am Weinberg bringt mit Regisseurin Gertrude Tartarotti das Stück „Hotel zu den zwei Welten“ des französischen Autors Eric-Emmanuel Schmitt nach Perchtoldsdorf. Premiere ist am 16. November.

Das „Hotel zu den zwei Welten“ ist kein gewöhnliches Hotel. Wer dort eincheckt, betritt einen mysteriösen Ort: Es gibt keinen Ausgang, den Aufzug kann man nicht rufen (man wird von ihm gerufen), das Personal ist schweigsam und seltsam entrückt, und alle wollen mit Frau Doktor S. reden; es umgibt sie eine geheimnisvolle Macht. Im Foyer sitzen eine Präsidentin, ein Magier und eine Putzfrau. Da öffnet sich die Lifttüre, der Frauenheld Julien stolpert nach einer nächtlichen Autoraserei besoffen herein. Und plötzlich geht es für alle um nichts weniger als um den Sinn des Lebens. Ihres Lebens.

„Hotel zu den zwei Welten“ heißt das Stück des französischen Erfolgsautors Eric-Emmanuel Schmitt, welches das Theater am Weinberg im November in der Burg aufführen wird. Nach den ausverkauften Produktionen „Woyzeck“ (2015) und „Die chinesische Mauer“ (2016) inszeniert auch in diesem Jahr wieder Regisseurin Gertrude Tartarotti. Sie bezeichnet „Hotel zu den zwei Welten“ als „Stück mit erstaunlich optimistischer Grundhaltung“ – eine absurde Komödie mit Tiefgang.

Ein Stück von universeller Kraft

„Es geht um die großen Fragen des Lebens: Woher kommen wir, wohin gehen wir – und wann gibt's endlich etwas zu essen?“ An dem Stück reizt Tartarotti „die surreale, unfassbare Situation“ und wie die Figuren mit ihr umgehen. Die Figuren wissen nicht, was mit ihnen passiert; es gilt, die Ungewissheit des Lebens gelassen und mit Humor zu akzeptieren. So werden im Stück die einen zum Lebensretter oder wachsen über sich hinaus, und die anderen finden Liebe. „Es

geht um das Herz, im physischen wie auch im übertragenen Sinne. Alle Figuren leiden an verschiedenen Arten von Lieblosigkeit, an Angst vor der Liebe, an gebrochenem Herzen“, sagt Gertrude Tartarotti. „Am Ende wird aber – vielleicht – fast alles gut.“

„Hotel zu den zwei Welten“ gilt eigentlich als Konversationsstück. Regisseurin Tartarotti empfindet es daher als Herausforderung, das Stück in Szene zu setzen: „Ich liebe es, im Theater die Bilder sprechen zu lassen. Auch diese Inszenierung wird wieder sehr bildhaft und lebendig.“ Premiere ist am 16. November.

Seit mehr als 20 Jahren bereichert das Theater am Weinberg den Theaterherbst, Jahr für Jahr mit stets ausverkauften Aufführungen. Das Perchtoldsdorfer Ensemble unter der Intendanz von Christine Kolbábek liefert konstant hohes Niveau und überrascht mit eindrucksvollen Inszenierungen. Kolbábek freut sich, auch in diesem Jahr wieder zahlreiche wohlbekannte Gesichter ihres Ensembles für die Produktion gewonnen zu haben: „Die Schauspieler vertrauen und schätzen einander.“ In diesem Jahr neu dabei ist Ibrahim Darwish, der als syrischer Flüchtling aus Aleppo mit dem Schlauchboot über das Mittelmeer und schließlich nach Perchtoldsdorf gekommen ist. Hier hat er Deutsch gelernt und beim Theater am Weinberg nun auch eine neue künstlerische Heimat gefunden.

Es spielen: Katharina Burger, Ibrahim Darwish, Rudolf Hargassner, Annette Lammer, Alice Rabl, Claudia Rabl, Elisabeth Rössler, Lukas Rössler, Annemarie Schwarz, Uschi Stöckl und Stephanie Wiedenhofer.

Eric-Emmanuel Schmitt: „Hotel zu den zwei Welten“

16.–23. November (außer 20.11.) im Festsaal der Burg Perchtoldsdorf, Beginn jeweils 19.30 Uhr

Karten zu € 20,- (ermäßigt: € 12,-) online unter www.theater-am-weinberg.at sowie im InfoCenter, Marktplatz 10, T 866 83-400, info@perchtoldsdorf.at.

Semesterstart der NÖ Kreativakademie in Perchtoldsdorf

Mit den sieben Kreativakademien wird in der Musik- und Kunstschule Perchtoldsdorf ein außerschulischer Freiraum geboten, in dem junge Menschen ihre kreativen Talente entfalten können.

Beim schöpferischen Prozess werden die Kinder und Jugendlichen von professionellen Kunstschaffenden begleitet: In der neuen Bildhauerakademie und der Bildhauerakademie KIDS können die jungen Talente, angeleitet von Judith Wagner, ihrer Fantasie vom ersten groben Schlag bis zum letzten feinen Schliff freien Lauf lassen und bei der Umsetzung von Skulpturen und Werkstücken Sinn für bildhauerisches Schaffen entwickeln; in der Filmakademie zeigt Adam Lamine, wie aus einer originellen Idee dank Drehbuch, Regie, Kamera, Ton, Licht und Schnitt ein ganzer Film entsteht; Katja Praschak und Sophie Mackinger stehen in der

Malakademie und in der Malakademie KIDS mit Rat und Tat zur Seite und schaffen mit einer wohltemperierten Mischung aus Lernen und Spaß am Malen das ideale Klima für junge Künstlerinnen und Künstler; begleitet von Birgit Oswald beziehungsweise von Veronika Polly und Sabine Staudacher können junge Talente in der Schauspielakademie und in der neuen Schauspielakademie KIDS Bühnenluft schnuppern und mit Körper, Stimme und Fantasie ihre darstellerische Kreativität erforschen.

Die Bildhauerakademie, die Filmakademie, die Malakademie und die Schauspielakademie richten sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 19 Jahren; in den KIDS-Akademien können Kinder von 6 bis 11 ihre Talente entfalten. Näheres: www.no-kreativakademie.at.



Gary Maurer, Peter Rosegger,
Hana Hdrlicka, Sandra Sedlak
(vorne v.l.n.r.) und Andreas Ertl
(hinten).

Karten für die Vorstellungen am Sa 18. Nov. und So 19. Nov, jeweils um 15.00 Uhr im Kulturzentrum Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a, sind erhältlich im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at.

Musical „Es war einmal ein Zirkus“ für Klein und Groß

Uraufführung des ersten Familienmusicals von Prof. Robert Opratko (Komposition) und Maria J. Uña-Viehböck (Libretto) am 18. und 19. November im Kulturzentrum, Beginn jeweils um 15.00 Uhr.

Viele von uns haben die täglichen TV-Kindersendungen mit Clown Enrico und Robert Opratko noch in schöner Erinnerung. Der musikalische Allrounder Opratko, der im März seinen 86. Geburtstag feierte und vor einigen Monaten von der Stadt Wien mit dem Goldenen Ehrenzeichen ausgezeichnet wurde, komponierte nicht nur unzählige Schlager für Michael Heltau, Udo Jürgens, André Heller, Marianne Mendt, Ludwig Hirsch und Reinhard Fendrich, sondern dirigierte neben dem ORF-Radio-Symphonieorchester auch zahlreiche internationale Orchester. Seine ausdrucksvollen Geigen-Arrangements wurden weithin berühmt. Etliche internationale Fernseh- und CD-Aufnahmen bezeugen sein Talent und Können.

Maria J. Uña-Viehböck, Preisträgerin bei verschiedenen Gesangswettbewerben, spielte in Europa und Amerika Hauptrollen in Musicals, Opern und Operetten. Sie unterrichtet seit sechs Jahren in der Regenbogenschule und im Schlosskindergarten in Baden bei Wien Musik und leitet in ihrer Freizeit den „Verein Operette und Klassisches Musical für Klein und Groß“.

Das neue Projekt wird wie die vorangegangenen Produktionen „Peter und Paul“ von Franz Lehár, „Ein Cowboy auf dem Mond“ von Don Wilson und „Zauberküsse“ von Charles Kálmán, die allesamt in Perchtoldsdorf zu sehen waren, wiederum vom **Franz Lehár Orchester** begleitet, Dirigent ist der

Perchtoldsdorfer **Uwe Scheer**. Das 1945 von Prof. Eduard Macku gegründete Orchester wurde für seine Einspielungen von Lehár Operetten bereits mehrfach mit Preisen ausgezeichnet. In den Sommermonaten reüssiert es bei den Festspielen in Bad Ischl.

Mitwirkende: Andreas Ertl, Gary Maurer, Yuko Mitani, Gisela Viehböck, Estela Hickl-Szabo, Johanna Schilcher, Hana Hdrlicka, Sandra Sedlak, Peter Rosegger, Julia Angeler, Julia Zak, Maria J. Uña, Kindersinggruppen, Kinderballettgruppen, Volkstanzgruppe Teufelstein, Zirkusgruppen, Mitglieder aus Volksmusikgruppen und ein Männerchor.

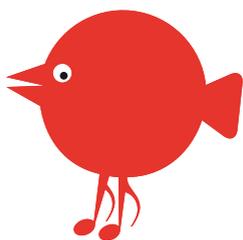
Der nicht auf Gewinn ausgerichtete **Verein Operette und Klassisches Musical für Klein und Groß** hat sich zur Aufgabe gemacht, Menschen aller Altersgruppen durch Kinderoperetten aus der Silbernen Operetten-Ära oder klassische Musicals einander näher zu bringen, Kontakt und Verständnis aufzubauen, den gemeinsamen Spaß beim Zusammenspielen zu erleben und das Selbstbewusstsein zu steigern. Obwohl die Qualität der Aufführungen durch Profis und Amateure auf hohem Niveau liegt, handelt es sich nicht um eine fixe Theatergruppe. Die Zahl der Vorstellungen ist auf die Verwirklichung der Projekte beschränkt. Kontakt: T 0676/305 24 12, www.operettefuerkleinundgross.com.

Kommt ein Vogerl geflogen

Michaela Brandstötter, Mutter & singende Pädagogin, Julie David, Mutter & singende Grafikerin und Maria Walcher, Tante & singende Kulturvermittlerin, freuen sich auf alle, die zum ersten Mal, wieder einmal oder endlich wieder Lieder zum Einschlafen, zum Feiern, gegen kleine und große Wehwehchen, für lange Autofahrten, zum (wieder) Fröhlichsein usw. singen möchten.

Die Treffen sind immer mittwochs, und zwar am 11. Okt, 8. Nov, 13. Dez. 2017 und am 17. Jänner 2018 jeweils um 15.30 Uhr im Pfarrheimsaal der r.k. Pfarre Perchtoldsdorf, Marktplatz 14, Kostenbeitrag: € 5,-. Anmeldung nicht erforderlich.

kommteinvogerlgeflogen.jimdo.com



Vormaliges Schwedenstift feierte Herbstfest in der neuen Umgebung

Am 15. September feierte das vormalige Schwedenstift (jetzt NÖ Pflege- und Förderzentrum) sein 1. Herbstfest im Garten des neuen Domizils in der Theresienau. Direktorin Riki Götterer begrüßte viele Gäste, darunter Bezirkshauptmann-Stellvertreter Michael Engel und Bürgermeister Martin Schuster, der das Wetter, das schöne neue Zuhause und das gemeinsame Feiern aller Generationen als dreifachen Glücksfall bezeichnete. Die Kinder des im gleichen Haus untergebrachten Kindergartens sangen unter der Leitung von Karin Staudinger, und Thomas Raaber und die „Rotgipfler“ musizierten.

Vienna Business School-HAK/HAS Mödling:

Tag der offenen Tür

Am Freitag, dem 17. Nov. von 13.30–17.30 Uhr und am Samstag, dem 18. Nov. von 8.30–12.00 Uhr lädt die Vienna Business School-HAK/HAS Mödling in der Maria Theresien Gasse 25 zum Tag der offenen Tür.

Am Dienstag, dem 16. Jan. 2018 gibt es um 18.00 Uhr in der Schule einen Infoabend, und am Freitag, dem 26. Jan. 2018 von 8.00–12.00 Uhr einen Tag der offenen Klassentüre. Interessierte sind herzlich zum Besuch eingeladen!

www.moedling.vbs.ac.at



Wolfgang Strasser, Soloposaunist der Wiener Philharmoniker, der Symphoniker Christian Löw, Karl Eichinger und Rudolf Gindlhumer (v.l.n.r.) spielen am 5. November ein Benefizkonzert in der Burg.

Für die Sanierung der Josefsware:

TOP-Benefizkonzert mit den „Wiener Instrumentalsolisten“

Der Tourismus und Ortsverschönerungsverein Perchtoldsdorf (TOP) bringt sich in die Sanierung der Josefsware, die Mitte September abgeschlossen werden konnte, ein weiteres Mal finanziell ein und veranstaltet am Sonntag, dem 5. November um 18.00 Uhr im Neuen Burgsaal ein Benefizkonzert mit den „Wiener Instrumentalsolisten“.

Das Ensemble wurde vor 35 Jahren von Prof. Helmut Ascherl insbesondere zur Aufführung verschiedenartiger besetzter Kammermusik gegründet. Der Wiener Musik- und Klangtradition verbunden, widmet es sich nicht nur der Renaissance-, Barock- und klassischen Musik, sondern auch der zeitgenössischen und jazzinspirierten Musik und hat in Wien einen eigenen, sehr beliebten Konzertzyklus aufgebaut. Die „Wiener Instrumentalsolisten“ waren u.a. bei den Bregener Festspielen, im Carinthischen Sommer, bei den Wiener Festwochen, den Haydn Festspielen Eisenstadt und den Musikwochen Millstatt vertreten; zahlreiche Tourneen führten sie durch die ganze Welt. Im kommenden Jahr werden sie auch im Wiener Musikverein und ein weiteres Mal im Linzer Brucknerhaus zu hören sein.

Dank TOP gastiert das Spitzenensemble am 5. November auch in Perchtoldsdorf: Christian Löw, Trompeter bei den Wiener Symphonikern, Rudolf Gindlhumer, Soloflötist an der Wiener Volksoper, Wolfgang Strasser, Soloposaunist der Wiener Philharmoniker und der Pianist Karl Eichinger haben für den Abend ein besonderes Programm zusammengestellt. Sie spielen u.a. das „Trompetenkonzert Es-Dur“ von Joh. Nep. Hummel, die „Ballade II h-Moll“ von Franz Liszt, die „Fantasie pastorale hongroise op. 26“ von Albert Franz Doppler, die „Vocalise op. 34/14 für Posaune und Klavier“ von Sergej Rachmaninoff und das „Cantabile et Presto für Flöte und Klavier“ von George Enescu. Moderiert wird der Abend in bekannter und bewährter Weise von dem Historiker Mag. Dr. Eckehard Quin.

Karten sind zu € 25,- und € 18,- im InfoCenter erhältlich (siehe Seite 8). Der TOP bietet ab 17.00 Uhr ein kulinarisches Verwöhnprogramm an.

Die Einnahmen werden für die Sanierung der Josefsware verwendet, die unter freiwilliger Mithilfe von Mitgliedern des TOP – vorwiegend Perchtoldsdorfer Unternehmen – durchgeführt wurde.

Start in die zweite Spielzeit:

THEO. Theaterort für junges Publikum

Vor einem Jahr aus dem KinderSommerTheater entstanden, ist es bereits ein fixer Bestandteil der Perchtoldsdorfer Kulturlandschaft geworden: das im Erdgeschoß des Kulturzentrums in der Beatrixgasse 5a beheimatete THEO.

Nach dem überaus erfolgreichen Sommerstück „Heidi“ und einer ersten Spielzeit, in der Jung und Alt bei vier unterschiedlichen Stücken gelacht, mitgefiebert und gejubelt haben, freut sich das Team rund um Regisseurin Birgit Oswald auf ein Wiedersehen mit seinen großen und kleinen Zuschauerinnen und Zuschauern, für die es auch in der zweiten Saison Beglückendes und Bezauberndes und Vieles zum Lachen und Nachdenken vorbereitet hat.

Das erste Stück im Herbst ist „Laut, Luise und die Lärm-macher“ (ab 6 Jahren). Es geht um drei Personen, die auf verschiedene Arten miteinander kommunizieren. Mit Sprache, Musik, Gebärden- und Körpersprache erforschen sie einen Raum und erleben eine heiter-besinnliche Geschichte über das Hören und Sprechen. Begleitet werden sie dabei von der bekannten Perchtoldsdorfer Musikerin Monika Kutter. Premiere ist am 9. November. Gespielt wird bis 17. Dezember, jeweils Donnerstag bis Sonntag um 16.00 Uhr.

THEO-Spielzeit-Eröffnungsfest am 11. November

Am 11. November von 13.00–15.30 Uhr lädt das THEO zum großen THEO-Spielzeit-Eröffnungsfest ein. Bei freiem Eintritt gibt es viele Aktivitäten rund ums Theater mit Stationen zum Verkleiden, Schminken, Malen, Button pressen u.v.m. Alle sind herzlich eingeladen, mehr über die kommenden Stücke im THEO zu erfahren, Schauspieler aus dem THEO-Ensemble persönlich kennenzulernen, bei der Tombola schöne Preise zu gewinnen, sich am Buffet zu stärken und einfach mitzufeiern und sich auf die neue Saison zu freuen!

Information zu allen weiteren Stücken, zu Kartenverkauf, Abos und Ermäßigungen finden Sie auf der THEO-Website unter <http://theaterort.at>. THEO ist auch auf Facebook, wo treue Fans und solche, die es noch werden wollen, kein Ereignis rund um Perchtoldsdorfs Theaterort für junges Publikum versäumen.



<http://theaterort.at>

Nationalratswahl 2017

Für die am 15. Oktober 2017 stattfindende Nationalratswahl wurde das Gemeindegebiet in 20 Wahlsprengel eingeteilt.

Wahlzeit in allen Sprengeln: 08.00 bis 16.00 Uhr

wahl 2017

Sprengel 1: Am Wallgraben; Auf den Steineckeln; Barbachgasse; Elisabethstraße 1-29, 2-26; Fehnerweg; Chr.-Gluck-Gasse; Gottschallgasse; K.-Harberger-Straße; Hochstraße 1-11, 2-8; Höhenstraße 6-99; Hyrtlallee; Kautzgasse; Kriegsherrgasse; Latschkagasse; Leonhardiberggasse; Marktplatz; Neustiftgasse; Ottogasse; Paul-Katzberger-Platz; Pf.-Seemann-Promenade; Rosegggasse; L.-Schäftner-Gasse; Siebzehn-Föhren-Gasse; Türken-gasse; Weingasse; Zechmeistergasse; O.-Zimmermann-Straße.

Wahllokal: Infocenter/Rathaus, Marktplatz 10

Sprengel 2: Beatrixgasse; Donauwörther Straße 23-Ende, 40 bis Ende; Hochstraße 10-48, 13-83; Krautgasse; Semlergasse; H.-Strecker-Gasse; J.-Trampler-Gasse; Wiener Gasse 1-32.

Wahllokal: Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a

Sprengel 3: A.-Kastner-Weg; Am Rain; Brunnerbergstraße; Brunner Gasse 1-25, 2-48; Distlgasse; F.-Gussenbauer-Gasse; Herzogbergstraße bis 198; Hochbergstraße; Kunigundbergstraße; Liechtensteinstraße; Rudolfgasse; Schirgensteig; Schwedenweg; Wegbachgasse; Wisboithsteig; H.-Wolf-Gasse.

Wahllokal: Buschenschanklokal Spiegelhofer, Brunner Gasse 30

Sprengel 4: F.-Breitenecker-Gasse; Brunner Gasse 27-Ende, 50-Ende; Donauwörther Straße 1-21, 2-38; Franz-Josef-Straße; Friedhofgasse; Grienauer-gasse; J.-Höllner-Straße; R.-Janko-Straße; M.-Lang-Gasse; Salitergasse 1-41, 2-46; Schremsgasse; A.-Teschko-Straße; Vierbatzstraße; R.-Wagner-Gasse.

Wahllokal: Feuerwehrhaus, Museum, Donauwörther Straße 29

Sprengel 5: Eigenheimstraße 1-53, 2-62, W.-Frey-Gasse; K.-Greiner-Straße; A.-Holzer-Gasse; K.-Jüttner-Gasse; Dr.-O.-Kernstock-Gasse; Th.-Körner-Gasse; Dr.-Natzler-Gasse; Rablgasse; K.-H.-Strobl-Gasse; Stuttgarter Straße 1-39, 2-28; Dr.-M.-Zander-Gasse;

Wahllokal: Wohnhausanlage Stuttgarter Straße 12-22, Stg. 8 (Vereinslokal)

Sprengel 6: Auf den Plätten; A.-Daum-Straße; Pf.-F.-Geltner-Straße; Mühl-gasse 1-29, 2-30; Plättenstraße; J.-Regenhard-Gasse; A.-Rieder-Gasse; A.-Schuricht-Straße; Schweglergasse; A.-Strenninger-Gasse; Siegfried-Ludwig-Platz; Vogelsangasse; H.-Waßmuth-Straße, Wiener Gasse 33-69, 34-122,

Wahllokal: Tanzschule Schmid, Wiener Gasse 43a

Sprengel 7: An den Höfeln; F.-Brosch-Gasse 1-35, 2-40; J.-Deyl-Gasse 1-23, 2-38; Eisenhüttelgasse 1-43, 2-48; Gauguschgasse 13-Ende, 18-Ende; S.-Kneipp-Gasse 1-19, 2-36; J.-Kollmann-Gasse; Marienplatz; Mühlgasse 31-73, 32-80; W.-Neuber-Gasse; F.-Schirnböck-Gasse; H.-Sewera-Gasse; Stuttgarter Straße 41-Ende, 30-Ende; Tilgnergasse 1-17, 2-12; F.-Vesely-Gasse 1-31; B.-Weiß-Gasse; Dr.-H.-Werner-Gasse.

Wahllokal: Volksschule, S.-Kneipp-Gasse 20-26

Sprengel 8: Angerersteig; Bachingerstraße; Fröhlichgasse; Marzgasse; Sonnbergstraße 1-25, 2-26; Theresiengasse; Tröschgasse; Walzengasse; D.-Zeiner-Gasse.

Wahllokal: Fahrschule Perchtoldsdorf, Walzengasse 8

Sprengel 9: Arenstetengasse; Begrischgasse; Berggasse; Dr.-Gorlitzer-Gasse; Guggenberggasse; Hablegasse; Haydngasse; B.-Kleinschroth-Straße; Lohnsteinstraße; Quergasse; Reichergasse; Scholau-gasse; Schutzhausstraße; Sonnbergstraße 27-Ende, 28-Ende; Talgasse; Waldmühlgasse, Kugelwiese.

Wahllokal: Buschenschanklokal Neumayer, Sonnbergstraße 89

Sprengel 10: Bahngasse; Beethovenstraße 1-68; H.-Böckl-Weg; Th.-Eben-dorfer-Straße; L.-Figl-Promenade; Fischerwiese; Hochstraße 50-Ende, 85-Ende; Höllriegelstraße; Dr.-O.-Janetschek-Gasse; Kindermann-gasse; M.-Margules-Weg; Dr.-C.-Pirquet-Straße; Schillerpromenade; Soßenstraße; J.-Trinksgeld-Gasse; M.-Wenger-Gasse;

Wahllokal: Buschenschanklokal Leopold Nigl, Hochstraße 115

Sprengel 11: Alpenlandstraße; Aspettenstraße; R.-Hochmayer-Gasse 28; A.-Preiß-Gasse; Römerfeldgasse 34.

Wahllokal: NÖ Landeskindergarten, Aspettenstraße 27

Sprengel 12: Aspettengasse; Babenberggasse; F.-Brosch-Gasse 37-Ende, 42-Ende; J.-Deyl-Gasse 25-Ende, 40-Ende; F.-Garnhaft-Gasse; Gaugusch-gasse 1-11, 2-16; Grillparzerstraße 1-21, 2-20; R.-Hochmayer-Gasse außer 28, Ketzergasse 267-317; M.-Klieber-Gasse 13-37, 16-32; S.-Kneipp-Gasse 21-Ende, 38-Ende; B.-Krauß-Gasse 1-7, 2-16; W.-Leeb-Gasse; Römerfeld-gasse außer 34; Rosenthalgasse; Schubertgasse 1-17, 2-16; F.-Vesely-Gasse 32-Ende; Wiener Gasse 73-Ende, 128-Ende.

Wahllokal: Volksschule, S.-Kneipp-Gasse 20-26

Sprengel 13: Anzengrubergasse 1-45, 2-32; Bahnzeile; Feldgasse; Goethe-straße 1-47, 2-48; Iglseegasse; Kleistgasse; M.-Klieber-Gasse 1-11, 2-14; B.-Krauß-Gasse 9-Ende, 18-Ende; F.-Siegel-Gasse; Wiener Gasse 71 und 124-126

Wahllokal: Büro Packfrieder, Wiener Gasse 71

Sprengel 14: Am Soßenhügel; Anzengrubergasse 47-Ende, 34-Ende; Beet-hovenstraße 68-Ende, Goethestraße 49-Ende, 50-Ende; Grillparzerstraße 23-Ende, 22-Ende; Kaisersteig; Ketzergasse 319-Ende; Koloniegasse; F.-Mähring-Platz; Popovicgasse; Rabensteinergasse; Schubertgasse 19-Ende, 18-Ende; Steinberg-Frank-Gasse.

Wahllokal: Baubüro „Wien Süd“, F.-Mähring-Platz 14

Sprengel 15: Bizistegasse; A.-Bruckner-Gasse; Eichendorffgasse; M.-Grenng-Gasse; Hofmannsthalgasse; Lenaugasse; F.-Liszt-Gasse; Mozartgasse 1-33 und 2-42; Salitergasse 65-Ende, 68-Ende; R.-Schumann-Gasse 2-30 und 1-45; Tilgnergasse 19-Ende, 14-Ende.

Wahllokal: Gemeindefohnhausanlage Salitergasse 74-80, Stiege 4 (Gemeinschaftsraum)

Sprengel 16: Ahornweg; Birkenweg; Buchenweg; Dahlienweg; Eichenweg; Erlenweg; Eschenweg; Fichtenweg; Fliederweg; Dr.-A.-Haßlwanger-Platz; Herzogbergstraße ab 200; Kardinalwald; Kleiner Sattel; Lärchenweg; Lilienweg; Lindenweg; Nelkenweg; Pappelweg; Rosenweg; Schirgenwald; Schirgenwaldallee; Tannenweg; Tirolerhofallee; Tulpenweg; Ulmenweg; Veilchenweg; Waldstraße; Wüstenrotstraße.

Wahllokal: Klubhaus Union Tirolerhof, Lindenweg 44

Sprengel 17: Aubachstraße; E.-Bär-Straße; Ernst-Wolfram-Marboe-Gasse; R.-Hamering-Gasse; Ketzergasse 155-265; F.-Lehar-Gasse; F.-Löffelmann-Straße; Markfeldgasse 1-Ende; A.-Merz-Gasse 63-99 und 48-70; Peters-bachstraße 2-16; F.-Petyrek-Gasse; A.-Petzold-Gasse; Rembrandtgasse 31-Ende und 36-Ende; Rückertgasse; Rudolf-Lissy-Gasse; Schönerergasse; Dr.-A.-Sonnleitner-Gasse; G.-Teibler-Gasse.

Wahllokal: NEU: NÖ Pflege- und Förderzentrum Perchtoldsdorf, Ernst-Wolfram-Marboe-Gasse 1

Sprengel 18: Bachackergasse; Blankenfeldgasse; Brennergasse; Brunner-feldstraße; Eichertgasse; A.-Feierfeil-Straße; J.-Flick-Gasse; H.-Fronius-Straße; Industriestraße; J.-Kainz-Gasse; Markfeldgasse 2-Ende; A.-Merz-Gasse 1-61 und 2-46; Mühlgasse 75-Ende, 82-Ende; Petersbachstraße 18-60; Rembrandtgasse 1-29 und 2-34; F.-Schmidt-Gasse; Dr.-Schreiber-Gasse; Schreckgasse; Speichmühlgasse; Spiegelhofergasse; B.-v.-Suttner-Gasse; Uhlandgasse; J.-Weissenecker-Gasse; A.-Wildgans-Gasse; Zwingenstraße; W.-Stephan-Straße.

Wahllokal: Büro Firma Heiss, Brunnerfeldstraße 69

Sprengel 19: J.-Alt-Straße; Auf den Zuckermanteln; Corneliusgasse; Eigen-heimstraße ab 55 und ab 64; Eisenhüttelgasse 45-Ende, 50-Ende; F.-Kamt-ner-Weg; Koholzergasse; L.-Kunschak-Gasse; O.-Malata-Gasse; Mozart-gasse ab 35 und 44 bis Ende; Pf. Huber-Gasse; F.-Piperger-Gasse; Saliter-gasse 43-63, 48-66; R.-Schumann-Gasse 32-Ende, 47-Ende; Vesperbild; Vesperkreuzstraße; Widtergasse.

Wahllokal: Wirtschaftshof, Pf.-Huber-Gasse 20

Sprengel 20: Auf den Tetern; W.-Braun-Gasse; Elisabethstraße 28-Ende; 31-Ende; O.-Elsner-Gasse; G.-Freytag-Gasse; Goldbiegelberg; Goldbiegel-gasse; Hagenaauerstraße; Höhenstraße 1-5; Liechtensteinpromenade; Lind-berggasse; Dr.-G.-Neumann-Gasse; A.-Reisinger-Straße; A.-Schachinger-Gasse; Schießgrabensteig; Schöffelstraße; Stücklweg; Waldmüllergasse; J.-Wurth-Straße.

Wahllokal: Beatrixheim, Elisabethstraße 30

Wählen mit Wahlkarte

Wer am Wahltag voraussichtlich nicht im zuständigen Wahllokal wählen kann, hat Anspruch auf eine Wahlkarte. Diese muss – **unbedingt mit Begründung – bei der Hauptwohnsitz-Gemeinde beantragt** werden. Wahlkartenanträge können seit dem 14. Juli 2017 (Tag der Ausschreibung der Wahl) gestellt werden. Diese sind **schriftlich, mündlich (persönlich – nicht telefonisch!) oder online** möglich. Gründe für die Beantragung einer Wahlkarte können etwa Ortsabwesenheit, gesundheitliche Gründe oder ein Auslandsaufenthalt (z.B. Urlaub) sein.

Von der Gemeinde Perchtoldsdorf www.perchtoldsdorf.at wird unter www.wahlkartenantrag.at/ eine Onlinebeantragung von Wahlkarten angeboten.

Die Wahlkarte ist ein verschließbares weißes Kuvert.

Mit einer Wahlkarte kann auf folgende Arten gewählt werden:

VOR dem Wahltag („Briefwahl“)

// Wahlkarte ausfüllen, zukleben und per Post an die Bezirkswahlbehörde schicken:

- // Amtlichen Stimmzettel und Wahlkuvert aus der Wahlkarte nehmen
- // Stimmzettel ausfüllen und in das Wahlkuvert legen
- // Wahlkuvert zukleben
- // Wahlkuvert in die Wahlkarte zurückgeben
- // (Unbedingt!) auf der Wahlkarte unterschreiben („eidesstattliche Erklärung“)
- // Wahlkarte zukleben
- // Wahlkarte portofrei per Post an die Bezirkswahlbehörde schicken (die Adresse ist auf der Wahlkarte bereits aufgedruckt) – Wahlkarte muss spätestens bis zum 15. Oktober 2017 (Wahltag), 17.00 Uhr dort ankommen.

// Wahlkarte ausfüllen, zukleben und bei der Bezirkswahlbehörde abgeben:

- // Ablauf bezüglich Wahlkarte wie oben
- // Ausgefüllte und zugeklebte Wahlkarte spätestens bis zum 15. Oktober 2017 (Wahltag), 17.00 Uhr direkt bei der Bezirkswahlbehörde abgeben.

AM Wahltag (Sonntag, 15. Oktober 2017)

// Ausgefüllte und bereits unterschriebene und zugeklebte Wahlkarte in jedem Wahllokal abgeben (während der Öffnungszeiten; Abgabe auch durch eine andere Person möglich)

// Ausgefüllte und bereits unterschriebene und zugeklebte Wahlkarte bei jeder Bezirkswahlbehörde abgeben (bis 17.00 Uhr; Abgabe auch durch eine andere Person möglich)

// Wählen in einem beliebigen Wahlkarten-Wahllokal in Österreich (Achtung: Nicht jedes Wahllokal ist ein Wahlkarten-Wahllokal! Pro Gemeinde gibt es aber mindestens ein Wahlkarten-Wahllokal.)

- Unbenützte Wahlkarte mitbringen
- Wahlkarte und Lichtbildausweis an die Wahlleiterin/den Wahlleiter übergeben (die Wählerin/der Wähler erhält dann den Stimmzettel zur Stimmabgabe in der Wahlzelle im Wahllokal).

// Wählen vor einer „fliegenden Wahlkommission“ (besondere Wahlbehörde) auf Antrag, z.B. bei Geh- oder Transportunfähigkeit oder Aufenthalt in einem Krankenhaus.

In Perchtoldsdorf sind alle Wahllokale auch Wahlkarten-Wahllokale!

Antragsfrist für Wahlkarten

Der Antrag auf eine Wahlkarte muss entweder **schriftlich** mit der Post, per E-Mail oder per Telefax bis Mittwoch, **11. Oktober 2017**, oder **über die Internetseite** der Gemeinde www.perchtoldsdorf.at bis zum **11. Oktober 2017**, oder **persönlich** bis Freitag **13. Oktober, 12.00 Uhr** gestellt werden.

Per Telefon kann keine Wahlkarte beantragt werden!

Was wird bei der Antragstellung benötigt?

Bei einer mündlichen Antragstellung ist ein Identitätsdokument, idealerweise ein amtlicher Lichtbildausweis (z. B. Pass, Führerschein, Personalausweis) erforderlich.

Bei einer schriftlichen Antragstellung:

- // Angabe der Passnummer
- // Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises oder einer anderen Urkunde.

Bei einer elektronischen Antragstellung mittels qualifizierter elektronischer Signatur benötigen Sie keine weiteren Dokumente.

Duplikate für abhanden gekommene Wahlkarten dürfen von der Gemeinde nicht ausgefolgt werden.

Vergabe von Vorzugsstimmen

Bei Nationalratswahlen können (müssen aber nicht) Vorzugsstimmen für Personen der gewählten Partei vergeben werden. Es ist möglich, auf Bundes-, Landes- und Regionalebene jeweils eine Vorzugsstimme, daher also **insgesamt drei Vorzugsstimmen**, zu vergeben. Wenn eine Kandidatin/ein Kandidat eine genügend große Anzahl an Vorzugsstimmen erhalten hat, kann sie/er unabhängig vom Listenplatz einen Sitz im Nationalrat erhalten.

Achtung: Parteistimme gilt vor Vorzugsstimme!

Vorspielabende Franz Schmidt-Musikschule

Di 19.09.	16.00 PR	Raffaseder Workshop – Filmmusik
Do 28.09.	18.30 PR	Übungsabend
Fr 20.10.	18.30 FSS	Klasse Michael Vogt (Klarinette, Saxophon)
Mo 23.10.	18.30 FSS	Übungsabend
Di 31.10.	09.30	Messe 500 Jahre Reformationstag in der Evang. Kirche mit „Stainless“
Fr 24.11.	18.30 FSS	Klasse Sigrid Strauß (Klavier)
Fr 01.12.	18.30 KUZ	Herbstkonzert „autumn leaves“
Di 05.12.	18.30 FSS	Klasse Christian Höller (Akkordeon, Steir. Harmonika)
Di 12.12.	18.30 KUZ	Cool Music Band und Stainless
Do 14.12.	18.30 FSS	Klasse Isabella Zach-Antonic (Gesang)
Fr 15.12.	18.30 FSS	Klasse Katharina Traunfellner (Violine, Viola)
Di 19.12.	18.30 FSS	Klasse Eva Prunner (Klavier)
Mi 20.12.	18.30 FSS	Übungsabend

Weitere Termine auf www.ms-perchtoldsdorf.at

FSS = Franz Szeiler-Saal, Wiener Gasse 17, KUZ = Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, SpK = Spitalskirche, PR = Proberaum Musikschule, MK = Marienkirche

Tage der offenen Tür in den Volksschulen

Am Donnerstag, 5. Oktober in der VS S.-Kneipp-Gasse 20–26 von 8.00–10.00 Uhr:

Für die Besucherinnen und Besucher besteht die Möglichkeit, in allen Klassen modernen Unterricht zu erleben und sich von den motivierenden Lernangeboten wie offene Lernformen, Freiarbeit, montessoriorientierter Unterricht, erlebnispädagogischer Turnunterricht, Teamteaching in der Mehrstufenklasse und in den Integrationsklassen, Musik-, Zeichen-, Werk- und Religionsunterricht zu überzeugen.

www.vskneippgasse.at

Am Freitag, 13. Oktober in der VS Rosegggasse 2–6 von 8.00–11.00 Uhr:

Von 8.00–9.40 Uhr Besuchsmöglichkeit der Klassen, von 10.00–11.00 Uhr Präsentation des Schulprofils.

www.vrosegggasse.at

Flüchtlingsnetzwerk Perchtoldsdorf hält Rückschau



Gelungener Ausflug des Flüchtlingsnetzwerkes in den Nationalpark Donauauen.

Wie alles begann

Gegründet wurde das Flüchtlingsnetzwerk Perchtoldsdorf im Dezember 2014 auf Initiative von Inge Schedler und Karin Riss. Die Idee war und ist, Menschen aus Perchtoldsdorf mit Menschen, die ihre Heimat in großer Not verlassen haben, zusammenzubringen.

Inzwischen unterstützen mehr als 150 PerchtoldsdorferInnen das Kernteam regelmäßig bei der Arbeit.

Insgesamt 130 Personen, manche auch nur vorübergehend, haben seit Anfang 2015 in Perchtoldsdorf Aufnahme gefunden. Heute leben 72 Flüchtlinge in Perchtoldsdorf – Familien und Einzelpersonen. Sie kamen aus Armenien, Syrien, Afghanistan, dem Irak, Russland, Somalia, China, Iran, Pakistan und Nigeria.

Was wir tun

// Orientierungshilfe: Wir bieten Hilfe bei der Orientierung in unserer Gesellschaft. Wir reden miteinander, auch darüber, was uns wichtig ist, an welche Regeln wir uns halten.

// Deutschlernen: Von Montag bis Freitag veranstalten wir Deutschkurse im Pfarrheim, laden zu Lerncafé und Konversationsstunden, vermitteln persönliche Lernpaten. Deutsch zu verstehen und zu sprechen ist die wichtigste Voraussetzung, um Kontakte zu knüpfen und sich hier wohlfühlen.

// Behördenwege: Schriftstücke von Behörden, Bescheide, Vorladungen, Anforderungen zusätzlicher Unterlagen o.a. sind für Flüchtlinge oft unverständlich. Das gilt für das Asylverfahren selbst und auch für das Leben in Österreich. (Wird meine Berufsausbildung hier in Österreich anerkannt? Oder der Führerschein? Wie erfolgt die Anmeldung des Kindes in den Kindergarten oder die Schule? Was ist ein Elternabend?) Wir informieren und begleiten oder stellen den Kontakt zu ExpertInnen her.

// Wohnen: Wir unterstützen bei der Wohnraumsuche, helfen bei der Vertragsgestaltung, beim Umzug, bei der Beschaffung von Möbeln ...

// Arbeiten: Wir unterstützen bei der Orientierung am Arbeitsmarkt, bei der Jobsuche, bei der Kommunikation mit dem AMS ...

// Gesundheit: Wir helfen bei der Suche nach einem Arzt/einer Ärztin, begleiten bei Bedarf zu Arztterminen und kümmern uns um qualifizierte DolmetscherInnen.

// Gemeinsame Aktivitäten wie Kochen, Sport, Ausflüge, gemeinsames Arbeiten, Feste ...

Wir machen viel gemeinsam und lernen einander dabei immer besser kennen. Ein klassisches Beispiel dafür bot der am 9. September veranstaltete „Bazar im KuZ“. Netzwerker errichteten gemeinsam mit Geflüchteten einen Flohmarkt; Tee aus dem Samowar wurde mit süßen Köstlichkeiten gereicht. Unsere „Neu Perchtoldsdorfer“ boten ein fantastisches, orientalisches Buffet. Den Höhepunkt stellte sicher Salah Ammo's Konzert dar. Seine syrischen Weisen berührten alle.

Das alles geht nur mit einer großen Zahl freiwilliger HelferInnen. Rund um die Initiativinnen hat sich innerhalb kurzer Zeit ein großes, motiviertes und verlässliches Unterstützerteam gebildet. Besonders schön bei all dem, weil ein ungeplantes Nebenprodukt der gemeinsamen Anstrengungen: Auch die PerchtoldsdorferInnen wachsen zusammen!

mitmachen@fluechtlingsnetzwerk.at

Kirchenchor St. Augustin bringt Mozart-Requiem

Karten für das Mozart-Requiem am 25. November (Pfarrkirche, Beginn 19.30 Uhr) gibt es im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83 400, info@perchtoldsdorf.at Freie Platzwahl!

Zum Abschluss des Jubiläums „800 Jahre Pfarre Perchtoldsdorf“ widmet sich der Kirchenchor St. Augustin am 25. November einem der ganz großen Werke der Musikgeschichte: dem Mozart Requiem KV 626. Obwohl nur ein Teil von ihm selbst geschrieben wurde, zählt es zu den bekanntesten Werken des Genies. Die Geschichte der „Vervollständigung“ des Mozartrequiems liest sich stellenweise wie ein Krimi: Josef Eybler bekam als erster die Skizzen, danach beauftragte Constanze Mozart Franz Xaver Süßmayr mit der Fertigstellung. Wobei sie dafür durchaus „nicht musikalische“ Gründe hatte: nämlich 60 Dukaten, von denen 30 schon ausbezahlt und wahrscheinlich auch ausgegeben waren.

Franz Xaver Süßmayr, 24-jähriger Schüler Mozarts, gab sein Bestes, um die Skizzen nach seinen Möglichkeiten in kurzer Zeit in einem vollständigen Werk fertigzustellen. Zu dem, was Mozart nicht selbst komponiert hat, gehören zwei große Fugen. Die Vollendungen von Süßmayr sind hier wenig überzeugend. Mit der Entdeckung einer Skizze der Amen Fuge (nach dem Lacrymosa) im Jahre 1960 wurden diese und die Osanna Fuge von mehreren Bearbeitern neu geschrieben.

In den 210 Jahren seit der ersten Veröffentlichung haben sich viele Musiker mit dem Werk beschäftigt, auch die Auführungspraxis hat sich geändert. Viele „Arrangements“ sind

seit der Vervollständigung von Eybler und Süßmayr entstanden. Anthony Jenner studierte viele dieser Versionen und hat behutsam eine neue Fassung für Perchtoldsdorf gesetzt.

Kirchenmusik in St. Augustin im Überblick

Bis zum Jahresende haben sich Chor und Orchester St. Augustin Perchtoldsdorf unter der Leitung von Anthony Jenner viele anspruchsvolle Programmpunkte vorgenommen:

Allerheiligen, 1. Nov, 9.00 Uhr: Hochamt mit der Missa brevis in D KV 194 von W.A. Mozart; Motetten von John Ireland und Charles Wood.

Allerseelen, 2. Nov, 19.00 Uhr: Requiem mit Teilen der „Musikalischen Exequien“ von Heinrich Schütz; Motetten von William Harris und William Walton.

Sa 25. Nov, 19.30 Uhr: Requiem KV 626 von W.A. Mozart.

Heiligabend, 24. Dez, 24.00 Uhr: Mette mit Motetten und Weihnachtsliedern.

Christtag, 25. Dez, 10.30 Uhr: Hochamt mit der Nelsonmesse von Joseph Haydn und Motetten von Palestrina und Herbert Howells.

Einladung zum Senioren-Krampuskränzchen

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf lädt Senioreninnen und Senioren ab 60 mit Haupt- oder Zweitwohnsitz in Perchtoldsdorf am **Di 5. Dez. 2017 um 15.00 Uhr** zum Krampuskränzchen in das Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, ein.

Persönliche Anmeldung von 13. bis 24. November in der Sozialabteilung am Gemeindeamt (Marktplatz 11) während der Sprechstunden (Mo bis Fr von 8.00–12.00 Uhr, Do 16.00–18.00 Uhr). Bitte beachten Sie die Frist! Pro Person werden max. 2 Karten ausgegeben!

Grippeimpfaktion 2017

Die Grippeerkrankung ist eine der häufigsten Infektionskrankheiten in der kalten Jahreszeit. In den meisten Fällen verläuft dieser Virusinfekt mit harmlosen bekannten Symptomen und erhöhter Temperatur, einzelne Krankheitserreger können jedoch vor allem für ältere oder kränklige Menschen zu einem sehr gefährlichen Krankheitsverlauf führen.

Wie jedes Jahr werden in der Bürgerservicestelle des Gemeindeamtes wieder Gutscheine zum vergünstigten Bezug des Impferums ausgegeben. Diese Gutscheine können in den Perchtoldsdorfer Apotheken in der Zeit von 1. Oktober bis 30. November 2017 eingelöst werden.

Ausgleichszulagen- und Mindestsicherungsempfängern wird eine kostenlose Gripeschutzimpfung angeboten. Gutscheine für das Gratisserum und die Gratisimpfung beim Hausarzt sind im Gemeindeamt/Sozialabteilung, EG, Zimmer 115, während der Sprechstunden (Mo bis Fr von 8.00–12.00 Uhr, Do 16.00–18.00 Uhr) erhältlich.

was kommt – veranstaltungen aller art

Rot-Kreuz Perchtoldsdorf, Gesundheits- und Sozialer Dienst (GSD), lädt ein:

Seniorenachmittag (Teilnahme gegen freie Spende für das Rote Kreuz):
Fr 06.10., 15.00 Uhr: „Traditionsreicher Herbst“, außerdem Information der Kräuteraapotheke Perchtoldsdorf „Was gehört in eine Hausapotheke?“

Fr 20.10., 15.00 Uhr: „Wer rastet, der rostet“ mit lustigem Bocciaturnier.

Fr 03.11., 15.00 Uhr: „Hallo November!“, zusätzlich informiert Landespflegedienstleiter Manfred Aigner, MSc, über die Hauskrankenpflege des Roten Kreuzes.

Fr 17.11., 15.00 Uhr: „Wer rastet, der rostet“ mit Bingo.

Jeden Montag, 9.00-11.00 Uhr: Rot-Kreuz Info-Café.

Möchten Sie sich für eine Reise anmelden, Informationen über die vielen Rot-Kreuz Serviceangebote oder einfach zum Plaudern vorbeikommen? Wir freuen uns auf Sie! Kaffee und Kuchen warten bereits!
Veranstaltungsort: Rot-Kreuz-Haus Perchtoldsdorf, Franz-Josef-Straße 29.

Betreute Reisen

Sa 07.10., 7.30-19.30 Uhr: Fahrt mit dem Flascherzug in Stainz. Besuch des Hauses von Wunderheiler Höllerhansl in Raching (inklusive Kräutertee und Mittagessen). Danach Fahrt mit dem Dampfbummelzug mit Musik und Überraschung (Kosten: € 78,-).

Do 26.10., 10.30-14.00 Uhr: Johann Strauß-Herbstkonzert im Wiener Musikverein. Anschließend Möglichkeit eines verspäteten Mittagessens im Heurigenlokal Leopold Distl, Beatrixgasse 10 (Kosten: € 55,- für Konzertkarte und Bus).

Sa 11.11., 09.00-12.30 Uhr: Faschingsauftritt bei Firma Niemetz. Lustig beginnt die Faschingssaison – mit Schwedenbombenbasteln! Danach geht's zum Heurigen Kowatsch, Beatrixgasse 10a (Kosten: € 25,-).

So 03.12., 09.00-19.00 Uhr: Weihnachtliche Fahrt mit dem Kristallschiff. Eine Million Swarovski Kristalle begleiten Sie auf dieser weihnachtlichen Fahrt von/bis Linz. Buffet an Bord (Kosten: € 75,-).

Anmeldung: jeden Montag, 09.00-11.00 Uhr im Rot-Kreuz-Info-Café, unter T 0699/144 211 98 oder 0699/144 211 99.

Erste Hilfe Kurse:

Erste Hilfe Auffrischkurs: 10.10., 8.00-17.00 Uhr

16-Stunden-Kurse: 18./19.10., 8.00-17.00 Uhr

Führerscheinkurs mit e-Learning: 7.10. und 4.11., 9.00-13.00 Uhr

Erste Hilfe Kindernotfallkurs: 14./15.10. und 18./19.11., 9.00-13.00 Uhr

Die Kurse finden im Rot-Kreuz-Haus Perchtoldsdorf, Franz-Josef-Straße 29, statt.

Infos/Anmeldung: <http://kurssuche.n.rotekreuz.at>

T +4359 144 640 00, F +4359 144 9 640 00.

Freiwilligen-Infoabende:

Wenn Sie sich beim Roten Kreuz Perchtoldsdorf ehrenamtlich engagieren möchten, haben Sie am 15.09. und 10.11. um 18.00 Uhr in der Bezirksstelle Mödling, Neusiedlerstraße 20 die Gelegenheit, sich zu informieren.



Gesundes Perchtoldsdorf

Vorträge, Kurse und Bewegungsprogramme

// Schaufensterkrankheit

Mi 04. Okt. // Dr. Michael Mellek

// Älter werden – fit & vital bleiben

Sensomotorisches Training: Mo 16./23./30. Oktober und 06./13./20. November 2017

10.00-11.00 Uhr // Susanne Bachmann-Hrach

Siegfried-Ludwig-Halle, Plattenstraße 2, Kosten: € 40,-/Pers.

Anmeldung bis 10. Okt. in der Augustinus Apotheke.

// Akupunktur heute

Mi 18. Okt. // Dr. Tanja Peschke

// Erschöpfungszustände bei Jung und Alt

Mi 08. Nov. // Dr. Thomas Wögerbauer

// Begleitende Krebstherapien

Mi 15. Nov. // Dr. Dagmar Prinz

// Plastische Chirurgie – ein Beitrag zur Gesundheit und Lebensqualität

Mi 22. Nov. // Dr. Veronika Huber

// Zahnimplantate

Mi 29. Nov. // Dr. Astrid Schröcker

// Themenreihe Engpasssyndrome an der Hand

„Der krumme Finger“

Mi 06. Dez. // Dr. Andrea Schweizer-Ehrenreich

Alle Veranstaltungen sind kostenlos (ausgenommen Sensomotorisches Training) und finden, wenn nicht anders angegeben, jeweils um 19.00 Uhr im Raiffeisensaal, Wiener Gasse 9 statt. Veranstalter: Interessensgemeinschaft Gesundes Perchtoldsdorf. Näheres: www.gesundes-perchtoldsdorf.at.

Tanzcafé für Junggebliebene

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf lädt am 24.11.2017 von 16.00–19.00 Uhr zum „Tanzcafé“ in das Feuerwehrhaus, Donauwörther Straße 29, ein.

Für tolle Stimmung und gute Tanzmusik sorgt Geris Music, für das leibliche Wohl das Rote Kreuz Perchtoldsdorf. Auch Singletänzer sind herzlich willkommen. Für sie steht ein Taxitänzer zur Verfügung.

Karten- und Tischreservierungen bitte persönlich in der Sozialabteilung, Marktplatz 11, Zimmer 115 während der Sprechstunden, telefonisch unter 01/866 83-120 oder per Mail soziales@perchtoldsdorf.at. Pro Teilnehmer ist ein Musikbeitrag von € 5,- zu entrichten.

Der Kasperl kommt!

Der kleine Drache Dragomir hat sich just in der kalten Jahreszeit verflogen. Er vermisst seine Mama, friert und hat Heimweh nach Pampelmusien. Zum Glück hilft ihm der Kasperl, alle Abenteuer gut zu überstehen.

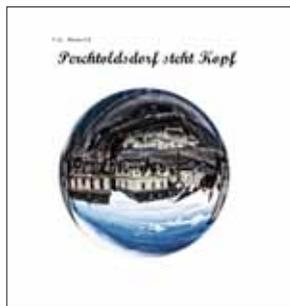
Karten für die Vorstellung „Kasperl und der kleine Drache“ am Samstag, dem 21. Oktober um 14.30 Uhr im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, sind zu € 3,-/Person im Familienreferat, T 01/866 83-120, soziales@perchtoldsdorf.at sowie an der Nachmittagskassa erhältlich.



Helmut Bachner auf dem Weg nach San Francisco.

In 59 Tagen quer durch Amerika

Helmut Bachner, Krisen-Projektmanager aus Perchtoldsdorf, radelte von Mitte Mai bis Mitte Juli 2017 die Race Cross America in umgekehrter Richtung, von New York nach San Francisco. Die 6.033 km lange Strecke quer durch die USA legte er in 59 Tagen auf Fahrradtrails, Schotterstraßen, Highways und US-Interstates zurück. Er bewältigte dabei mehr als 22.000 Höhenmeter und überquerte drei Pässe, die höher als der Großglockner sind. Mit dabei war auch Helga Fasching, die Bachner planmäßig bis Chicago (1.815 km) begleitete. Nach der Ankunft auf der Golden Gate Bridge in San Francisco gönnte sich der Perchtoldsdorfer einen Familienurlaub auf Hawaii.



Zweites Fotobuch von Viktor Haunold

Ende August erschien das neue Fotobuch von Dr. Viktor Andreas Haunold „Perchtoldsdorf steht Kopf“. Das Zweitwerk des im Weinort lebenden Fotografen ist, wie es BGM Martin Schuster ausdrückte, „genial – kann dieses Buch doch von beiden Seiten betrachtet werden!“

Haunold selbst hatte auch diesmal wieder viel Freude an der Arbeit: „Es macht Spaß, mit dem Fotoapparat zu experimentieren, die Bilder werden durch eine Glaskugel am Kopf stehend wiedergegeben.“ Die Idee zum Layout des Buches lieferte ein Freund, der sich beklagte, nun alle Fotos auf dem Kopf stehend anschauen zu müssen. Mit viel Denk- und Computerarbeit gelang es schließlich, ein interessantes Buch „der anderen Art“ zu schaffen. Das aktuelle Fotobuch ist, wie auch das im Vorjahr erschienene Erstlingswerk „Der Wein in Perchtoldsdorf“, im Perchtoldsdorfer InfoCenter (Marktplatz 10) erhältlich.

www.haunold-photographics.com.



Sommerlager der Pfadfinder in Südtirol (v.l.n.r.): Leonie Margetich, Maxi Zeppelzauer, Mathias Streicher, Pia Schöck, Niki Rychel, Benni Seywerth, Jakob Korosec; vorne Laurenz Margetich und Tamara Stary.

Jubiläumsjahr 90 Jahre Pfadfindergruppe Perchtoldsdorf

Die Pfadfindergruppe Perchtoldsdorf feiert 2018 ihr 90-jähriges Bestehen. Seit 1928 gibt es Pfadfinder in Perchtoldsdorf, und allein in den letzten 30 Jahren besuchten rund 1.000 Kinder und Jugendliche die Heimabende.

Das Jubiläumsjahr begann traditionell mit dem Eröffnungslagerfeuer am 22.9.2017. Am 8. Oktober ist die evangelische Pfarrgemeinde mit dem Erntedankgottesdienst im Pfadfinderheim zu Gast. Das weltweite Funktreffen JOTA findet am 21./22. Oktober auf der Teufelsteinhütte statt. Den Jahresabschluss bilden wie jedes Jahr Gildekonzert, Adventkranzaktion und Ausgabe des Bethlehemslichtes.

Die offizielle Feier mit einem Festakt ist Ende April 2018 im Rahmen des Georgfestes; mit einem gemeinsamen Gruppensommerlager mit internationalen Freunden klingt das Jubiläumsjahr im Juli aus. Ein Besuchstag für alle Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorf ist ebenfalls geplant.

Die Pfadfinder freuen sich über eine rege Teilnahme und laden Kinder und Jugendliche ein, die wöchentlichen Heimabende zu besuchen. Nähere Details sind auf www.pfadidpordorf.at oder Facebook zu finden.

Adventkranzverkauf der Pfadfindergruppe

Fr 1. Dez. von 17.00–20.00 Uhr und Sa 2. Dez. von 9.00–12.00 Uhr im Pfadfinderheim im Zellpark. Vorbestellungen unter advent@pfadidpordorf.at.



V.l.n.r.: ÖKB-Obmann Josef Hübsch, ÖKB-Kassier Peter Raab, RK-Ortsstellenleiter Robert Horacek und RK-Schriftführerin Martina Mohrenberger bei der Übergabe des Spendenschecks.

Kameradschaftsbund Perchtoldsdorf unterstützt das Rote Kreuz

Am 21. August überreichten Obmann Josef Hübsch und Kassier Peter Raab eine Spende in Höhe von € 500,- an die Ortsstelle des Perchtoldsdorfer Roten Kreuzes. Ortsstellenleiter Robert Horacek und Schriftführerin Martina Mohrenberger übernahmen den „Spendenscheck“ mit herzlichen Dankesworten.



Bezirkspolizeikommandant Oberst Peter Waldinger (l.), BGM Martin Schuster (6.v.r.), Initiator Markus Reichensberger (5.v.r.), Hedwig Nigl (4.v.l.) und die Kursleiter und Betreuer der Polizeischüler.

150 deutsche Polizeischüler auf Kurzbesuch in Perchtoldsdorf

Der Polizeischüler Markus Reichensberger ist der Sohn des mit den Partnerschafts-Agenten betrauten stellvertretenden Donauwörther Bürgermeisters Josef Reichensberger. Auf seine Anregung hin absolvierten 150 angehende Polizisten aus Bayern Ende Juli/Anfang August eine Ausbildungswoche in Wien und besuchten diverse Einrichtungen wie die UNO Drogenkontroll- und Verbrechensbekämpfungsbehörde und die WEGA. Beim abschließenden Heurigenabend in Perchtoldsdorf wurden sie mit Schnitzeln und Erdäpfelsalat verköstigt. Auch BGM Martin Schuster und Bezirkspolizeikommandant Oberst Peter Waldinger ließen es sich nicht nehmen, die jungen Exekutivbeamten zu begrüßen und mit ihnen Erfahrungen auszutauschen.



Die von Michael Kratochwilla geführte Gruppe auf dem Gipfel des Hexenstein.

Erlebnisreiche Wanderwoche in den Dolomiten

Bei traumhaftem Bergwetter verbrachte eine 21-köpfige Gruppe der AV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf, geführt von Alexander Jaud, Michael Kratochwilla und Otto Trübwasser, eine ganze Woche auf der Dibonahütte bei Cortina d'Ampezzo. In der beeindruckenden Szenerie der Dolomiten, zwischen Tofana, Monte Cristallo, Antelao, Civetta und Marmolada, hatten sich die Bergbegeisterten wieder einige Königsetappen vorgenommen. In mehreren Gruppen wurden Tofana, Nuvolau, Croda da Lago und Punta Fiammes umrundet und bestiegen. Auf klassischen Klettersteigrouten, die teilweise noch aus dem 1. Weltkrieg stammen, gelangten sie auf die Punta Anna, über die Via G. Lipella auf die Tofana di Rozzes und die Ferrata Strobel auf die Punta Fiammes. Eine kleinere Gruppe bezwang zum Abschluss noch den Hexenstein (Sasso di Stria) am Passo Falzarego, wo die Stellungen und Schützengräben noch den gesamten Berg durchziehen.

**Kontakt: T 01/244 77 01 oder
liesing.pdorff@sektion.alpenverein.at.**



Teufelsteiner Wanderwoche mit Piz Puin Besteigung

Vierzehn Mitglieder der Perchtoldsdorfer Alpenvereinssektion Teufelstein trafen einander im Juli zur alljährlichen Wanderwoche. Auf dem Programm stand dieses Mal die Besteigung des Piz Buin, mit 3.312 m höchster Berg Vorarlbergs. Bei schönstem Wetter wurde die 11-stündige Tour gleich am ersten Tag in Angriff genommen und erfolgreich absolviert, doch auch in der restlichen Woche wurde fleißig gewandert und die Dreiländerspitze (3.197 m) sowie der Piz R6 (2.701 m) bezwungen.

Innerhalb der Gruppe waren alle Altersklassen vertreten, lagen doch zwischen der jüngsten Teilnehmerin (18) und dem ältesten Teilnehmer (77) immerhin fast 60 Jahre. Was die Wanderwoche wie jedes Jahr auszeichnete, war der Zusammenhalt der Gruppe. Für die frisch ausgebildeten Jugendleiter gab es viel in Bezug auf Gletscherbegehung zu lernen, die Jugend konnte dafür an einer Kletterfelswand ihr Klettervermögen unter Beweis stellen. Übernachtet wurde auf der Wiesbadnerhütte des DAV, die mit ausgezeichnetem Essen und dem Luxus einer Dusche für einen angenehmen Aufenthalt sorgte. Über 25 Kilometer und mehr als 2.750 Höhenmeter wurden in der Woche bewältigt.

Teufelsteiner mit dem DAV Donauwörth auf Partnerschaftstour

Seit mehr als 25 Jahren besteht die alljährliche Wanderwoche der beiden Alpenvereinssektionen, die jeweils im Wechsel organisiert werden. Heuer war Donauwörth an der Reihe. Stefan Leinfelder hieß 55 Bergfreunde, davon 33 aus Donauwörth und 22 aus Perchtoldsdorf, zur Wanderwoche von 2. bis 9. September im schönen Antholzertal willkommen und betonte, dass hier nicht die alpine Leistung, sondern die Kameradschaft im Vordergrund stehe. Helmut Schuster überbrachte Grüße von Familie Vojtek und dem Vorsitzenden der Sektion Teufelstein Peter Wendelberger, die diesmal leider passen mussten.

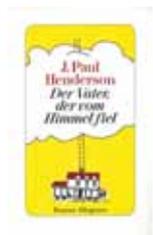
Die bewährten Bergführer Stefan Leinfelder, Hermann Litzel, Helmut Lutzenberger und Gustl Dinger leiteten insgesamt rund 25 verschiedene Touren, die je nach Kondition und Leistungsvermögen von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ausgewählt wurden: zum Mitteltaler Höhenweg, dem Prager Wildsee, auf den Funkelpass und Kronplatz, zum Luterkopf und Durakopf und zum Antholzersee. Nächstes Jahr findet die Wanderwoche im Raum Windischgarsten-Edlach statt, die Leitung übernimmt wieder Hans Vojtek.

büchereEcke



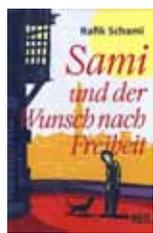
Der Junge auf dem Berg // von John Boyne

Als Pierrot seine Eltern verliert, nimmt ihn seine Tante zu sich in den Haushalt, in dem sie Dienst tut. Der zweite Weltkrieg steht unmittelbar bevor. Es ist kein gewöhnliches Haus, in dem der Junge landet, es ist der Berghof – Adolf Hitlers Sommerresidenz. Schnell gerät Peter, wie er nun heißt, unter den Einfluss des Führers. Um ihm seine Treue zu beweisen, ist er zu allem bereit – auch zum Ver- rat.



Der Vater, der vom Himmel fiel // von J. Paul Henderson

Viele Jahre haben die Bowman-Brüder Billy und Greg nicht miteinander gesprochen, als ihr Vater plötzlich stirbt und Greg, das einstige schwarze Schaf der Familie, zurückkommt. Was er vorfindet, sind ein baufälliges Elternhaus und eine durchgeknallte Familie. Da braucht es auch übersinnliche Hilfe, um den Auftrag des Vaters, aus alldem wieder eine geeinte Familie zu machen, erfüllen zu können.



Sami und der Wunsch nach Freiheit // von Rafik Schami

Sami und Scharif sind unzertrennlich, sie wachsen wie Brüder auf. Nach seiner Flucht aus Syrien erzählt Scharif von ihrer Kindheit in den verwinkelten Gassen von Damaskus, ihren Tricks, die Schule zu überstehen, und von ihrem Beschützer, dem weisen Postboten Elias, dem besten Lautenspieler aller Zeiten. Bald passieren Dinge, die ihnen die Augen öffnen. Als der Widerstand gegen den Diktator wächst und der Aufstand in Daraa ausbricht, müssen die Freunde abtauchen.

Vorlese-Freitag für Kinder jeden Freitag 16.00–16.30 Uhr in der Bücherei.

Die Bücherei im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 1. Stock, ist Mo 15.00–19.00 Uhr,

Di 15.00–19.00 Uhr, Mi 8.00–14.00 Uhr und Fr 15.00–19.00 Uhr geöffnet.

Kontakt: T 01/866 83-411, buecherei@perchtoldsdorf.at, www.buch-perchtoldsdorf.at.

Web-OPAC 24-Stunden-Service für unsere Leserinnen und Leser.

Autorenlesungen im Buchladen

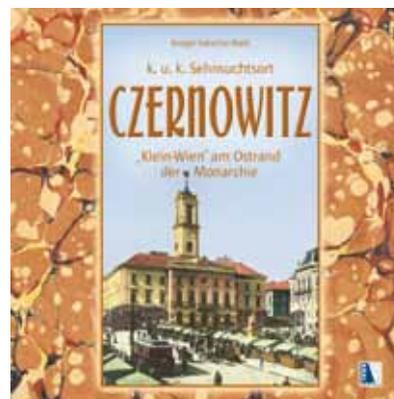
Der Buchladen Perchtoldsdorf in der Wiener Gasse 1, T 01/869 83 30, lädt wieder zu zwei interessanten Veranstaltungen ein:

Am 20. Oktober 2017 um 18.30 Uhr liest Dietmar Grieser zum wiederholten Mal im Buchladen, diesmal aus seinem Buch „Schön ist die Welt, Schauplätze der Musik“, das Ende Mai 2017 bei Amalthea erschienen ist.

Der prachtvolle römische Palazzo, in dem Puccini seine Tosca zur Mörderin werden lässt, beherbergt heute die französische Botschaft; Gustav Mahlers Elternhaus, in dem der Sechsjährige seine ersten Noten aufs Papier bringt, steht im südböhmischen Iglau ... Ungezählt sind sie und über die ganze Welt verstreut: die Schauplätze der Musik. Ihnen nachzureisen und ihren Genius loci aufzuspüren, ist eine große und schöne Aufgabe, Weltenbummler Dietmar Grieser hat sich ihr mit Enthusiasmus unterzogen. „Schön ist die Welt“ bietet wunderbare Geschichten, berührende Lebensschicksale und berühmte Orte zum Mit- und Nachreisen – für Musikliebhaber und Kulturtouristen.

Am 24. November 2017 um 18.30 Uhr gibt es Lyrik von und mit Christl Scheiwein. Die Perchtoldsdorferin, geboren 1935 in Wien, trägt aus ihrem 2017 erschienenen Gedichtband „Hat nicht alles eben erst angefangen“ vor. Scheiwein schreibt Lyrik und Kurzprosa gegen Missstände und Unterdrückung, für Annäherung und Begegnung. Sie versucht, ihr Wichtiges und Wesentliches mit Worten zu fassen und so zu verdichten. Einige ihrer Texte wurden für Streichquartett und Baritonstimme von Peter Katt vertont.

Näheres: www.buchladen-perchtoldsdorf.at.



CZERNOWITZ – „Klein-Wien“ am Ostrand der Monarchie

Dieses Buch hat seinen Ursprung in einer unscheinbaren, kleinen Annonce, augenscheinlich aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg, die sich im Perchtoldsdorfer Gemeindearchiv erhalten hat. Darin wird für Weine geworben und die Adresse eines Generalvertreters angegeben. „J. Nestel, Czernowitz u. Perchtoldsdorf“ steht auf dem Zeitungsschnipsel zu lesen. Die Suche nach weiteren Spuren Nestels in Perchtoldsdorf erwies sich als ergebnislos, führte aber zur Adresse eines „Agentur- und Kommissionsgeschäfts“ in der Bankgasse in Czernowitz, Alt-Österreichs östlichster Hauptstadt im fernen Kronland Bukowina.

Wenn ein böhmischer Architekt für den Erzbischof von Dalmatien einen heute zum UNESCO-Weltkulturerbe zählenden Palast im Binnenland baut, in dem noch dazu Deutsch gesprochen wurde, dann muss es sich wohl um ein „kakanisches“ Luftschloss handeln. Doch steht diese Residenz als reales Gebäude inmitten der Großstadt Tscherniwzi, die heute im Westen der Ukraine liegt. Die einstige intellektuelle Blüte in Czernowitz füllt noch heute Bibliotheken und machte „die Stadt, in der Menschen und Bücher lebten“ zum Amalgam einer einzigartigen religiösen, kulturellen und ethnischen Vielfalt. Czernowitz ist ein Mythos, dessen Herolde Gregor von Rezzori, Karl Emil Franzos, Rose Ausländer oder der zitierte Paul Celan heißen, und zugleich eine Chiffre für die kulturelle Identität Mitteleuropas.

Historische Aufnahmen ermöglichen die Begegnung mit einer nuancenreichen und zugleich buntscheckigen Stadtkultur, die 1918 verarmte und mit dem Zweiten Weltkrieg ausgelöscht wurde. Ihre Spuren treten seit dem Zerfall der Sowjetunion wieder zu Tage und bilden den Rahmen für eine Stadt, die nicht nur nach Europa blickt, sondern selbst wesentlicher Bestandteil europäischer Identität ist.

Gregor Gatscher-Riedl, CZERNOWITZ – „Klein-Wien“ am Ostrand der Monarchie in der Reihe „k. u. k. Sehnsuchtsorte“, Berndorf: Kral Verlag 2017, 21 x 21 cm, 204 Seiten, € 26,90, ISBN: 978-3990246900, erhältlich ab 1. Oktober.

perchtoldsdorfer
weihnachtsmarkt
am kirchenberg 1

fr. 18. - so. 20. 11 fr. 02. - so. 04. 12 fr. 16. - so. 18. 12
fr. 25. - so. 27. 11 do. 08. - so. 11. 12 sa. - so. feier. 14-20h
fr. 17. - 20h

Medizinische Lasertherapie für Gelenksarthrosen und Schmerzen im Bewegungsapparat



Dr. med. Heimo Vedernjak

Bei Entzündung, Verletzung und Überlastung von Gelenken, Sehnen und Muskeln, und bei Degenerationserscheinungen wie Gelenksarthrose und Knorpelschaden hat sich die Intensiv-Lasertherapie sehr gut etabliert. Die Laserlichtimpulse lösen in den Körperzellen biologische Reaktionen aus, die abschwellend, schmerzstillend, entzündungshemmend, und damit aufbauend und heilend wirken.

Auf Grund der speziellen Laserqualität werden Stoffwechsel und Widerstandsfähigkeit gereizt und abgenutzter Gelenkknorpel deutlich verbessert und die Gelenke wieder beweglicher.

Besonders für die Behandlung geeignet sind:

Kniegelenksarthrosen und Knorpelschäden, Nackenverspannung, Rückenschmerz, Kalkschulter und Schulterschmerz, Tennisarm, Sehnenscheidenentzündung, Fersensporn, Muskelzerrung, Muskelfaserriss, Sprunggelenkverdrehttrauma.

Die Behandlungen sind schmerzfrei, für alle Altersstufen geeignet, die Wirkung ist meist schon ab dem ersten Mal spürbar.

Durchschnittlich sind 7-8 Behandlungen zu je € 75,- nötig.

Die Erstordination kostet je nach Dauer und vorliegender Befunde € 75,- bis € 115,-.

Dr. med. Heimo Vedernjak

2380 Perchtoldsdorf, Brunner Gasse 2/4,

Ordination: Mo-Do 16.00-20.00 Uhr, So 16.00-19.00 Uhr

Bitte um Terminvereinbarung Mo-Fr 8.00-20.00 Uhr, So 13.00-19.00 Uhr, unter T +43 676 7188884. www.gelenktherapie.at



V.l.n.r.: Dir. Mag. Johann Koller, DDr. Gregor Gatscher-Riedl, Bankstellenleiter Martin Hacksteiner, BGM Martin Schuster, Obmann Stellv. Vize-BGM Brigitte Sommerbauer, Dir. Mag. Stefan Jauk, Dir. Mag. Sonja Laimer, Obmann DI Gerhard Kossina und Ing. Martin Fürndraht.

Die Raiffeisenbank in Perchtoldsdorf feiert 120-jähriges Jubiläum

Am Freitag, dem 1. September 2017, lud die RRB Mödling langjährige Kunden, Partner und Funktionäre zur Jubiläumsfeier ins große Festzelt im Perchtoldsdorfer Zellpark ein. Martin Hacksteiner, seit sieben Jahren Bankstellenleiter in der Filiale Wiener Gasse, begrüßte die Gäste.

Regionalrat Ing. Martin Fürndraht führte als Moderator durch den Abend. Im Interview betonte DI Kossina die Aktualität und Wichtigkeit des genossenschaftlichen Prinzips. Genau dieses „Mit.Einander“, als regionaler Partner, ermöglichte die Verwirklichung vieler Projekte im Ort, berichtete Obmann-Stellvertreterin Brigitte Sommerbauer.

Anschließend sprach GL Dir. Mag. Stefan Jauk über die aktuellen Projekte der Bank und versicherte, dass bei der RRB Mödling der Mensch – und damit der Kunde – weiterhin im Mittelpunkt steht. Durch die Schaffung von Kompetenzcentern mit gebündeltem Beratungs-know-how können noch individuellere Lösungen angeboten werden.

„Ein Meilenstein zu dem heutigen Erfolg der RRB Mödling war die Fusion im Jahr 2010“, erklärte GL Dir. Mag. Sonja Laimer.

Bürgermeister Martin Schuster ließ es sich nicht nehmen, der RRB Mödling für die jahrelange gute Zusammenarbeit zu danken. Ein Beispiel für die konstruktive Partnerschaft ist der geplante Raiffeisen Kundenparkplatz in der Franz-Josef-Straße, welcher außerhalb der Banköffnungszeiten öffentlich genutzt werden kann.

Den musikalischen Abschluss bildete Clemens Schaller mit seinen Wienerliedern und das Team von Kurt Pröghlöh verwöhnte die Gäste mit gegrillten Köstlichkeiten.

Goldschmiede Scherzer nun auch am Fleischmarkt in Wien



Für Regina Scherzer und ihre Tochter Petra war es wohl eine tolle Herausforderung, einen zweiten Firmenstandort namens „Pauls“ am Fleischmarkt 14 im 1. Bezirk Wiens zu eröffnen. Das kleine, liebevoll restaurierte Geschäft zeichnet sich besonders durch stilvoll gestaltetes Interieur aus.

Die Eröffnung am Fleischmarkt 14 spiegelte die Beliebtheit der Damen Scherzer wieder. Sogar der Wettergott bescherte einen lauen Sommerabend. Zahlreiche Gäste aus Film, Fernsehen, Kunst, Kultur, Wirtschaft und Politik, sogar der Hochadel, gaben sich in der Goldschmiede Pauls ein Stelldichein.

Beide Damen sehen sich als Verbindung zwischen ihren Kunden und ihrer Werkstatt. Gleichzeitig lieben sie es, wenn sie durch ihre Designs die einzigartige Bedeutung des Schmuckes wecken und ihre individuellen Werke zeitlos schöne Wegbegleiter für ihre Besitzer werden.

Herzlich willkommen in der Goldschmiede Pauls! 1010 Wien, Fleischmarkt 14, T 01/513 49 29. www.PAULS.WIEN und in der Goldschmiede Scherzer, 2380 Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 15. www.goldschmiede-scherzer.at

HOLZ & design MASSTISCHLEREI

Persönliche Beratung & Planung
Möbelbau, Betten & Holzterrassen

Ing. Thomas Gstöttner

Brunner Gasse 42
2380 Perchtoldsdorf

T 01/8658808
www.holzunddesign.at

Franz-Josef-Straße 4, 2380 Perchtoldsdorf
Tel 01.869 42 65, schlosserei@fuerndraht.at

FÜRNDRAHT GmbH

www.fuerndraht.at

tousek

SCHLOSSEREI



ALU - NIRO - STAHL - GLAS - Konstruktionen - Antriebstechnik

Suche trockenen Lagerraum in Perchtoldsdorf, mindestens 20m², ab Nov. 2017 für ca. 1 Jahr. T 0676 / 530 66 55

3 Zi-Wohnung (89,7m²), BJ 2006, mit offener DAN-Küche und 7m² Loggia, Autoabstellplatz, Gartenanteil in Perchtoldsdorf zu verkaufen. T 0664 / 867 07 45, wohnungskaufAS3@gmx.at

Ältere, nette Pensionistin sucht Mitfahrgelegenheit nach Ungarn (Sopron Stadion) ca. alle 4-5 Wochen zum Friseur etc. Selbstverständlich mit Fahrkostenbeteiligung. T 0650 / 221 50 25

Änderungsschneiderin würde 1x / Woche Ihre Wäsche bügeln und ausbessern. T 0650 / 250 44 90

Tischlerdienst

Wir erledigen Ihnen unangenehme Arbeiten zu Ihrer Zufriedenheit

*Reparaturen – Holzanstriche –
Möbelmontage – Zusammenbau von
Fertigmöbeln – Umbau von Möbeln –
Übersiedlungshilfe – Möbeltransporte –
Kleinformen herstellen – Holz im
Garten – Terrassenbelag – Fenster-
sanierungen – Elektrogeräte einbauen /
tauschen – Arbeiten mit Leitern*

**Tel: 0676/33 77 721,
Mail: office@tischlerdienst.at**



Wertvolle Erinnerungen erhalten ...

Wir konservieren Ihre Filme für die Zukunft und bringen sie auf DVD!
Super 8, Normal 8, 16mm Film, VHS-Kassetten, VHS C-Kassetten, Hi8, Video8, Digital8, Mini-DV

Wir halten Ihre kostbaren Momente fest!
Veranstaltungsaufzeichnungen, Mitschnitte & Bearbeitung, Webvideoproduktion, SD & HDV

Sie sind nicht mobil? Fragen Sie nach unserem Abhol- und Bringservice!

-10%
auf Ihre erste
Überspielungs-
bestellung!

videotechnik Ing. Friedel Hans e.U.

Ihr Videostudio-Fachbetrieb am Südrand von Wien

Hochstrasse 108
2380 Perchtoldsdorf
+43 1 8699977
videotechnik@aon.at
www.videotechnik.at

Preisbeispiel: Überspielung Filmrolle Super 8, 30 Min. auf DVD: statt €50,16 jetzt nur €45,42

Stimmraum

GESANGSUNTERRICHT
PSYCHOLOGISCHE BERATUNG

WWW.STIMMRAUM-PERCHTOLDSDORF.AT

**NINA'S KINDERSCHUHE
+ PFIFF KINDERMODEN**
Wiener G. 17, 2380 P'dorf
T 01/865 04 93, Spielecke!
Mo-Fr 9.00-12.30 & 14.30-18.00
Sa 9.00-12.30

Dramatik in Mathematik?
Pädagogisch erfahrener Dipl.Ing. TU erteilt
Nachhilfe in **Mathematik, Mechanik,
Vorbereitung für Zentralmatura**
Alle Schulstufen AHS und HTL, € 25,-/ 60 Min.
T 0699 / 119 88 662

**Schlosserei
HAMMER & MAHR**
fertigt Türgitter, Sicherheitstüren,
Stiegen, Geländer, Vordächer,
Alu Zäune. Automatisierung alter
Tore, sonst. Schlosserarbeiten.
T 0650 / 804 76 76

Probleme in Englisch oder Panik vor Spanisch?
Dolmetscherin erteilt kompetente Nachhilfe in Deutsch, Englisch,
Französisch, Italienisch, Neugriechisch, Spanisch, Latein.
Zielorientierte Prüfungs-, Schularbeits- und Maturavorbereitung.
Urlaubs-Crashkurse (Einzelunterricht/Kleingruppen),
Übersetzungs- & Dolmetschaufträge prompt und zuverlässig.
T 0699 / 181 40 935

**Netter Mann sucht Gartenarbeit
und kleine Reparaturen am Haus.**
T 0660/507 02 42

**MA'ANI TEPPICHE
UNIKATE
BIOWÄSCHE & REPARATUR
MARKTPLATZ 3
T 0650/790 65 18**

DIE ANTWORT IST:

JA, HABEN WIR!

Wir sind Österreichs größter Autohändler.

ZUFRIEDENHEIT IST BEI UNS SERIENAUSSTATTUNG. Nähere Infos unter: www.porschewienliesing.at

PORSCHE
WIEN - LIESING

Ketzergrasse 120, 1234 Wien / Tel.: 01/863 63 - 0



Großes Familien- u. Oktoberfest mit Speis & Trank

HYUNDAI FLAGSHIP-STORE ERÖFFNUNG!

2345 BRUNN AM GEBIRGE, ZIEGELOFENGASSE 4

7. OKTOBER 2017

Ab 9.00 Uhr präsentiert Toni Ebner:

- Das Flagship-Store & Elektrokompetenzzentrum
- Probefahrten mit allen Hyundai-Modellen.
- Besichtigung des größten Reifeneinlagerungsdepot Europas, dem AutoEbner „5-Sterne-Reifenhotel“.

Ab 15.00 Uhr Live-Musik mit „Meilenstein“, Toni Ebner und Beatrice Egli.

Um 19.30 Uhr erfolgt die Hyundai i10 Toni Ebner-Edition Neuwageverlosung. Moderation der Veranstaltung Andy Marek.



- BESICHTIGUNG
- STREICHELZOO
- GLÜCKSRAD
- MEILENSTEIN
- TONI EBNER
- BEATRICE EGLI



autoe**bn**e**r** **e-motion**

2345 Brunn/Gebirge | Ziegelofengasse 4 | 02236 / 22 463 | office-brunn@autoebner.at
2512 Baden-Oeynhausen | Handelsstraße 1a | 02252 / 80 304 | office-baden@autoebner.at
2603 Felixdorf | Schulstraße 62 | B17 | 02628 / 66 100 | office@autoebner.at

firminfo

UNFASSBAR: JETZT 300 MBIT/S GLASFASER-SPEED!

Alle Produkte jetzt **4 Monate gratis***

0800 800 514 / KABELPLUS.AT

* Aktion gültig bis 31.10.2017 bei Neuanmeldung / Upgrade aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET und OAN-Produkte). 4 Monate kein Grundentgelt bei 24-Monats Vertragsdauer. Rufnummernmitnahme (im Wert von € 29,-) ist kostenlos. Exklusive Entgelte für kabel-PremiumTV, kabelTEL Gesprächsentgelt, Hardwaremiete. Zusätzlich Internet-Service-Pauschale 15 Euro/Jahr. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwasige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablöse nicht möglich.

Bestattung Mödling - unsere Filiale in Perchtoldsdorf!



An unserem Standort, auf dem Ortsfriedhof,
steht Ihnen Frau Sigrid Polzer
für Ihre Anliegen zur Verfügung.

Perchtoldsdorf | Friedhofgasse 7-9
Tel. 01/865 15 44 | Mo-Do 8-14 h, Fr 8-12 h

**BESTATTUNG
MÖDLING**

24 h Abholdienst | 365 Tage | 02236/485 83
www.bestattung-moedling.at



Hochstrasse 51, 2380 Perchtoldsdorf | Tel: 01 / 869 70 20 | E-Mail: tvnedbal@tvnedbal.at

HLW 23 Sta. Christiana Rodaun – berufliche Bildung mit und ohne Matura

Am Schulcampus Sta. Christiana werden vier verschiedene Schulformen für Oberstufenschüler angeboten: eine fünfjährige HLW mit Matura, eine dreijährige Fachschule mit Abschlussprüfung, sowie im Anschluss an eine Fachschule zwei dreijährige Aufbaulehrgänge, ebenfalls mit Matura.



In der **dreijährigen Fachschule für wirtschaftliche Berufe** (ab dem 9. Schuljahr) sind Allgemeinbildung, eine fundierte gastronomische Ausbildung und zusätzliche Qualifikationen (Kaffee- und Teekenner) Bildungsziel. Die Unterrichtsgegenstände Fotografie und Informationstechnologie ergänzen die berufsspezifische Ausbildung. Ein Pflichtpraktikum in Küche und Service komplettiert die berufliche Ausbildung.

Matura am Schulcampus Sta. Christiana

Die Matura kann am Schulcampus Sta. Christiana mit mehreren Ausbildungsgängen erworben werden:

Nach Anschluss an die Fachschule ist am Schulcampus Sta. Christiana entweder der Besuch des **Aufbaulehrgangs Medieninformatik** oder des **Aufbaulehrgangs Gastronomie und Ernährung** möglich. Diese Ausbildung steht auch für Absolventinnen und Absolventen anderer Fachschulen der Umgebung ohne gastronomische Abschlussprüfung offen. Ziel der Ausbildung ist zudem eine fundierte Vermittlung der neuen Medienwelten. Beide Aufbaulehrgänge führen binnen 3 Jahren zur Matura!

In der **fünfjährigen Höheren Lehranstalt für Sozialmanagement (HLW)** wird ab dem 9. Schuljahr der einzigartige und zukunftsweisende **Ausbildungsschwerpunkt Sozialmanagement** angeboten. Die unterschiedlichen Handlungsfelder der sozialen Arbeit werden in dieser Ausbildung in Verbindung mit fundierten betriebswirtschaftlichen Kenntnissen vermittelt. Pflichtpraktika sowohl in sozialen Arbeitsfeldern als auch in Wirtschaftsbetrieben ergänzen die anspruchsvolle Ausbildung. Kooperationen mit Fachhochschulen eröffnen weitere Ausbildungsmöglichkeiten nach dem erfolgreichen Maturaabschluss.

Berufliche Bildung, Allgemeinbildung und Förderung der Kreativität sind zentrale Anliegen aller vier Schulformen. Der Unterricht findet in modernsten Bildungsräumen statt. Eine Verbindung von Tradition und moderner Pädagogik bietet ein Ambiente zum Wohlfühlen. Auch nach dem regulären Unterricht stehen die freien Kommunikationsräume den Schülerinnen und Schülern zum Gedankenaustausch und Lernen zur Verfügung. Teamgeist und wertschätzender Umgang miteinander schaffen eine Atmosphäre, die Lernen zum Erlebnis macht.

**Anmeldung für ein Aufnahmegespräch für das Schuljahr 2018/19
ab sofort möglich, T 01/ 888 41 43!**

Herzliche Einladung
zu den
Tagen der offenen Tür

Fr. 01. Dez. 2017 14 - 18 Uhr
Sa. 02. Dez. 2017 9 - 12 Uhr
Sa. 20. Jän. 2018 9 - 12 Uhr

Oberstufe - Sta. Christiana

- 3-jähr. **Fachschule** (Fotografie u. Informationstechnologie)
- 3-jähr. **Aufbaulehrgang** (Medieninformatik)
- 3-jähr. **Aufbaulehrgang** (Ernährung, Gastronomie, Hotellerie)
- 5-jähr. **HLW** (Sozialmanagement)

mit Matura!

STA. CHRISTIANA RODAUN
Willergasse 55, 1230 Wien
Tel: 01 / 888 41 43 - 22
web: www.stachristiana.at

thumwien
Qualität in Schulen

Anmeldungen für das Schuljahr 2018/19
bereits möglich!
Tel. 01/8884143/50



Stylinglounge & More in der Wiener Gasse 37

Die Stylinglounge & More von Claudia Strauß befindet sich in der Wiener Gasse 37 in Perchtoldsdorf.

Das Team freut sich, Sie in den professionell ausgestatteten Räumlichkeiten mit angenehmem Wohnzimmerfeeling begrüßen zu dürfen. Das Team ist bestens geschult und nimmt regelmäßig an Trendseminaren teil, um Ihnen mit Rat und Tat in der großen Welt der Trends zur Seite zu stehen und Sie optimal beraten zu können. Claudias Stylinglounge & More verwöhnt die Haare ihrer Kunden mit den Qualitätsprodukten der Firma Wella System Professional, um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen.

Claudia ist die Inhaberin, und als Feinhaarspezialistin und Master of Colour bringt sie sehr viel Erfahrung mit und steht Ihnen mit professioneller und individueller Beratung zur Verfügung.

Julia hat ihr Fach bei Claudia gelernt und ist nun weit über die Grenzen von Perchtoldsdorf für ihre Farb- und Strähntechnik bekannt.

Daniela ergänzt das Team als Make-up Artistin. Durch ihre Erfahrung bei diversen Musicalaufführungen („We Will Rock You“ oder bei den Salzburger Festspielen) gibt sie Ihnen Tipps und Tricks für Ihren perfekten Auftritt – ganz egal, ob alltagstauglich, elegant oder extravagant!

Stylinglounge & More, Wiener Gasse 37, T 0676/644 02 08
www.stylingloungeandmore.at

STYLINGLOUNGE & MORE

ANGEBOT

Kommen Sie zu Zweit und
die zweite Person zahlt nur den 1/2 Preis!

(Angebot gültig bis 1. November 2017)

Mit unserer Erfahrung als Feinhaarspezialist und Master of Colour sind Sie bei uns für Balayage, Ombré und Strähntechniken genau richtig.
Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Claudia Strauß
Wienergasse 37
2380 Perchtoldsdorf

+43 67 66 44 02 08
office@stylingloungeandmore.at
www.stylingloungeandmore.at

Stylinglounge & More

Mein Name ist Claudia Strauß und ich freue mich, Sie nach 10 Jahren als Friseurin in Perchtoldsdorf nun in meiner eigenen Stylinglounge in der Wiener Gasse 37 zu begrüßen.

Als Feinhaarspezialistin und Master of Colour biete ich Ihnen eine umfangreiche Typberatung mit Make up und diversen Strähntechniken wie zum Beispiel Balayage und Ombré.

Als „MORE“ ist eine Aromathek mit ätherischen Ölen der Marke Dōterra mit Aromatouch geplant.



Claudia Strauß

Seit 11.07.2017 ist die Stylinglounge & More geöffnet.
Kommen Sie vorbei – ich freue mich auf Sie!



2380 Perchtoldsdorf u. Wien, Hochstraße 30
www.trampler.at
email: dach.trampler@aon.at
Tel. 01/865 97 57, Fax: DW 9



Tischlerei Müller GMBH
Franz Veselygasse 31, 2380 Perchtoldsdorf
Telefon: +43 1 869 42 33, Fax: +43 1 869 42 33-10
email: anfrage@tischlereimueller.at
www.tischlereimueller.at



Mehr als 100 Tore zum Aktionspreis!

35 mm isoliert weiß in Parallelsicke oder glatt, Prägung woodgrain

Mewald GmbH
Industriestr. 2
2486 Pottendorf

Aluzäune + Tore
Garagentore
Hoftore + Antriebe

www.mewald.at
verkauf@mewald.at
0 2623/ 72 225-112

MIT GUTEM GEWISSEN CITROËN



**JETZT BIS ZU € 6.000,- FÜR
IHR ALTES AUTO SICHERN.**

Entdecken Sie die neue, effiziente
**EURO-6-Norm Motorengeneration von
CITROËN** und holen Sie sich für Ihren
alten PKW mit **EURO-4-Norm** oder
älter bis zu **€ 6.000,- Öko-Prämie.**

citroen.at

CITROËN empfiehlt **TOTAL**. Symbolfoto. Stand: September 2017. Bei Anschaffung eines neuen CITROËN PKW-Modell und gleichzeitigem Eintauch eines alten PKW jeder Marke mit Euro-4-Norm oder älter, gewährt die Marke CITROËN eine modellabhängige Öko-Prämie. Das Eintauchfahrzeug muss zum Zeitpunkt der Neufahrzeugbestellung mindestens 3 Monate auf Sie zugelassen sein. Die Prämie ist gültig auf Neuwagen PKW-Listenpreise der CITROËN PKW-Modelle. Von der Aktion ausgenommen sind sämtliche Modelle der Produktreihen C-Zero, C4 Aircross, C5, C5 Tourer, sowie die Niveaus Start, Live, Family und Collection bei einigen Modellen. Die Öko-Prämie ist mit anderen Aktionen nicht kumulierbar und gilt nicht auf Zubehör, Teile und Serviceleistungen, sowie Serviceverträge. Gilt nur bei Abschluss eines Neuwagen PKW-Kaufvertrages bei einem CITROËN-Partner bis Ende 31.12.2017 und Neuzulassung bis 31.03.2018. Gültig nur für Privatpersonen. Weitere Details bei Ihrem CITROËN-Partner. Druck- und Satzfehler vorbehalten. VERBRAUCH: 3,5-6,2 L/100 KM, CO₂-EMISSION: 92-163 G/KM.



Walter Mayer GmbH
Hauptstraße 59, 2372 Gießhübl
02236/26451, www.autohausmayer.at



Dr. Monika Langthaler
PRAKTISCHEMEINEAERZTIN
ORDINATION FÜR ALLGEMEINMEDIZIN



Neueröffnung:

Kassenordination für Allgemein- medizin Dr. Monika Langthaler

Es ist soweit! Am 2. Oktober eröffnet in Perchtoldsdorf eine neue Kassenordination für Allgemeinmedizin im 1.Stock des apo-med-centers, in der Heinrich Waßmuthstraße 1 (barrierefreier Zugang über die Apotheke)! Als Allgemeinmedizinerin biete ich Ihnen eine umfassende Betreuung von der Kindheit bis ins Seniorenalter und stehe als kompetente Erstansprechpartnerin in allen medizinischen Fragen zur Verfügung. Viele Untersuchungen oder Behandlungen können bereits beim Erstkontakt in der Praxis erfolgen oder veranlasst werden.

Mein Team und ich begleiten Sie durch das Gesundheitssystem und nehmen uns Zeit für Ihr ganz persönliches Anliegen.

Unser Leistungsangebot umfasst u.a. Blutabnahmen, EKG, Infusionen und Infiltrationen, Vorsorgeuntersuchungen, Impfungen, Hausbesuche, Atteste, MuKi-Untersuchungen, div. Schnelltests etc. Bitte informieren Sie sich über Details auf unserer Website www.praktischmeinearztin.at.

Unsere Öffnungszeiten sind: Mo 14.00–18.00 Uhr, Di 8.30–12.00 Uhr, (7.45–8.30 Uhr Blutabnahmen), Mi 8.00–12.00 Uhr, Do 14.00–18.00 Uhr, Fr. 8.00–12.00 Uhr.

Um ausreichend Zeit für das persönliche Gespräch zu haben und Ihnen lange Wartezeiten zu ersparen, bitten wir Sie, am dem Tag, an dem Sie kommen möchten, um einen kurzen Anruf zwecks Terminvereinbarung!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Team Ordination Dr. Monika Langthaler

DER NEUE 7-SITZER PEUGEOT 5008 SUV

ENTDECKEN SIE EINE NEUE DIMENSION



JETZT
BIS ZU € 4.500,- UMSTIEGSPRÄMIE*

FÜR BENZIN UND DIESEL.
PROFITIEREN SIE VOM EINTAUSCHWERT DES ALTEN FAHRZEUGES.



PEUGEOT



Walter Mayer GmbH
Hauptstraße 59, 2372 Gießhübl
02236/26451, www.autohausmayer.at

*Aktion gültig für den Peugeot 5008 SUV (ausgenommen Access) von 01.09.–31.10. und Zulassung bis 31.12.2017 bei allen teilnehmenden Händlern für Fahrzeuge jeglicher Marken mit den Motorenklassen EURO 1 – EURO 4, Benzin oder Diesel, und beinhaltet eine Händlerbeteiligung. Bei Leasing über die PSA BANK gibt es alternativ 4 Winterräder gratis ODER € 500,- brutto PSA BANK-Bonus zusätzlich zur Umstiegsprämie. Das einzutauschende Fahrzeug muss sich mind. 6 Monate im Besitz des Fahrzeuggeigneten befinden. Nicht mit anderen Aktionen kumulierbar. Keine Barablässe möglich. PSA BANK ist ein Service der PSA BANK Österreich, Niederlassung der PSA BANK Deutschland GmbH. Symbolfoto.

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL Gesamtverbr: 4,0–6,1 l/100 km, CO₂-Emission: 105–140 g/km. Alle Ausstattungsdetails sind modellabhängig serienmäßig, nicht verfügbar oder gegen Aufpreis erhältlich.

Uraufführung „Es war einmal ein Zirkus“

Das erste Familienmusical von Robert Opatko

Samstag, 18. November und Sonntag, 19. November 2017, jeweils 15.00 Uhr.
Kulturzentrum Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a
Kartenvorverkauf: InfoCenter, T 01/866 83 400 (Marktplatz 10)

Inhalt: Ein kleines Mädchen und seine Mutter besuchen eine Zirkusvorstellung. Das Mädchen ist so begeistert davon, dass sie nur mehr vom Zirkus träumt. Leider passiert ein kleines Unglück, als sie nachwandelt. Die Hausärztin empfiehlt ihrer Mutter, zur schnelleren Genesung einige Leute vom Zirkus zu ihnen nach Hause einzuladen! Clown-Szenen, Zirkusszenen, echte Akrobaten, Kinderszenen u.a. sorgen für Heiterkeit und Abwechslung in der Traumwelt dieses neuen Familienmusicals. Das Ganze umrandet von der unglaublichen Musik des großen Komponisten Prof. Robert Opatko.

Prof. Robert Opatko, im März 86 geworden, komponierte Schlager für Michael Heltau, Udo Jürgens, André Heller, Marianne Mendt, Ludwig Hirsch, Reinhard Fendrich etc. Gemeinsam mit Clown Enrico bestritt er jahrelang und täglich unvergessliche Kindersendungen, die Viele von uns noch in schöner Erinnerung haben. Er dirigierte das ORF-, und zahlreiche internationale Orchester, und seine Geigen-Arrangements waren so ausdrucksvoll und einprägsam, dass die Geigen von Opatko überall berühmt wurden. Unzählige internationale Fernseh- und CD-Aufnahmen bezeugen sein Talent und Können.

Zum Kennenlernen mit Prof. Robert Opatko kam es ganz spontan bei einem kleinen Musikertreffen, wo Opatko Uña-Viehböck ein neues Kinderlied übergab, welches bei den kindlichen und erwachsenen Zuhörern sofort gut ankam. Opatko komponierte zwar immer wieder neue Lieder „Für den Augenblick“ – wie es in einem Lied mit Text von Werner Schneyder heißt, also zu jedem Anlass und zu jeder Gelegenheit – aber er behielt selbst nur

wenige Noten. Nachdem im Internet nur wenig von ihm zu finden war, recherchierte Uña-Viehböck auf der Suche nach Opatko-Liedern in Bibliotheken und fragte u.a. auch Interpreten nach Noten und Aufnahmen. Prof. Gertraud Winklbauer-Zourek, die Gründerin und Leiterin des Kinderchors Flohhaufen, übergab ihr ihre Kinderlieder-CDs, darunter viele von Prof. Opatko und mit ihr als Akkordeonbegleitung. Schließlich entstand bei Uña-Viehböck die Idee, ein Textbuch für ein Musical zu schreiben, einige Lieder in die Geschichte einzubauen und Prof. Opatko dazu zu bewegen, noch einige neue Lieder zu komponieren und zu arrangieren. Ein Familienmusical mit lustigen und bewegenden Szenen für Kinder und Erwachsene entstand! Bei den letzten Liedern stand Dirigent Uwe Scheer dem Team unterstützend zur Seite.

Maria J. Uña, internationale Sängerin, Preisträgerin bei verschiedenen Gesangswettbewerben, spielte Hauptrollen bei Musicals, Opern und Operetten und war an mehreren Theatern in Europa und Amerika engagiert. Seit 6 Jahren gibt sie Musikstunden in der Regenbogenschule und im Schlosskindergarten in Baden bei Wien und führt in ihrer Freizeit einen eigenen Kinder-, Musical-, und Operettenverein: „Verein Operette und Klassisches Musical für Klein und Groß“. Das neue Projekt wird wieder vom Franz Lehár Orchester begleitet (Festspiele Bad Ischl). Das Orchester wurde von Prof. Eduard Macku 1945 gegründet und bekam diverse Preise für seine Operetten-Einspielungen von Franz Lehár. Dirigent ist jetzt der Perchtoldsdorfer Uwe Scheer.



Prof. Robert Opatko



Maria J. Uña

Das neue Familienmusical
Es war einmal ein Zirkus...
für alle Altersgruppen

Samstag, 18. November und Sonntag, 19. November 2017
jeweils 15 Uhr

Kulturzentrum Perchtoldsdorf
Beatrixgasse 5a

Musik: Prof. Robert Opatko
Libretto, Gesamtleitung: Maria Jesus Una Ruciero 0676/3052412
Mitglieder des Franz Lehár Orchesters
Dirigent: Uwe Scheer
Solisten: Yuko Mitani, Gary Maurer, Andreas Ertl, Gisela Viehböck, Estella Hickl-Szabo, Johanna Schilcher, Johanna Zuderell, Hana Hrdlicka, Sandra Sedlak, Julia Zak, Julia Angeler, Peter Rosegger,
Seilakrobatin: Lara Schönthal

Ballett Studio Susanna Fuchs,
VTG Teufelstein, VAMÖ, TUMA,
Mitg. des eh. MGVB Breitenfurt

Veranstalter:
Verein „Operette für Klein und Groß“

Kartenvorverkauf:
InfoCenter Perchtoldsdorf
01/866 83 400



Mit dem 360 Grad Rundgang erleben Sie unsere Immobilien hautnah



360° Rundgang unter:
www.objello.de/85339/W-029BH3



Liebe Leserin! Lieber Leser!

Engel & Völkers Mödling – Freiheitsplatz 2, 2340 Mödling, haben sich auf die professionelle Vermarktung und Vermittlung schöner Wohnimmobilien in sehr guten Lagen im Bezirk Mödling und Bezirk Baden spezialisiert.

Besichtigen Sie dieses Einfamilienhaus in Top Grünruhelage online und lassen Sie sich von unseren virtuellen 360 Grad Rundgängen inspirieren.

Lage: 2380 Perchtoldsdorf
Wohnnutzfläche: ca. 210 m²
Grundstücksfläche: ca. 950 m²
Zimmeranzahl: 6
Kaufpreis: € 980.000,-
HWB: i.A.
ID-Nr. W-029BH3

Engel & Völkers Mödling · 2340 Mödling · Freiheitsplatz 2
Telefon +43-(0)2236-32 44 99 · Moedling@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com/moedling



ENGEL & VÖLKERS

Wir gratulieren

Geboren wurden

Ida Viktoria Waldhör, J.-Trampler-G., 10.7. – Johanna Hinterleitner, Hochstr., 14.6. – Vincenz Thomas Fidler, W.-Stephan-Str., 3.8. – Elisa Fleiß, A.-Merz-G., 3.8. – Johanna Hausmann, Uhlandg., 1.8. – Marcell Zsolt Juhasz, Beethovenstr., 26.8. – Emil Valentin Schmoliner, Dr.-A.-Sonnleitner-G., 1.9.

102. Geburtstag

Valerie Ferdan, Kolonieg., 28.10.

99. Geburtstag

Dr. Herta Kunerth, Kunigundbergstr., 9.12.

97. Geburtstag

Gerta Blaschke, Elisabethstr., 3.11. – Leopoldine Kornhuber, Grillparzerstr., 5.11. – Josef Mrozik, Elisabethstr. 7.11. – Pauline Leimlehner, Mühlg., 30.11. – Hermine Dusak, Goethestr., 7.12.

96. Geburtstag

Leopoldine Rötzer, Brunner G., 12.10. – Maria Löffler, Elisabethstr., 30.10. – Helga Pablé, Elisabethstr., 9.11. – Ing. Walter Pflug, K.-Greiner-Str., 14.11. – Mag. Todorka Damboritz, H.-Waßmuth-Str., 4.12.

95. Geburtstag

Anna Hasenöhr, Mühlg., 11.10. – Herta Kmentt, Schubertg., 18.10.

90. Geburtstag

Elisabeth Saller, Grillparzerstr., 13.11. – Hermine Reiter, F.-Schirnböck-G., 19.11. – Friederike Hajak, Blankenfeldg., 29.11. – Heribert-Franz Karl, Ketzerg., 1.12. – Ilse Peikert, H.-Waßmuth-Str., 4.12.

85. Geburtstag

Elfriede Pribyl, Eisenhüttelg., 16.10. – Hilda Felber, Elisabethstr., 20.10. – Angela Fisar, Wiener G., 21.10. – Norbert Wiczorek, Waldmühlg., 22.10. – Friederike Mitschitzek, B.-Krauß-G., 31.10. – Adelheid Hussmann, Hochstr., 5.11. – Hedwig Korneisel, H.-Waßmuth-Str., 6.11. – Karl Henke, Iglseeg., 10.11. – Friedrich Seemayer, R.-Hamerling-G., 18.11. – Gottfried Roehlich, Eichenweg, 24.11. – DI Roland Schreckeneder, Sonnbergstr., 2.12. – Stefanie Gerhart, Elisabethstr., 4.12.

80. Geburtstag

Hedwig Wölfler, Brunner G., 26.10. – Karl Scheutz, H.-Wolf-G., 11.11. – Elisabeth Kaufmann, F.-Siegel-G.,

16.11. – Helmut Paiha, Beethovenstr., 24.11. – Helmut Toth, Tröschg., 25.11. – Ing. Dr. Kurt Vikas, Marktplatz, 28.11. – DI Dr. Karl Ripka, Lohnsteinstr., 6.12.

Goldene Hochzeit

Nadezda und Zaharije Miletic, Dr.-Natzler-G., 12.10. – Brigitte und Herwig Benatzky, Elisabethstr., 21.10. – Christine und Dkfm. Dieter Posch, Brunner G., 27.10.

Diamantene Hochzeit

Johanna und Rudolf Hobiger, Eisenhüttelg., 19.10.

PPZ – Pädagogisch-Psychologisches Zentrum

geförderte Familienberatungsstelle
ppz@inode.at

www.ppz-perchtoldsdorf.at

// Beratung für Einzelne, Paare und Familien

// Beratung für Kinder und Jugendliche

// Beratung in allen Lebenslagen

// Rechtsberatung

Perchtoldsdorf, Höhenstraße 15

T 01/869 70 80 – telefonische

Voranmeldung erbeten

Unser Beileid

Verstorben sind

Maria Daberger (76), Donauwörther Str., 11.7. – Rudolf Karall (79), Gottschallg., 19.7. – Alexander Ebert (48), Wiener G., 9.7. – Johann Dachs (69), Bachackerg., 25.7. – Liselotte Grandis (94), A.-Rieder-G., 30.7. – Anna Jöbstl (93), Elisabethstr., 28.7. – Käthe Gall (94), Elisabethstr., 5.8. – Hildegard Macher (82), F.-Breitenecker-G., 7.8. – August Pokorny (81), Ketzerg., 3.8. – Katharina Sabata (70), Fehnerweg, 9.8. – Hedwig Barth (91), Corneliusg., 9.8. – Wolfgang Kolarz (67), H.-Wolf-G., 9.8. – Prof. Ernst Ottensamer (61), Hyrtlallee, 22.7. – Franziska Heindl (105), Elisabethstr., 13.8. – Walter Berthold (59), Wiener G., 12.8. – Leopoldine Höchtl (86), Hochstr., 13.8. – Maria Zila (96), Elisabethstr., 17.8. – Heinz Haruksteiner (54), Hochstr., 25.8. – Elfriede Svoboda (94), Elisabethstr., 22.8. – Wilhelmine Vocilka (83), Elisabethstr., 23.8. – Bernd-Peter Brockhage (88), Saliterg., 31.8. – Karin Koch (56), Sonnbergstr., 31.8. – Horst Hilgers (40), Neustiftg., 27.8. – Hilda Klotz (95), Elisabethstr., 1.9. – Anneliese Wunderer (78), Donauwörther Str., 6.9. – Brigitte Koppensteiner (62), Waldmühlg., 6.9. – Kathleen Claire Stift (77), Tröschg., 9.9.

Apothekendienst

<u>01.10.</u>	<u>4</u>	<u>11.10.</u>	<u>5</u>	<u>21.10.</u>	<u>6</u>	<u>31.10.</u>	<u>7</u>	<u>10.11.</u>	<u>8</u>	<u>20.11.</u>	<u>9</u>
<u>02.10.</u>	<u>5</u>	<u>12.10.</u>	<u>6</u>	<u>22.10.</u>	<u>7</u>	<u>01.11.</u>	<u>8</u>	<u>11.11.</u>	<u>9</u>	<u>21.11.</u>	<u>1</u>
<u>03.10.</u>	<u>6</u>	<u>13.10.</u>	<u>7</u>	<u>23.10.</u>	<u>8</u>	<u>02.11.</u>	<u>9</u>	<u>12.11.</u>	<u>1</u>	<u>22.11.</u>	<u>2</u>
<u>04.10.</u>	<u>7</u>	<u>14.10.</u>	<u>8</u>	<u>24.10.</u>	<u>9</u>	<u>03.11.</u>	<u>1</u>	<u>13.11.</u>	<u>2</u>	<u>23.11.</u>	<u>3</u>
<u>05.10.</u>	<u>8</u>	<u>15.10.</u>	<u>9</u>	<u>25.10.</u>	<u>1</u>	<u>04.11.</u>	<u>2</u>	<u>14.11.</u>	<u>3</u>	<u>24.11.</u>	<u>4</u>
<u>06.10.</u>	<u>9</u>	<u>16.10.</u>	<u>1</u>	<u>26.10.</u>	<u>2</u>	<u>05.11.</u>	<u>3</u>	<u>15.11.</u>	<u>4</u>	<u>25.11.</u>	<u>5</u>
<u>07.10.</u>	<u>1</u>	<u>17.10.</u>	<u>2</u>	<u>27.10.</u>	<u>3</u>	<u>06.11.</u>	<u>4</u>	<u>16.11.</u>	<u>5</u>	<u>26.11.</u>	<u>6</u>
<u>08.10.</u>	<u>2</u>	<u>18.10.</u>	<u>3</u>	<u>28.10.</u>	<u>4</u>	<u>07.11.</u>	<u>5</u>	<u>17.11.</u>	<u>6</u>	<u>27.11.</u>	<u>7</u>
<u>09.10.</u>	<u>3</u>	<u>19.10.</u>	<u>4</u>	<u>29.10.</u>	<u>5</u>	<u>08.11.</u>	<u>6</u>	<u>18.11.</u>	<u>7</u>	<u>28.11.</u>	<u>8</u>
<u>10.10.</u>	<u>4</u>	<u>20.10.</u>	<u>5</u>	<u>30.10.</u>	<u>6</u>	<u>09.11.</u>	<u>7</u>	<u>19.11.</u>	<u>8</u>	<u>29.11.</u>	<u>9</u>

Gruppe 1 Mödling, Mag.pharm. Hans Roth, Freiheitsplatz 6, T 02236/242 90
Vösendorf, SCS-Apotheke, SCS-Galerie 310, T 01/699 98 97

Breitenfurt, Wienerwald Apotheke, Hauptstr. 151-153, T 02239/3121

Gruppe 2 **Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke, Seb.-Kneipp-G. 5-7, T 01/869 41 63**

Gruppe 3 Mödling, Alte Stadtapotheke, Kaiserin Elisabeth-Str. 17, T 02236/222 43

Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, T 02236/712 04

Kaltenleutgeben, Quellen-Apotheke, Hauptstraße 67, T 02238/712 28

Gruppe 4 M. Enzersdorf-Südstadt, Südstadt-Ap., Südstadtzentrum 2, T 02236/424 89

Hinterbrühl, Zur heiligen Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, T 02236/262 58

Guntramsdorf, Ap. zum Eichkogel, Veltlinerstr. 4-6, T 02236/50 66 00

Gruppe 5 Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Straße 2, T 02236/221 26

Vösendorf, Amandus-Apotheke, Ortsstraße 101-103, T 01/699 13 88

Gruppe 6 Mödling, Georg-Apotheke, Badstraße 49, T 02236/241 39

Biedermannsdorf, Feld-Apotheke, S. Marcus-Str. 16 b, T 02236/71 01 71

Gruppe 7 **Perchtoldsdorf, Zum heiligen Augustin, Marktplatz 12, T 01/869 02 95**

Gruppe 8 **Perchtoldsdorf, Ap. im Kräutergarten, Plattenstr. 7-9, T 01/867 12 34**

Gruppe 9 Brunn/Geb., Ma. Heil der Kranken, Enzersdorfer Str. 14, T 02236/327 51

Guntramsdorf, Zum heiligen Jakob, Hauptstraße 18 a, T 02236/534 72

Auskunft über den Nacht- und Wochenenddienste: Apothekennotdienst

Hotline T 1455 (01/1455).

Ärztewochenenddienst 7-19 Uhr

01.10.	Dr. Fedra-Machacek u. Dr. Kauf OG, Walzeng. 2, T 869 43 73
07./08.10.	Dr. Rudolf Honetz, Seb.-Kneipp-G. 5-7, T 869 47 33
14./15.10.	Dr. Stefan Kressler, Wiener G. 104, T 867 43 57
21./22.10.	Dr. Caroline Pohl, Franz Josef Str. 7, T 869 01 73
26.10.	Dr. Hellmut Tschiedel, F. Siegel Gasse 2, T 869 76 76
28./29.10.	MR Dr. Gerhard Weinzettl, Saliterg. 50, T 865 93 11
01.11.	Dr. Fedra-Machacek u. Dr. Kauf OG, Walzeng. 2, T 869 43 73
04./05.11.	Dr. Stefan Kressler, Wiener G. 104, T 867 43 57
11./12.11.	Dr. Rudolf Honetz, Seb.-Kneipp-G. 5-7, T 869 47 33
18./19.11.	Dr. Caroline Pohl, Franz Josef Str. 7, T 869 01 73
25./26.11.	Dr. Hellmut Tschiedel, F. Siegel Gasse 2, T 869 76 76

Änderungen vorbehalten. Die aktuelle Dienstliste ist auf der Seite der NÖ Ärztekammer unter www.arztnoe.at abrufbar.

Achtung! Die Versorgung durch die ansässigen Kassenärzte erfolgt an den Wochenenden von 7.00 bis 19.00 Uhr. Zwischen 19.00 Uhr und 7.00 Uhr Früh wird der Dienst über den Notruf NÖ organisiert. **Man erfährt in dieser Zeit den diensthabenden Arzt unter T 02236/141.**

Auskunft über den Wochentags-Nachtbereitschaftsdienst und den Wochenend-Bereitschaftsdienst der Zahnärzte ebenfalls unter T 02236-141.

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Perchtoldsdorf; Herausgeber: Bürgermeister Martin Schuster; Redaktion: Dr. Christine Mitterwenger-Fessl, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Mail: kultur@perchtoldsdorf.at; Reportagen und Newsdesign: Dr. Ingrid Pachmann; Verleger: Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; Anzeigenleitung und Public Relations: Marei Oeltze, marei.oeltze@aon.at T 0676/629 74 39; Fotos: Ing. Walter Paminger. Coverfoto: Günter Menzl. Alle Rechte vorbehalten. Layout: markus@brocca.net; Druck: Druckerei Atlas, 2203 Großbiersdorf, www.atlasdruck.at; Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr.



Dr. Petra und Dr. Josef Fischer
 Hochstraße 93, 2380 Perchtoldsdorf
 T 01/865 77 61
24h Notruf: 0699 / 108 55 771
www.tierklinik-sonnberg.at

Ganz Ohr – Ohrenentzündungen bei Hund und Katze

Entzündungen des äußeren Ohres erkennt man bei Hund und Katze am typischen, unaufhörlichen Ohrenschtütteln, exzessiven Kratzen an den Ohren, manchmal auch an einem unangenehmen Geruch aus dem Ohr. Solche Entzündungen gehen im Allgemeinen mit starkem Juckreiz einher und sind schmerzhaft. Betroffen kann einerseits der äußere Gehörgang sein, andererseits auch die Ohrmuschel selbst. Unbehandelt kann es zum Fortschreiten der Erkrankung Richtung Mittelohr kommen, man spricht dann von einer Mittelohrentzündung, die neben einer hohen Schmerzhaftigkeit auch mit Gleichgewichtsstörungen einhergehen kann.

Als Ursachen kommen meist mehrere Faktoren zum Tragen: verschiedene Ohr- und Räudeparasiten, Bakterien, Pilze aber auch Fremdkörper. Prädisponierend wirken bei bestimmten Hunderassen starke Behaarung im Gehörgang, Schlappohren, die

schlecht belüftet werden. Da die Haut des äußeren Gehörganges Teil der gesamten Hautoberfläche ist, leiden häufig auch Hunde und Katzen mit Allergien an solchen Symptomen.

Zur Diagnosestellung stehen uns mehrere Möglichkeiten zur Verfügung. Mittels Otoskop, bisweilen auch Endoskop, können neben genauer Besichtigung des Ohres auch Ohrspülungen, Abstriche für zytologische Untersuchungen oder auch Tupferentnahmen für bakteriologische Auswertungen vorgenommen werden.

Um eine gezielte Behandlung vorzunehmen, ist die genaue Diagnostik unabdingbar. Zur Therapie stehen uns mannigfaltige Medikamente und unterschiedliche Methoden zur Verfügung. Je früher diese zur Anwendung kommen, umso effektiver sind sie, und ein langer, chronischer Verlauf einer Ohrenentzündung kann verhindert werden.



Optimales Steuersparen will geplant sein

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt auf Basis der bisherigen Geschäftszahlen 2017 entsprechende steuersparende Maßnahmen zu setzen!

- Steuerlich absetzbare Ausgaben (Werbungskosten, Sonderausgaben, außergewöhnliche Ausgaben etc.) sollten bis Ende 2017 bezahlt werden, damit sie für 2017 steuerlich wirksam werden.
- Wurden schon alle geplanten Investitionen umgesetzt? Sichern Sie sich damit noch die halbe Jahresabschreibung.
- Wird der Gewinnfreibetrag optimal genutzt? Rechtzeitig vor Jahresende sollten Sie mit Hilfe einer Prognoserechnung Ihren voraussichtlichen Gewinn abschätzen und eventuell noch im Jahr 2017 Investitionen tätigen (z.B. Ankauf bestimmter begünstigter Wertpapiere), um den investitionsbedingten Gewinnfreibetrag bestmöglich zu nutzen.
- Sachgeschenke (z.B. Warengutscheine) an Arbeitnehmer sind innerhalb eines jährlichen Freibetrages von EUR 186,- lohnsteuer- und sozialversicherungsfrei. Geldgeschenke sind immer steuerpflichtig.

Wir unterstützen Sie gerne bei der Optimierung Ihrer steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Situation und würden uns freuen, Sie zu einem Herbstgespräch begrüßen zu dürfen.

Ihr ebit-Team

ebit Steuerberatung GmbH

Brunnerg, 1-9/2/4 | 2380 Perchtoldsdorf | T: +43 (0) 1 888 52 63

Helenenstr. 60 | 2500 Baden | T: +43 (0) 2252 85 563

office@ebit-plus.at | www.ebit-plus.at

Eine Dachkontrolle ist notwendig? JA!

Ihr Dach ist jahrelang der Witterung ausgesetzt. Regen, Sturm, Hagel usw. verursachen Schäden am Dach. Eine jährliche Kontrolle und Überprüfung schützt Sie vor bösen Überraschungen.

Kleine Ursachen haben oft große Wirkungen, allein ein verstopfter Ablauf oder Dachrinne kann teure Schäden verursachen.

Eine Dachreparatur steht vielleicht bevor?

Für Ihr Dach kommt ein erfahrener und freundlicher Dachtechniker. Er hat Zeit, und Sie bekommen Beratung und dazu ein kostenloses Angebot für eine dauerhafte und günstige Lösung, dazu noch mit 10 Jahren Garantie. Somit bekommen Sie Sicherheit und Ruhe für viele Jahre. Noch dazu eine schöne und günstige Lösung.

Dabei besonders erfreulich: Diese langlebigen Lösungen lassen sich schnell verwirklichen, Sie bekommen zusätzlich kostenfrei eine schöne, komplette Fotodokumentation von Ihrem neuen Dach. Ein grundsolides Dach, voll und ganz bereit, der Witterung auf Jahrzehnte zu widerstehen. Ja, die Technik und gutes Handwerk machen es möglich.

Den Beweis treten wir gerne an!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Mail an office@scanto.at. Dann erhalten Sie schon in wenigen Tagen Ihr persönliches Muster und ein nützliches Geschenk als Dank für Ihr Interesse.



Unsere Techniker



Cero

Blum

Hedberg

SCANTO
Dachsanierung
 Ob Flachdach oder Steildach.
 Kostenlose Beratung + Angebot

Hedberg GesmbH
 Telefon: +43(0)1/865 38 50
 www.scanto.at
 E-Mail: office@scanto.at



**Starte in den Herbst
mit OBI!**

Mehr auf www.obi.at

OBI Vösendorf

Triester Straße 14, Tel: 01/699 18 80
markta040@obi.at, www.obi.at

Montag – Freitag: 7.30 bis 19.00 Uhr, Samstag: 8.00 bis 18.00 Uhr

OBI
Gartenparadies



Raiffeisen
Regionalbank Mödling 

Meine Bank in Perchtoldsdorf

**„Wir freuen uns auf Ihren Besuch zu den
Raiffeisen Spartagen von 30.-31.Okt. 2017“**

Ihre Berater der RRB Mödling

**Di., 31.10. von
7:30-16:00 Uhr
durchgehend
geöffnet!**

 www.rrb-moedling.at
www.facebook.com/rrbmoedling